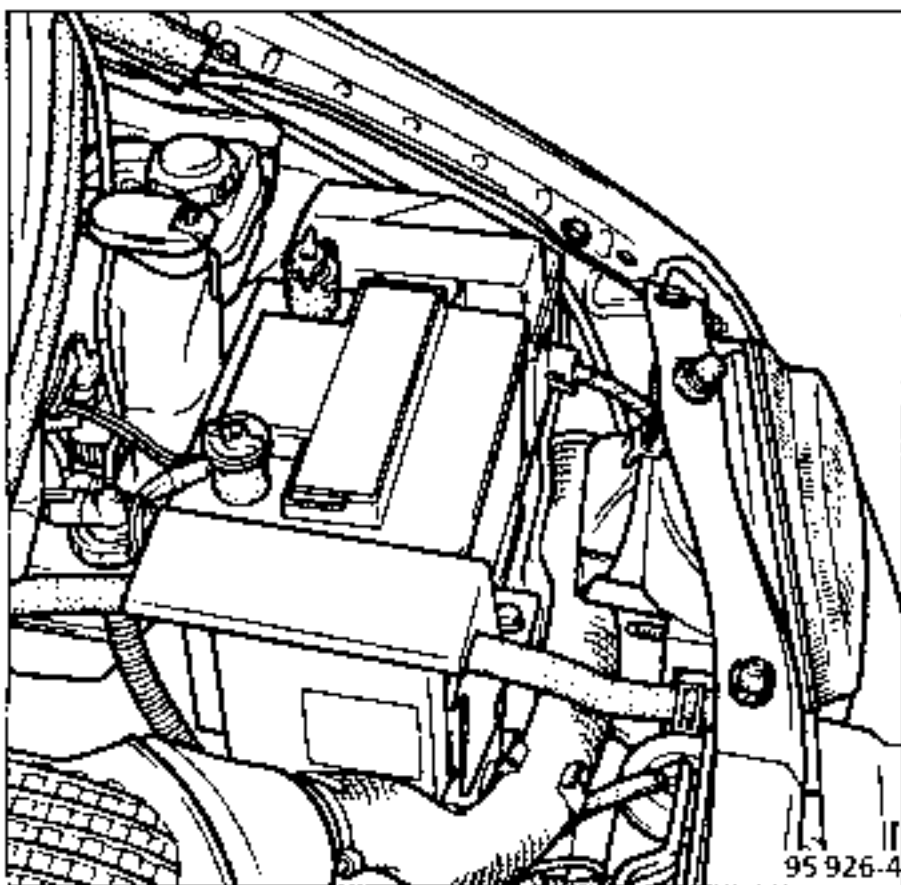


BESONDERHEITEN BEIM EINBAU



Die Anschlüsse vor Einbau der Klemmen mit Fett versehen.

A - KONTROLLE

Folgende Punkte kontrollieren:

- das Batteriegehäuse darf keinerlei Beschädigungen aufweisen
- die obere Partie der Batterie muß absolut sauber sein
- den Zustand der Batteriepole

Unbedingt:

- prüfen, ob keinerlei Ablagerungen an den Polen und Klemmen vorhanden sind
- falls erforderlich, die Pole reinigen und die Metallteile fetten
- prüfen, ob die Klemmen an den Polen korrekt festgezogen sind. Ein mangelhafter Kontakt kann Störungen im Anlasser- oder Ladestromkreis hervorrufen, was wiederum eine Funkenbildung und somit ein Explodieren der Batterie zur Folge haben kann
- den Säurestand der Batterie prüfen.

Batterien mit abnehmbaren Verschußleisten:

- die Verschußleiste von Hand oder mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges entfernen
- überprüfen, ob der Säurestand in allen Zellen ausreichend ist
- falls erforderlich, den Säurestand mit destilliertem Wasser auffüllen.

Hinweis: Einige Batterien haben durchsichtige Gehäuse und erlauben somit eine Sichtkontrolle des Säurestandes.

Niemals Schwefelsäure oder andere Produkte hinzufügen.

B- VORSICHTSMASSNAHMEN

Wir möchten nochmals auf folgendes hinweisen:

- die Batterie enthält Schwefelsäure, welches ein giftiges Produkt ist
- beim Laden entsteht Sauerstoff und Wasserstoff. Durch die Vermischung dieser beiden Gase entsteht ein entzündbares Gas und somit eine Explosionsgefahr.

1) GEFAHR = SÄURE

Die Schwefelsäure ist ein sehr aggressives, giftiges und korrodierendes Produkt. Es greift die Haut, die Kleidung, Beton und die meisten Metalle an.

Bei der Handhabung der Batterie ist es außerdem wichtig, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- die Augen mit einer Brille schützen
- Handschuhe und säureabweisende Kleidung tragen

Teile, die Säurespritzern ausgesetzt sind, müssen ausreichend mit Wasser gereinigt werden. Sind die Augen angegriffen, ist ein Arzt aufzusuchen.

2 - EXPLOSIONSGEFAHR

Bei einer geladenen Batterie (entweder im Fahrzeug oder außerhalb) bilden sich Sauerstoff und Wasserstoff. Die Gasbildung ist am stärksten, wenn die Batterie vollständig geladen ist; die Gasmenge richtet sich nach der Intensität des Ladestromes.

Der Sauerstoff und der Wasserstoff vermischen sich in den Hohlräumen oberhalb der Platten und bilden ein entzündbares Gemisch. Dieses Gemisch ist sehr explosiv.

Der kleinste Funke, eine Zigarette, ein glimmendes Streichholz genügen, um eine Explosion hervorzurufen. Die Detonation ist so stark, daß die Batterie in Einzelteile zerplatzen und somit Batterieflüssigkeit ausfließen kann. Personen, die sich in der Nähe aufhalten, sind in Gefahr (herumfliegende Teile, Säurespritzer). Die Säurespritzer sind gefährlich für Augen, Gesicht und Hände. Außerdem greifen sie auch die Kleidung an.

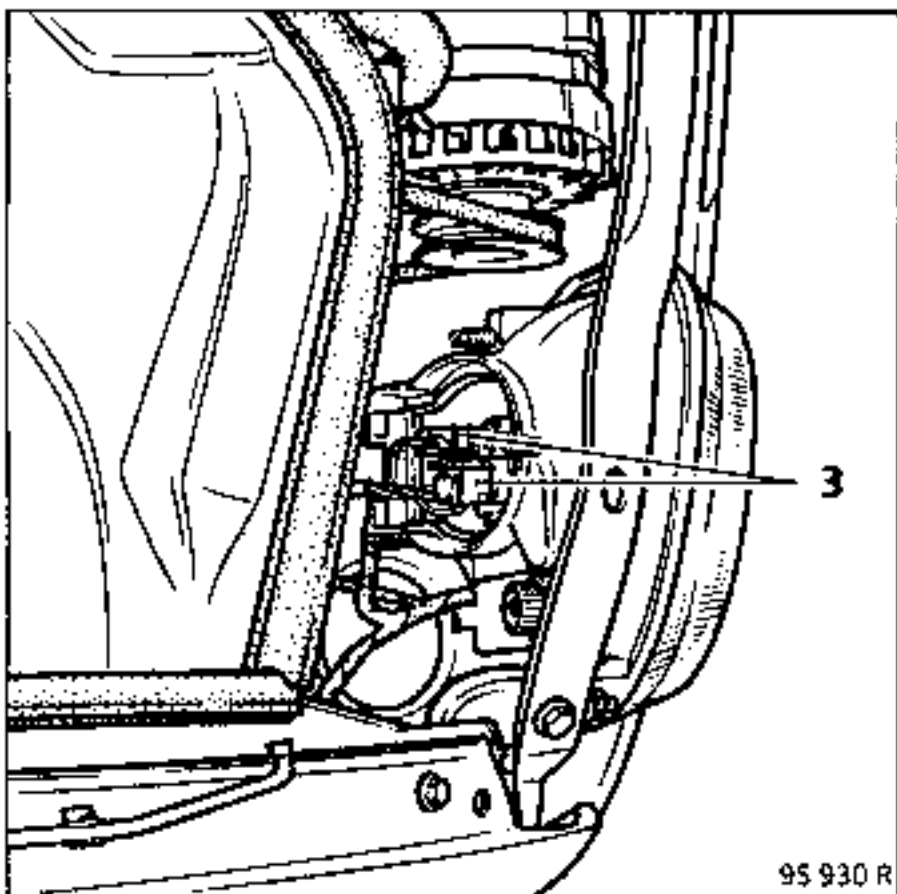
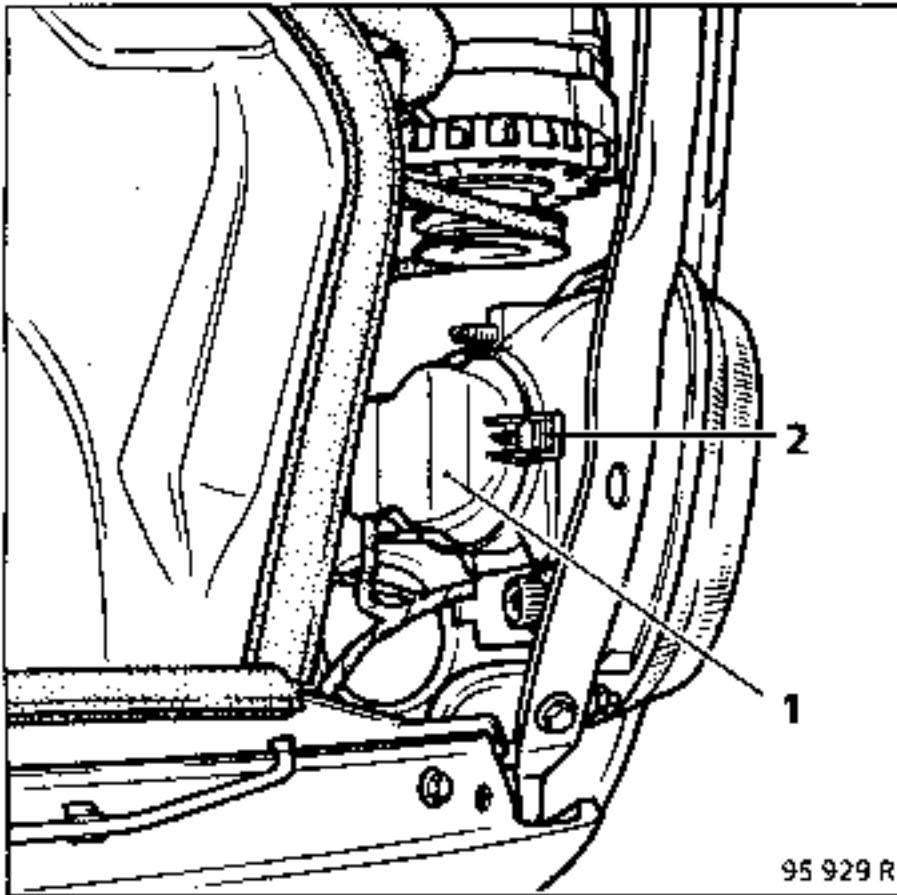
Die Explosionsgefahr, die eine nachlässig behandelte Batterie in sich birgt, muß sehr ernst genommen werden. Jegliche Funkenbildung ist zu vermeiden.

- Sich vor dem Anschließen bzw. Abklemmen der Batterie vergewissern, daß die Stromverbraucher ausgeschaltet sind.
- Beim Laden der Batterie in einem geschlossenen Raum ist eine gute Durchlüftung zu gewährleisten und das Ladegerät abzustellen, bevor die Batterie angeschlossen bzw. abgeklemmt wird.
- Keinerlei Metallgegenstände auf die Batterie legen, damit zwischen den Polen kein Kontakt entsteht, der zu einem Kurzschluß führen könnte.
- Die Batterie niemals in Nähe einer offenen Flamme, einer Lötlampe, eines Schweißbrenners, einer Zigarette oder eines brennenden Streichholzes stellen.

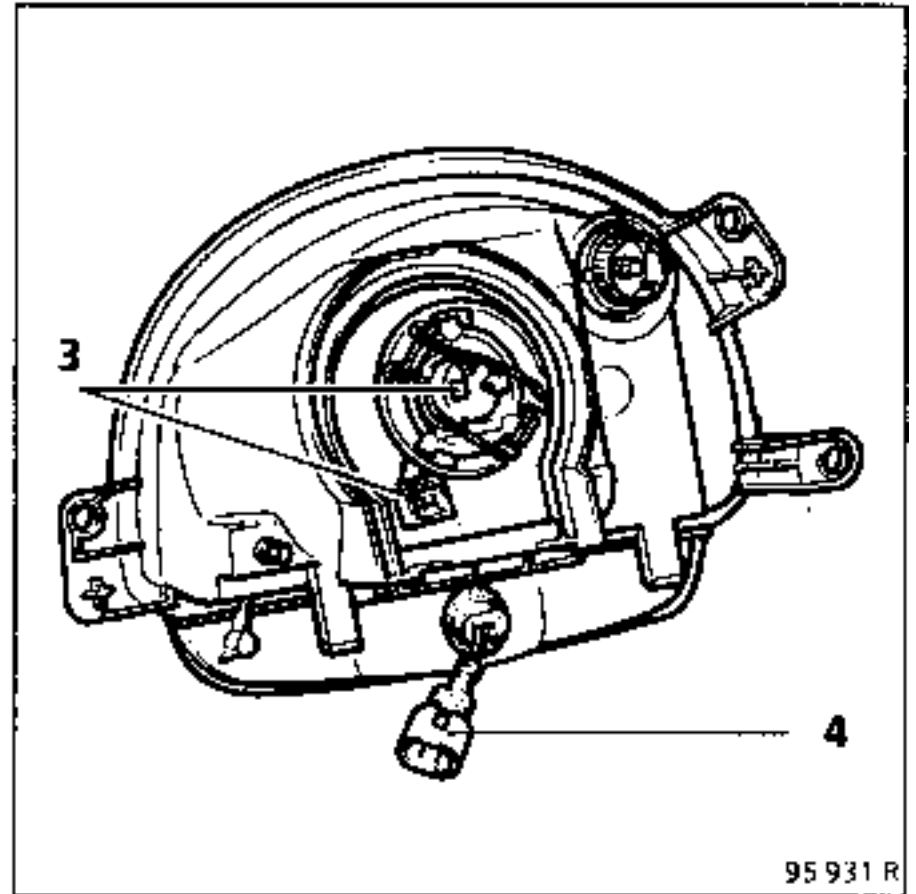
AUSBAU - EINBAU

Die Batterie abklemmen.

Auf die Lasche (2) drücken und die Kunststoffabdeckung (1) lösen und ausbauen.

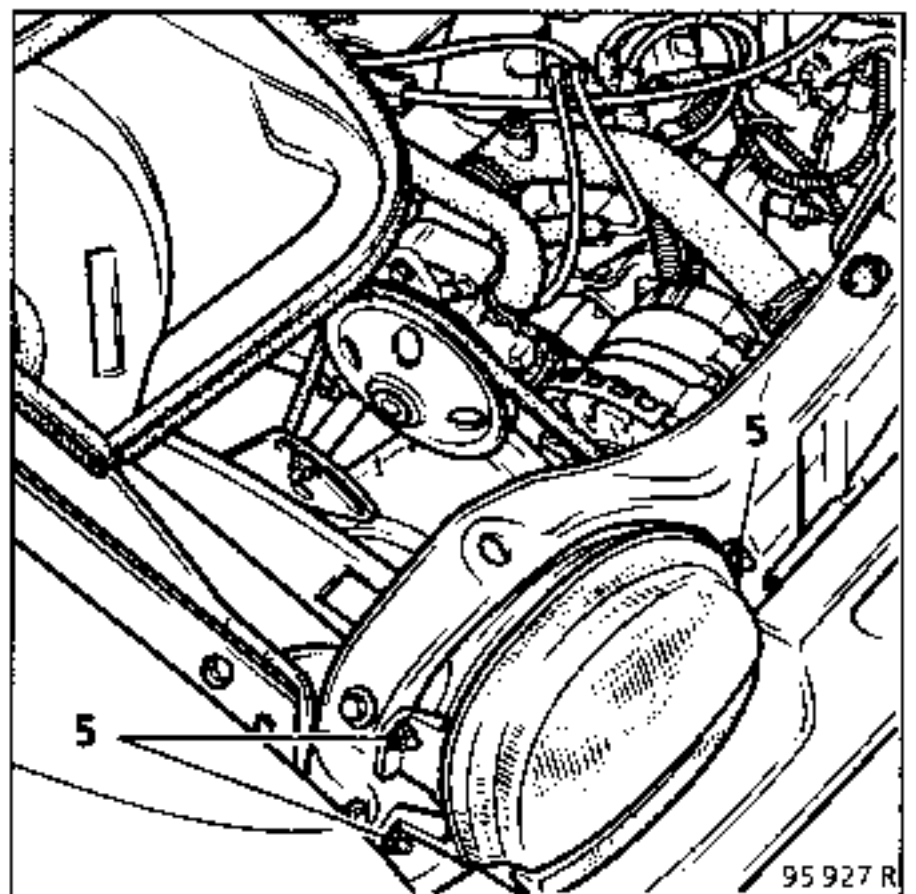


Die Stecker von den Scheinwerfern (3) und dem Blinker (4) abziehen.



Die drei Befestigungsmuttern (5) vom Scheinwerfer lösen.

Den Scheinwerfer nach außen hin abziehen.



Beim Einbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

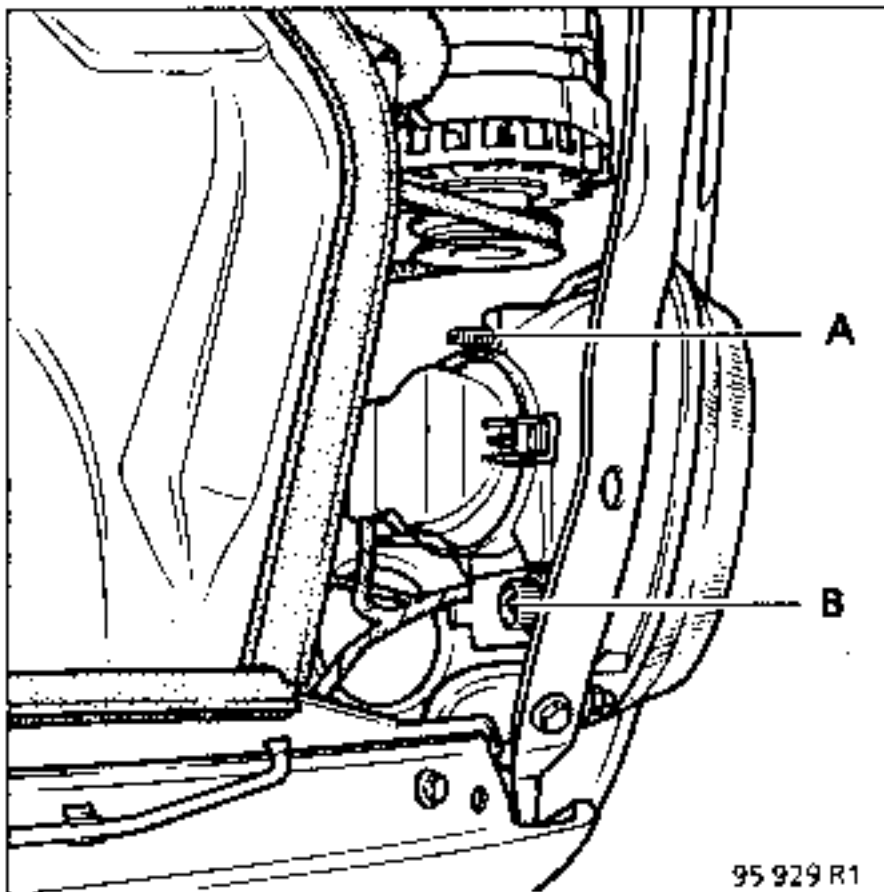
BESONDERHEITEN BEIM EINBAU

Nach dem Einbau müssen die Scheinwerfer eingestellt werden.

Einstellung:

Sich vergewissern, daß das Fahrzeug unbelastet ist.

Die seitliche Einstellung mittels Schraube (A) und die Höheneinstellung mittels Schraube (B) vornehmen.



95 929 R1

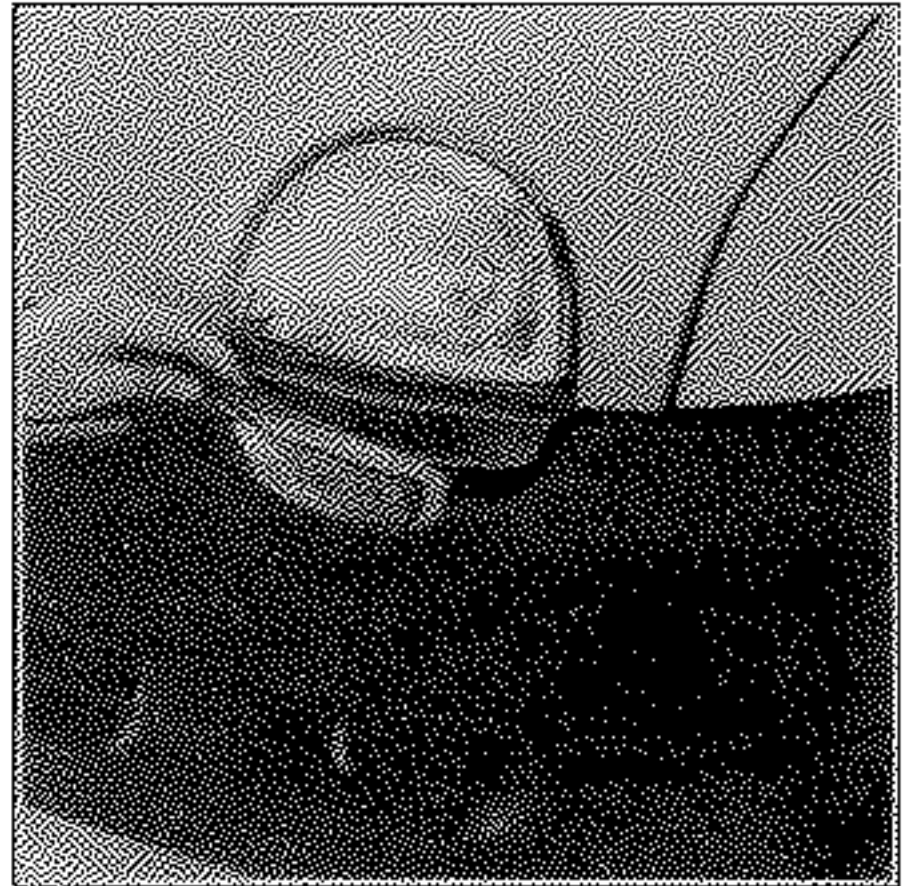
BESONDERHEITEN

Obwohl der Socket des Blinkers mit dem Scheinwerfer eine Einheit bildet, kann sein Glas separat ausgebaut werden.

Austausch der Glühlampe

Mit einem Kreuzschraubendreher den Deckel des Blinkers lösen.

Die Glühlampe aus ihrer Halterung nehmen.

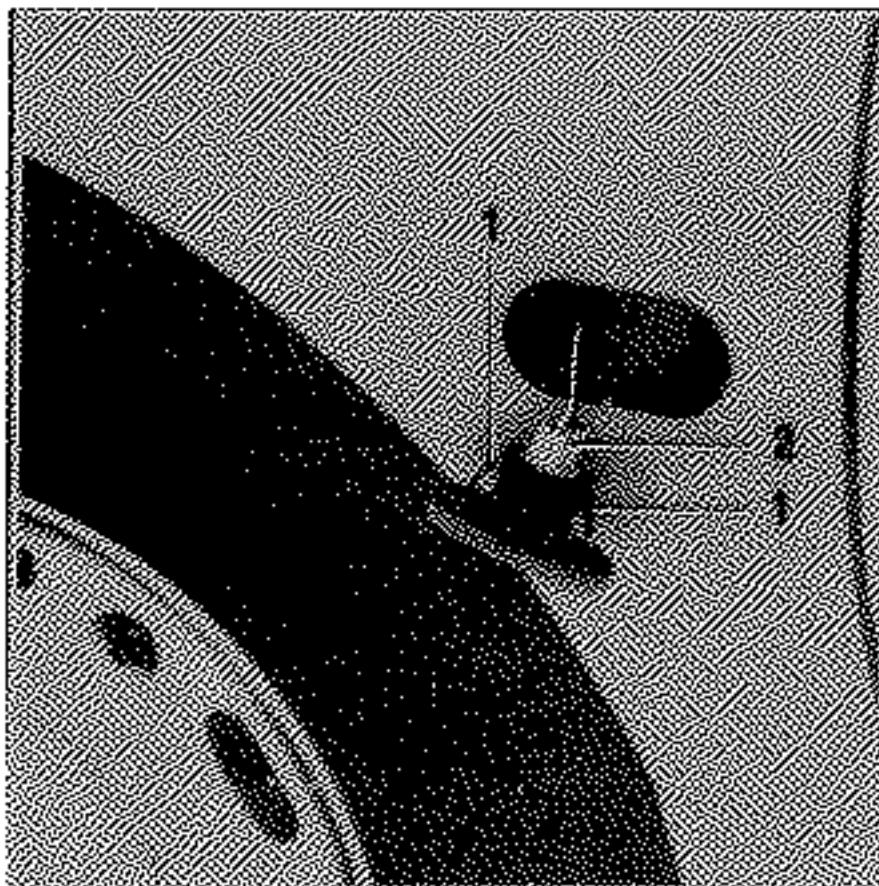


Seitliche Blinker

AUSBAU

Den Blinker mit einem flachen Schraubendreher lösen, so daß die Krallen (1) freigelegt werden.

Um die Glühlampe herausnehmen zu können, den Lampenträger (2) um 1/4 Umdrehung drehen.

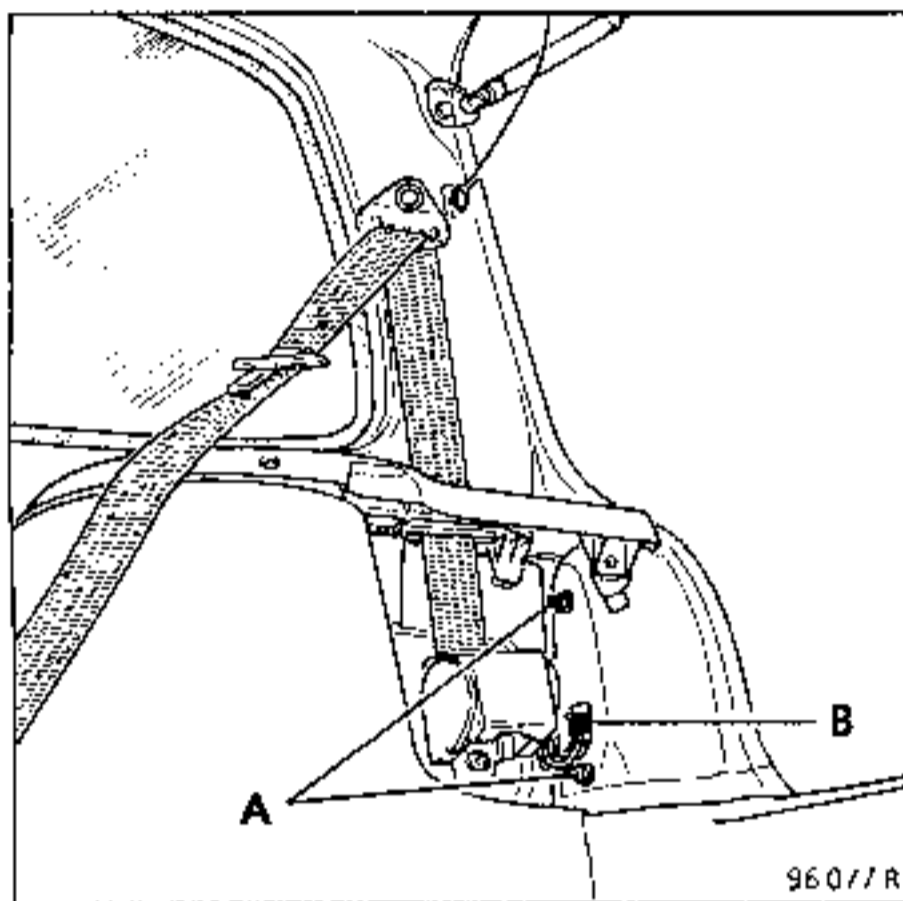


AUSBAU - EINBAU

Die beiden Befestigungsmuttern (A) der Rückleuchten im Gepäckraum lösen.

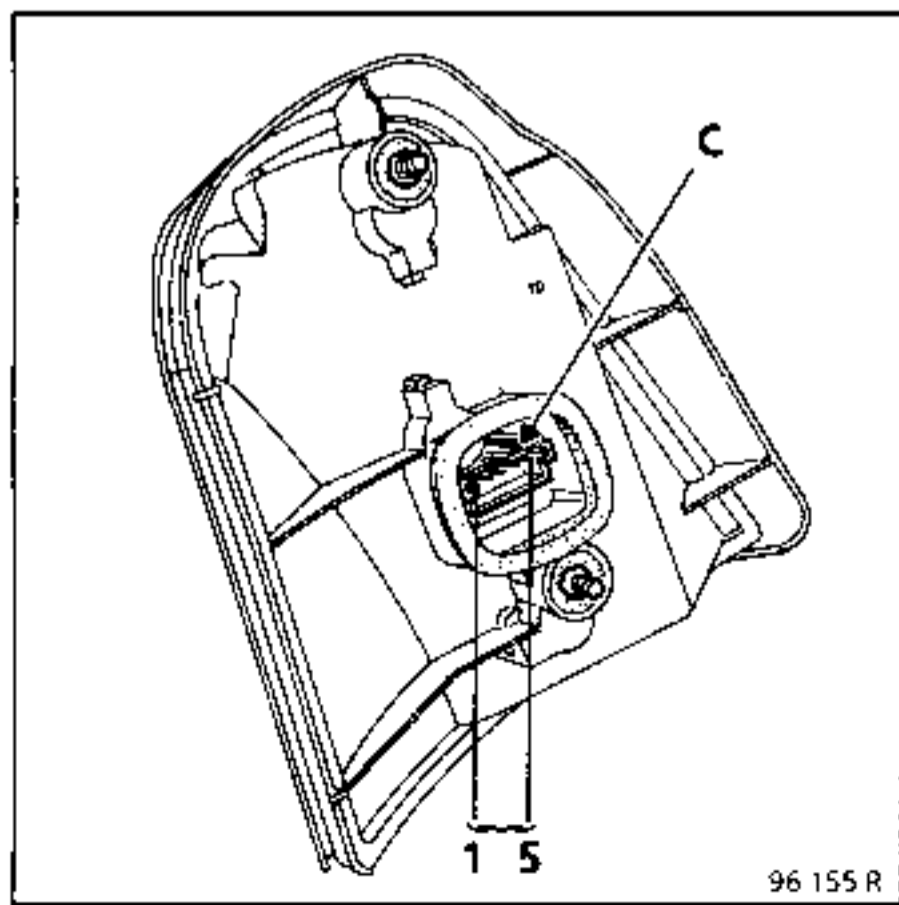
Die Rückleuchten nach außen herausziehen.

Den Stecker (B) abziehen; hierzu die Lasche (C) anheben.



ANSCHLÜSSE

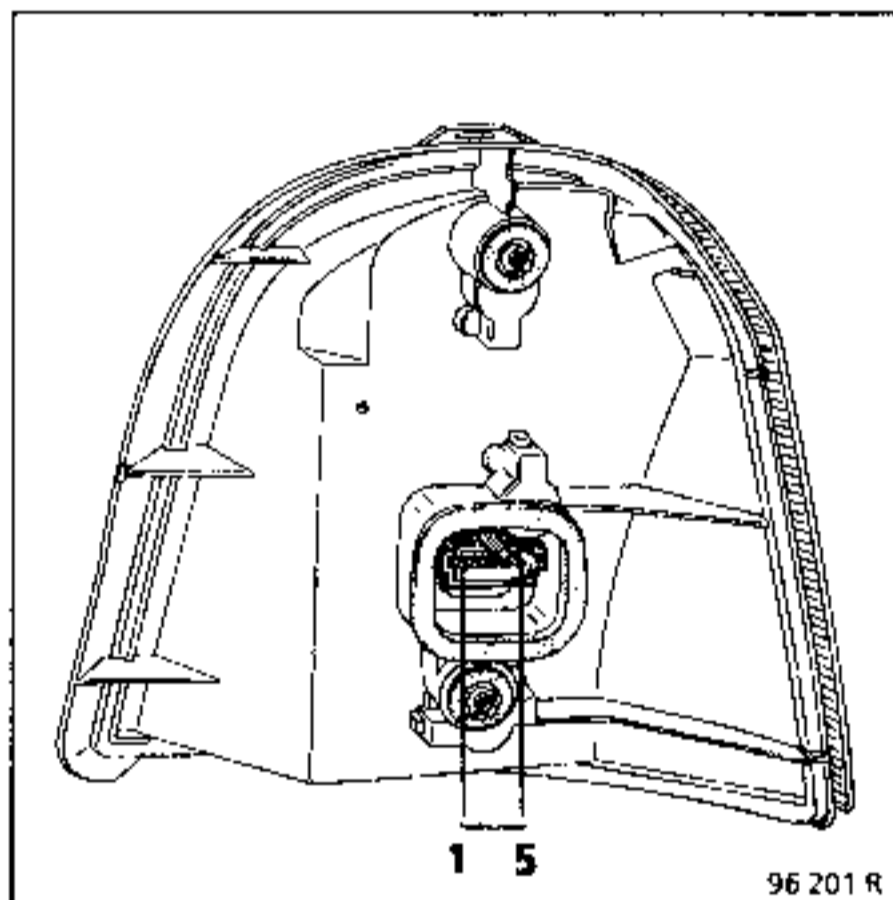
Rechte Rückleuchte



Stecker rechte Rückleuchte

Anschluß	Bezeichnung
1	Bremsleuchte
2	Masse
3	Rückleuchte
4	Blinker
5	Rückfahrscheinwerfer

Linke Rückleuchte



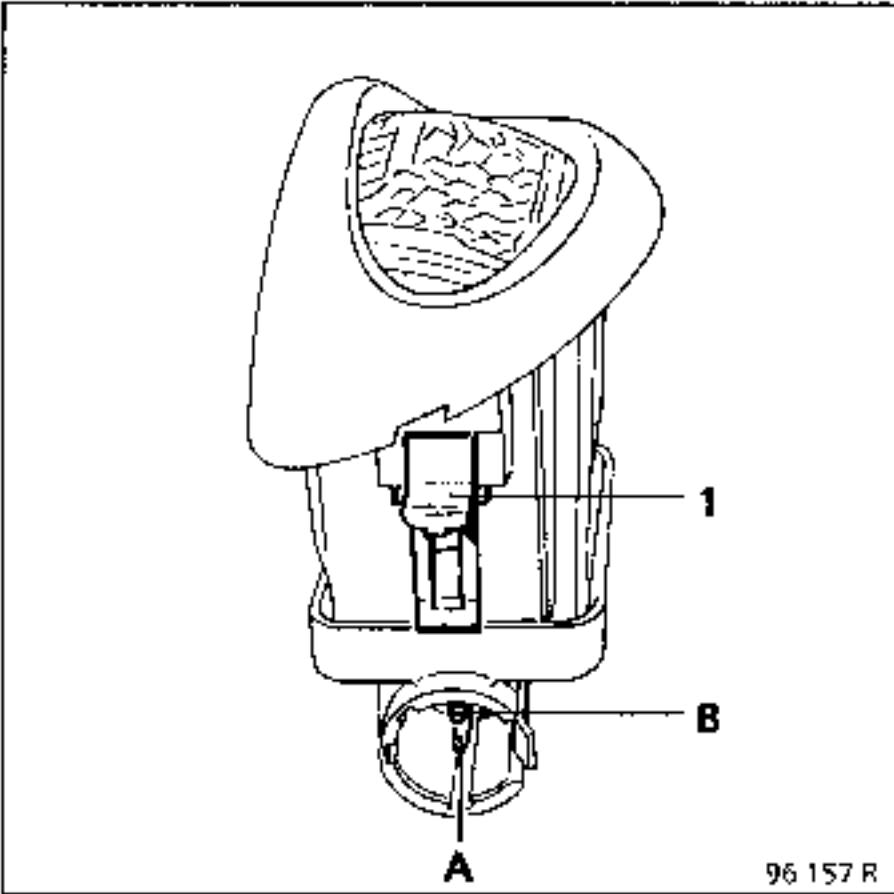
Stecker linke Rückleuchte

Anschluß	Bezeichnung
1	Nebelschlußleuchte
2	Blinker
3	Bremsleuchte
4	Masse
5	Rückleuchte/Kennzeichenbeleuchtung

AUSBAU

Die Leuchte ausbauen; sie hierzu an einer Seite anheben, um die Klammern (1) eine nach der anderen zu lösen.

Den Stecker abziehen.



ANSCHLÜSSE

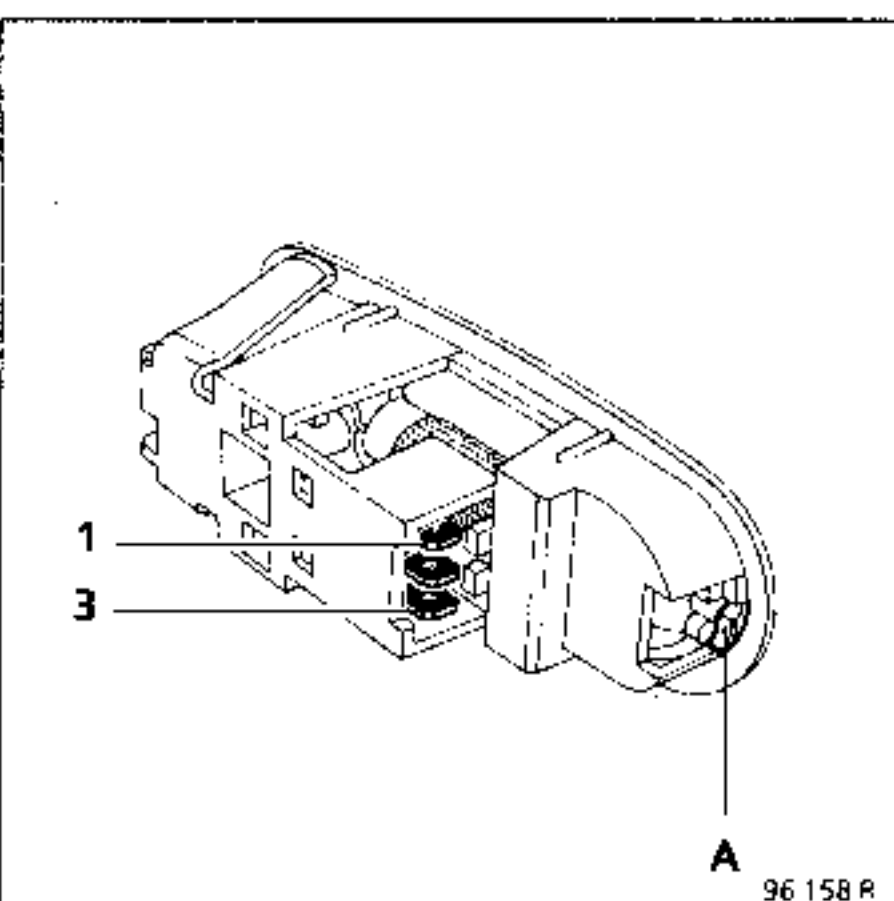
Anschluß	Bezeichnung
A	Masse
B	+ Kennzeichenbeleuchtung/Rückleuchte

Deckenleuchte

AUSBAU

Die Klammer (A) freilegen, um die Deckenleuchte auszubauen.

Den Stecker abziehen.





















ANSCHLÜSSE

Anschluß	Bezeichnung
1	Information Türkontakt
2	Dauerstrom
3	Masse


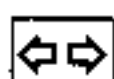




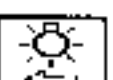









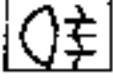

Sicherungskasten (Fahrerseite)

Dieser Sicherungskasten befindet sich unter dem Armaturenbrett im Fahrerraum an der Fahrerseite. Um an die Sicherungen zu gelangen, die Klappe in der Abdeckung der Lenksäule öffnen.

 10 A	 10 A	 10 A			 10 A	 10 A	 15 A	 15 A	 15 A	 15 A	 10 A	 10 A
 20 A	 10 A	 20 A	STOP 10 A	INJECT 20 A	 15 A	 15 A	 15 A	 20 A				

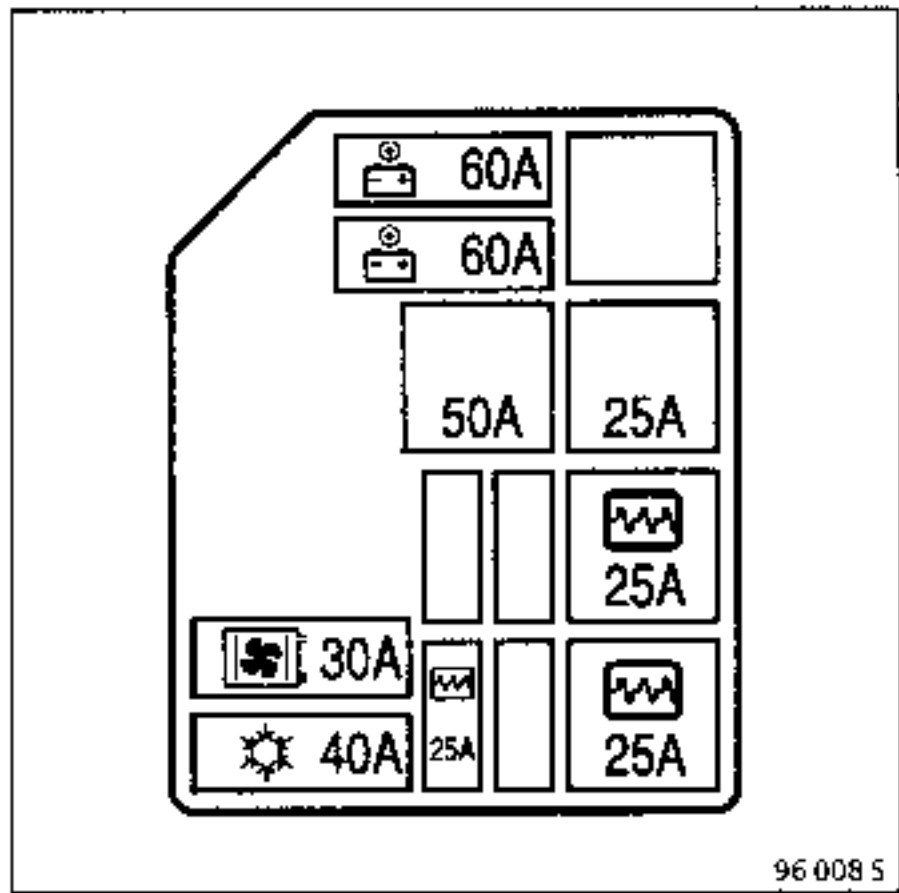
95 919 5

Sicherungen (je nach Ausrüstung und Bestimmungsland)

Symbol	Ampere	Bezeichnung	Symbol	Ampere	Bezeichnung
	10	Innenbeleuchtung		10	Blinker/Warnblinkleuchte
	10	Endstellung Frontscheibenwischer		20	Heizung
	10	Signalhorn		10	Radio
	10	Standlicht links/Beleuchtung der Schalter und der Heizungsbedieneinheit		20	Kühlerventilator
	10	Standlicht rechts	STOP	10	Bremslicht/Blinkrelais
	15	Abblendlicht links	INJECT	20	Einspritzanlage
	15	Abblendlicht rechts		15	Frontscheiben-Wisch-Waschanlage
	15	Fernlicht links		15	Zigarrenanzünder/Rückfahrscheinwerfer
	15	Fernlicht rechts		15	Heckscheibenwischer
	10	Nebelschlußleuchte		20	Heckscheibenbeheizung

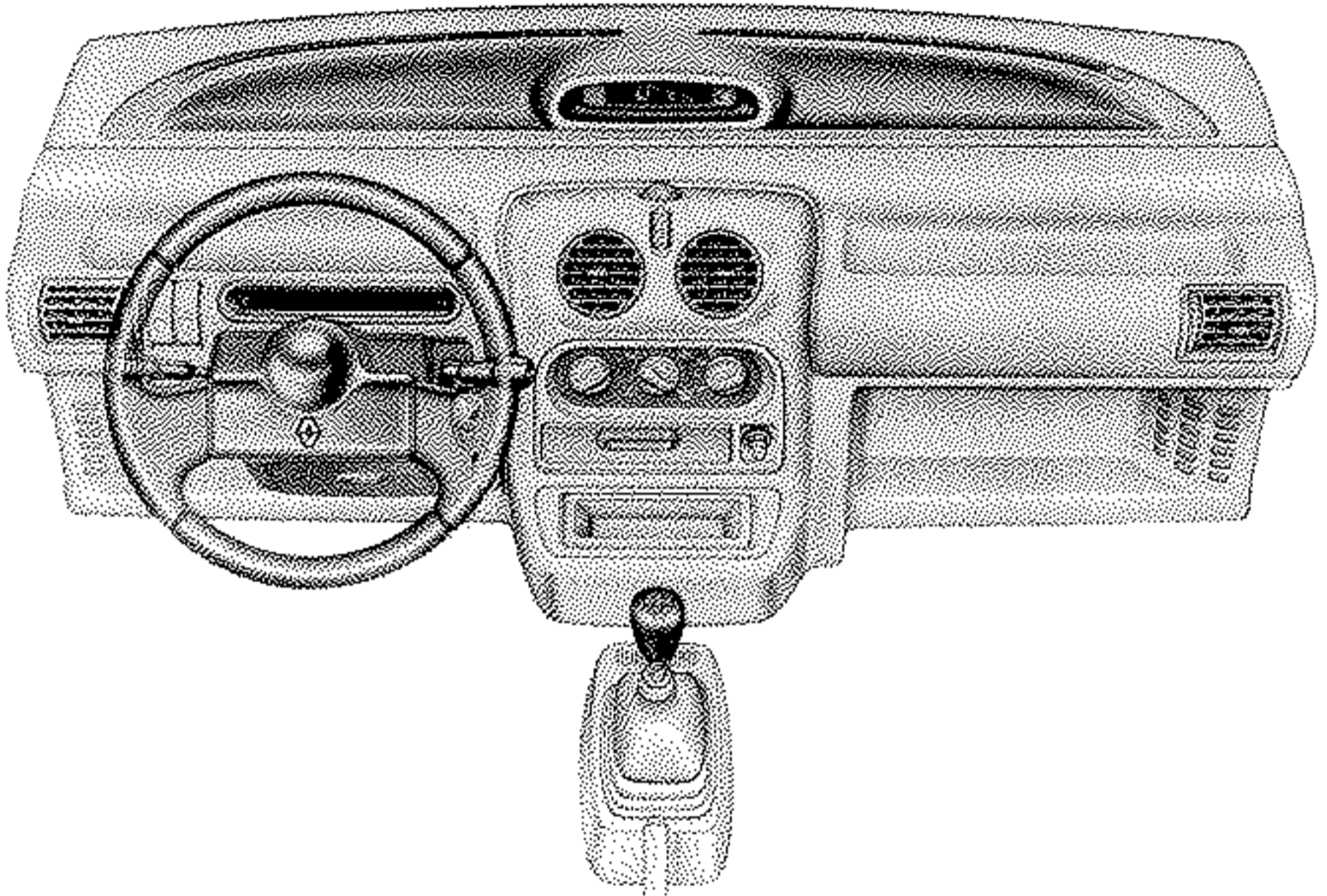
SICHERUNGSKASTEN (Motorraum)

Dieser Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.



Zuordnung der Sicherungen (je nach Ausrüstung und Bestimmungsland)

Symbol	Ampere	Bezeichnung
	25	Einspritzanlage (alle Typen)
	60	Fahrgastraum (gesamt)/Dauerstrom
	60	Fahrgastraum (gesamt)/geschaltetes Plus
	30	Heizungsgebläse
	40	Kühlerventilator

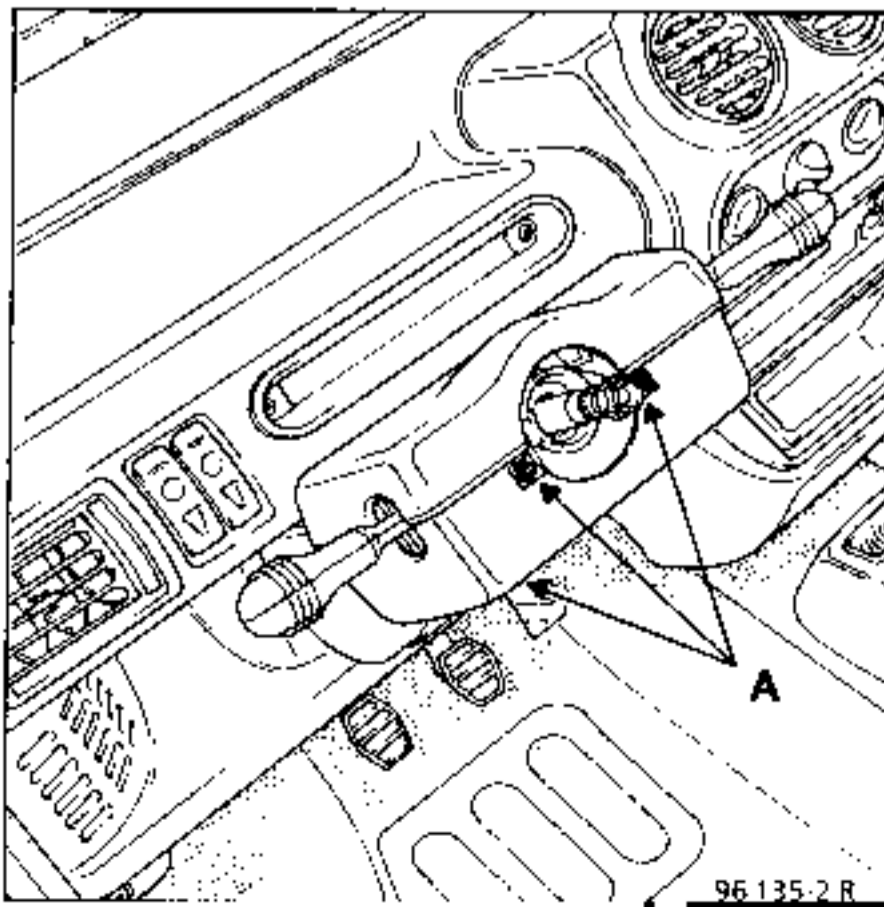


AUSBAU

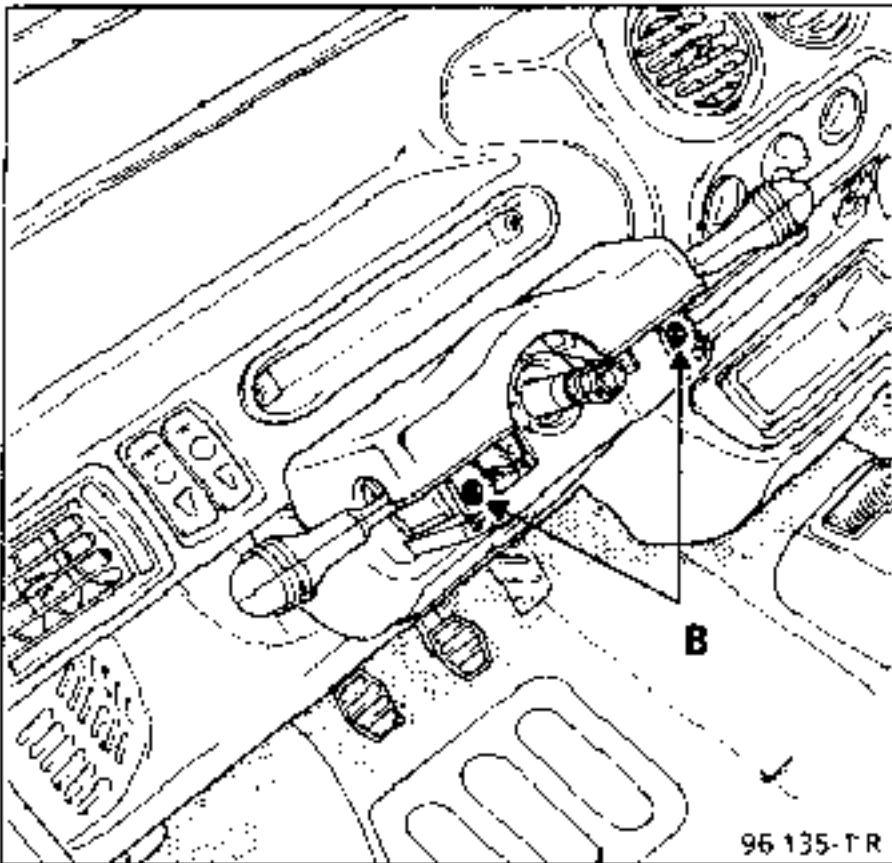
Die Batterie abklemmen

Ausbauen:

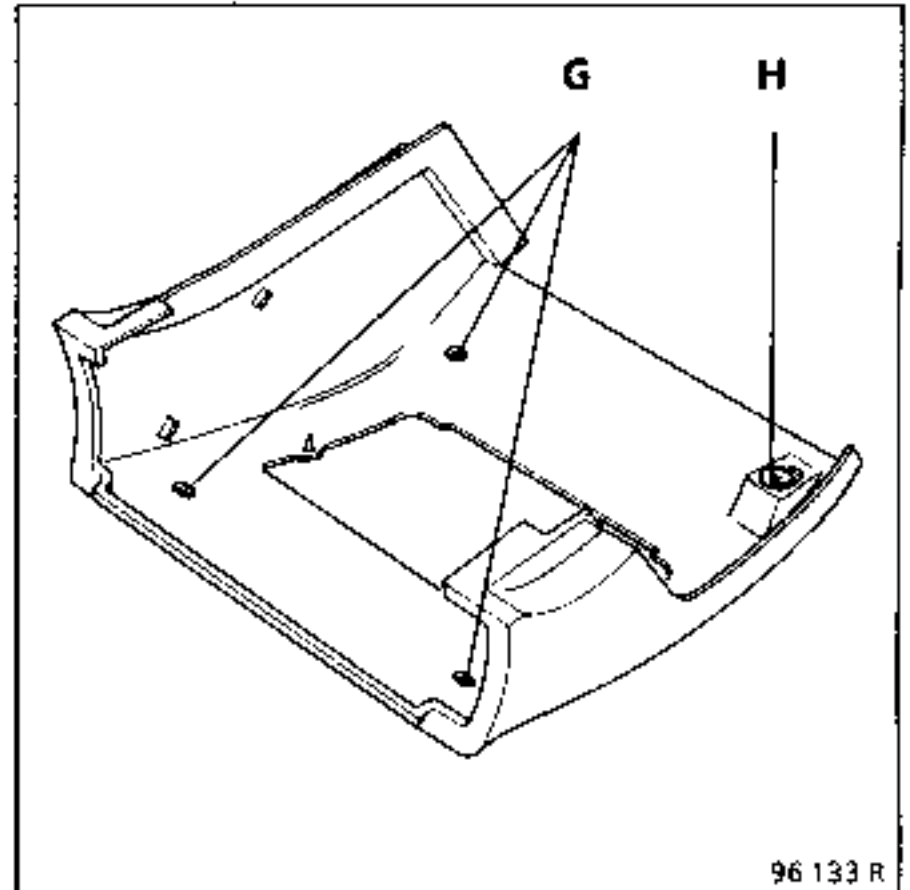
- das Lenkrad; seine Position markieren
- die untere Gehäusehälfte; hierzu die drei Schrauben (A) lösen und sie nach unten ziehen



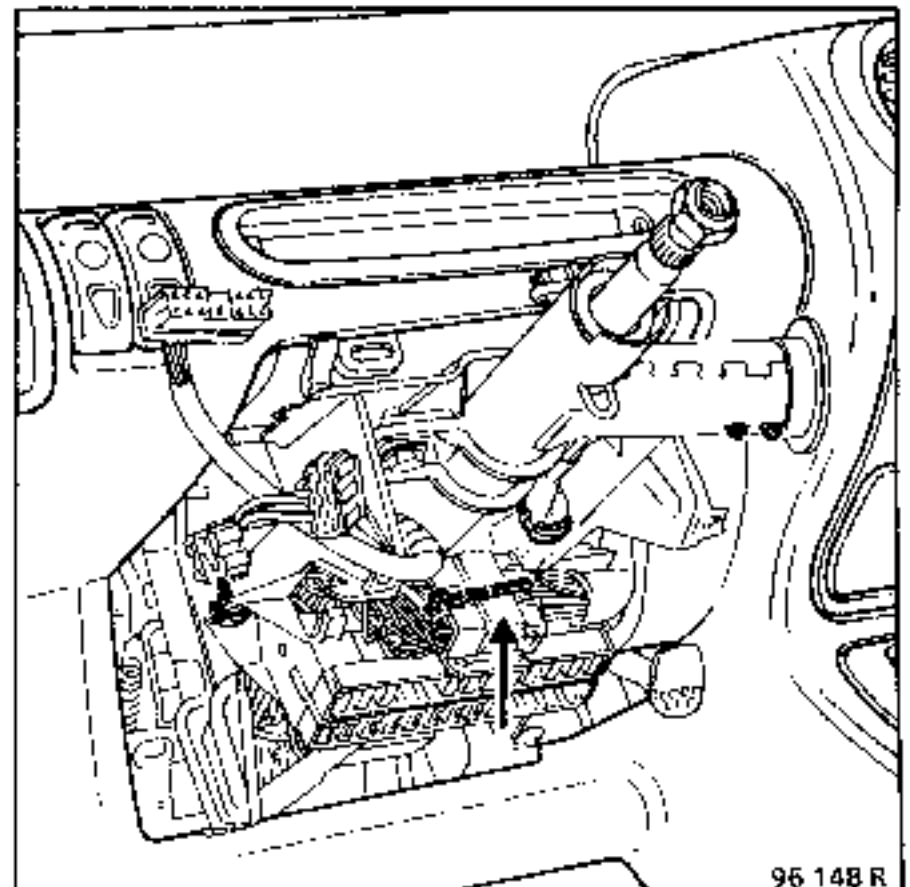
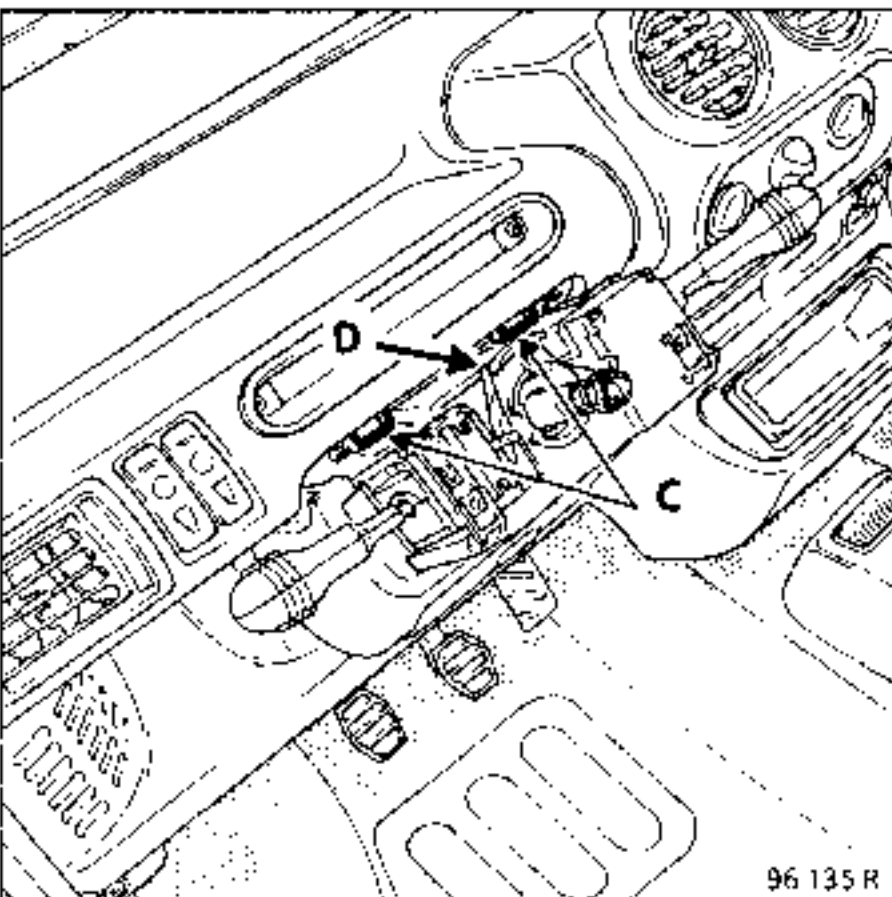
Die obere Gehäusehälfte ausbauen; hierzu die beiden Befestigungen (B) lösen und sie nach hinten ziehen; dabei die gleiche Neigung beibehalten, so daß die beiden Ösen (C) freigelegt werden.



Die Abdeckung der Lenksäule ausbauen (Verkleidung unter dem Lenkrad); hierzu die drei Schrauben (G) lösen und die Abdeckung nach unten ziehen, um den Stift (H), der sich unten rechts befindet, zu lösen.



Den Stecker des Haupt-Kabelstranges abziehen.



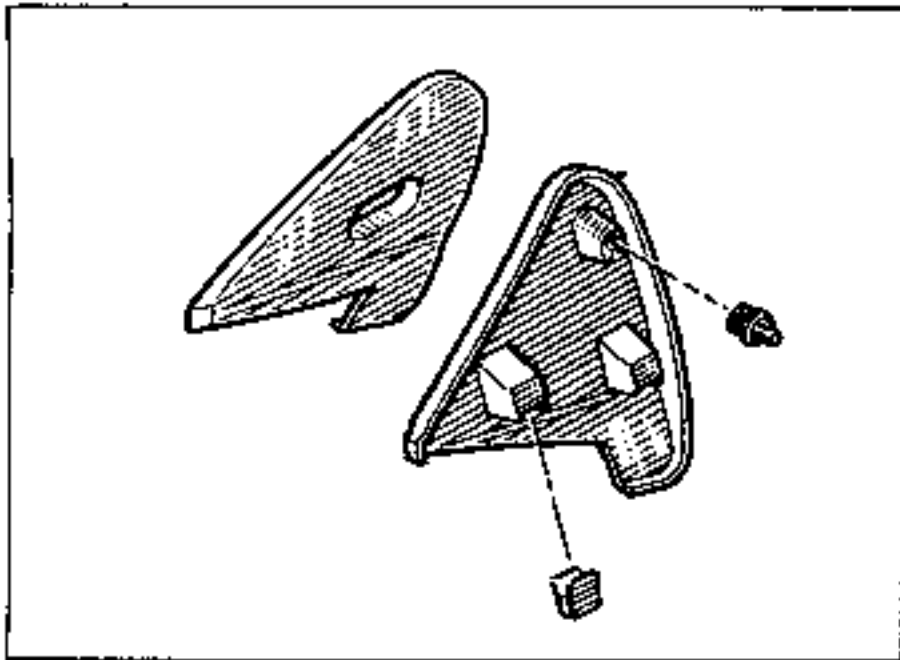
Die Schraube (D) lösen und die Schalterhalterung freilegen.

Die Einheit leicht nach hinten ziehen.

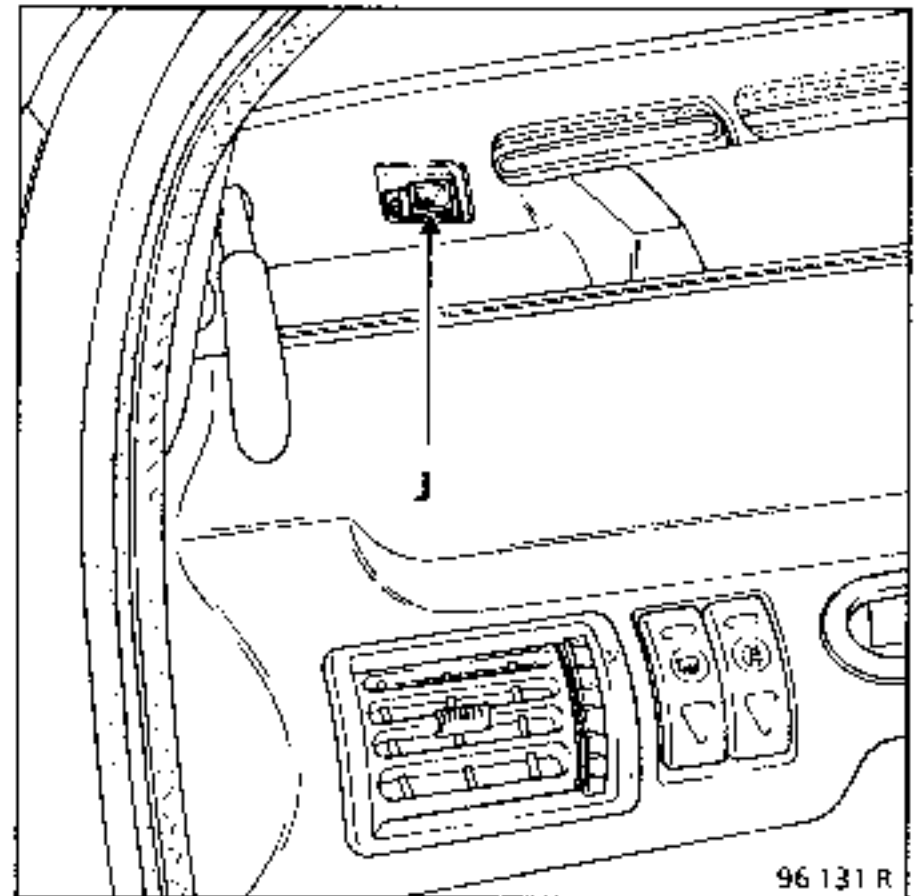
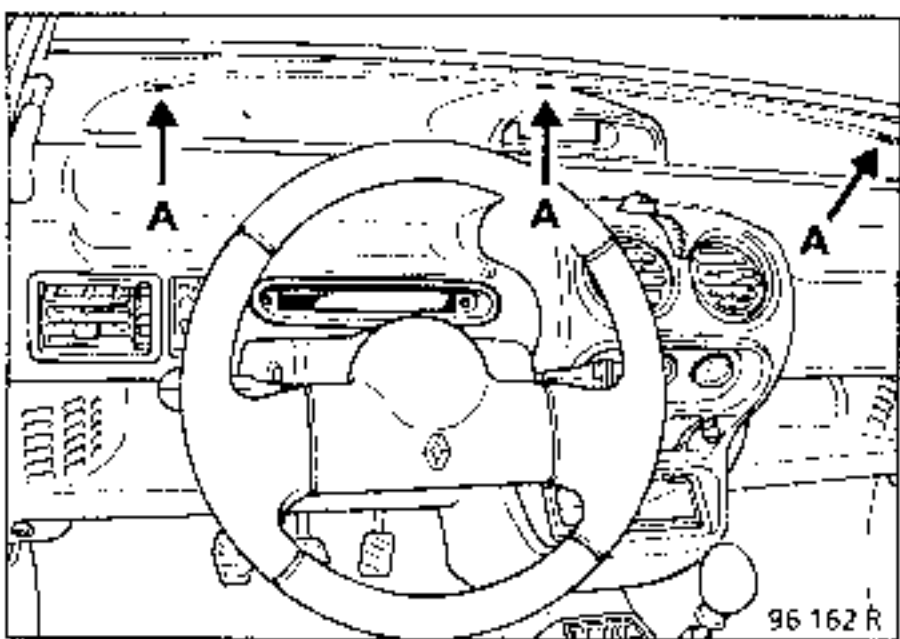
Die Stecker abziehen.

Die Schalterhalterung ausbauen.

Die untere Verkleidung des rechten Außenspiegels ausbauen oder schützen.



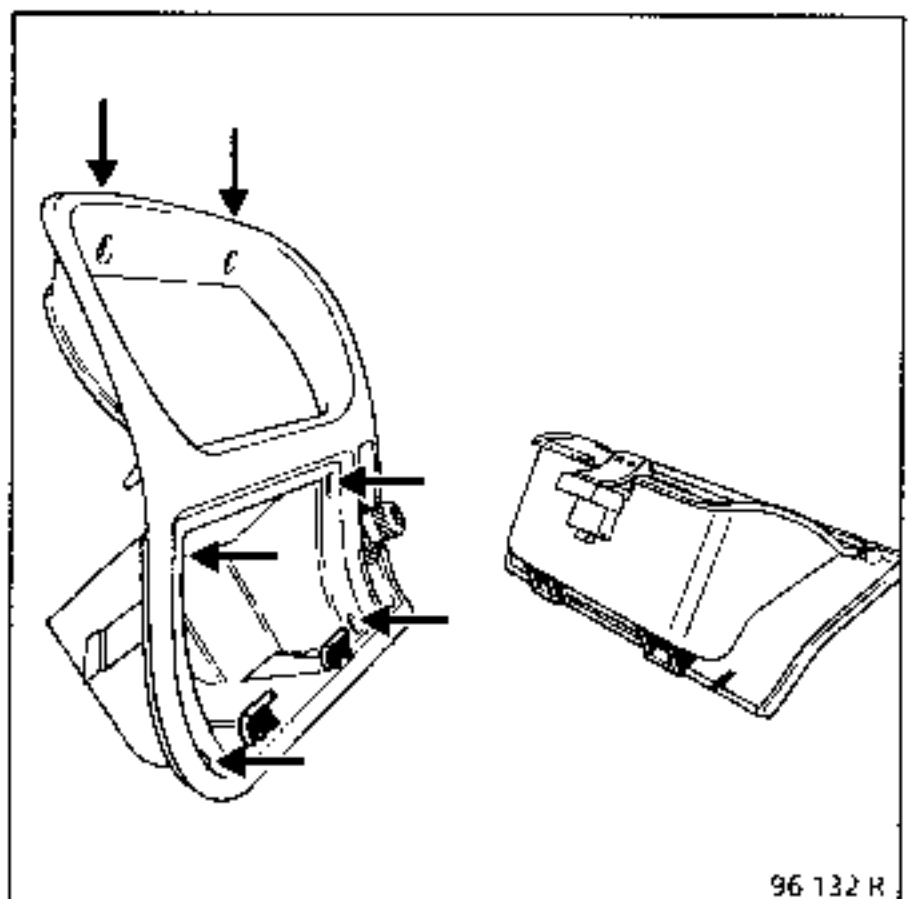
Die obere Partie des Armaturenbrettes (A) ausbauen.



96 131 R

Hinweis: Die Klammern (J) sind verschiebbar; sie ermöglichen die Zentrierung der oberen Partie des Armaturenbrettes.

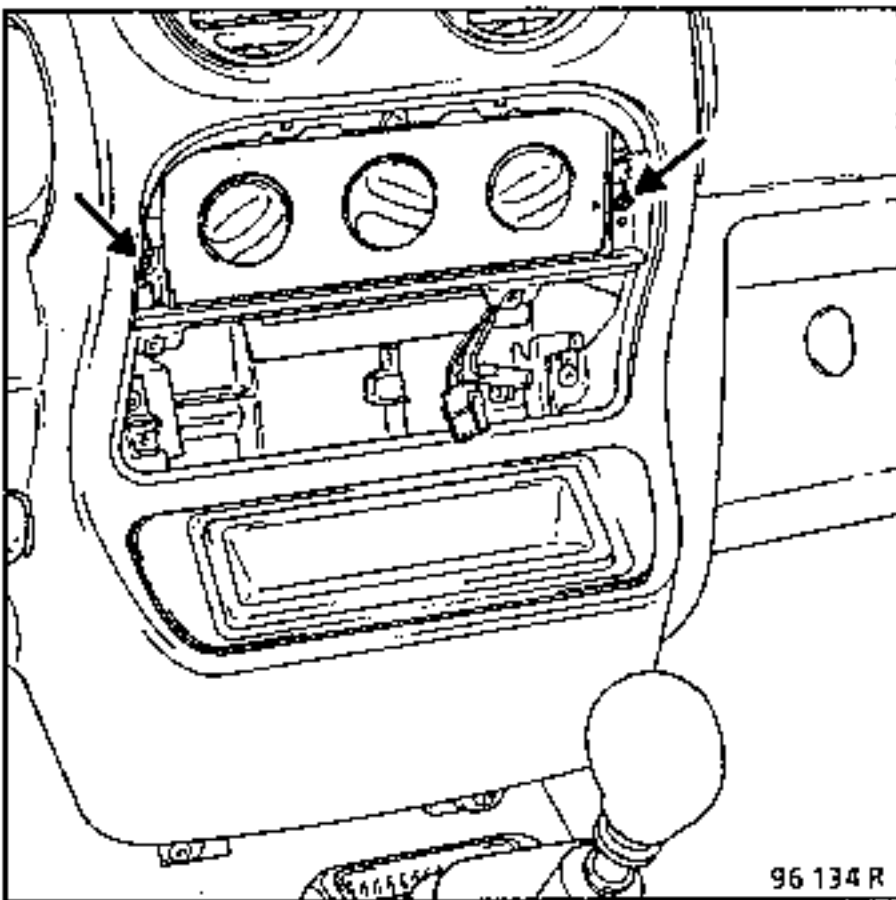
Den Aschenbecher und die Verkleidung der Aschenbecherhalterung ausbauen (zwei Schrauben oben und vier Schrauben hinter dem Aschenbecher).



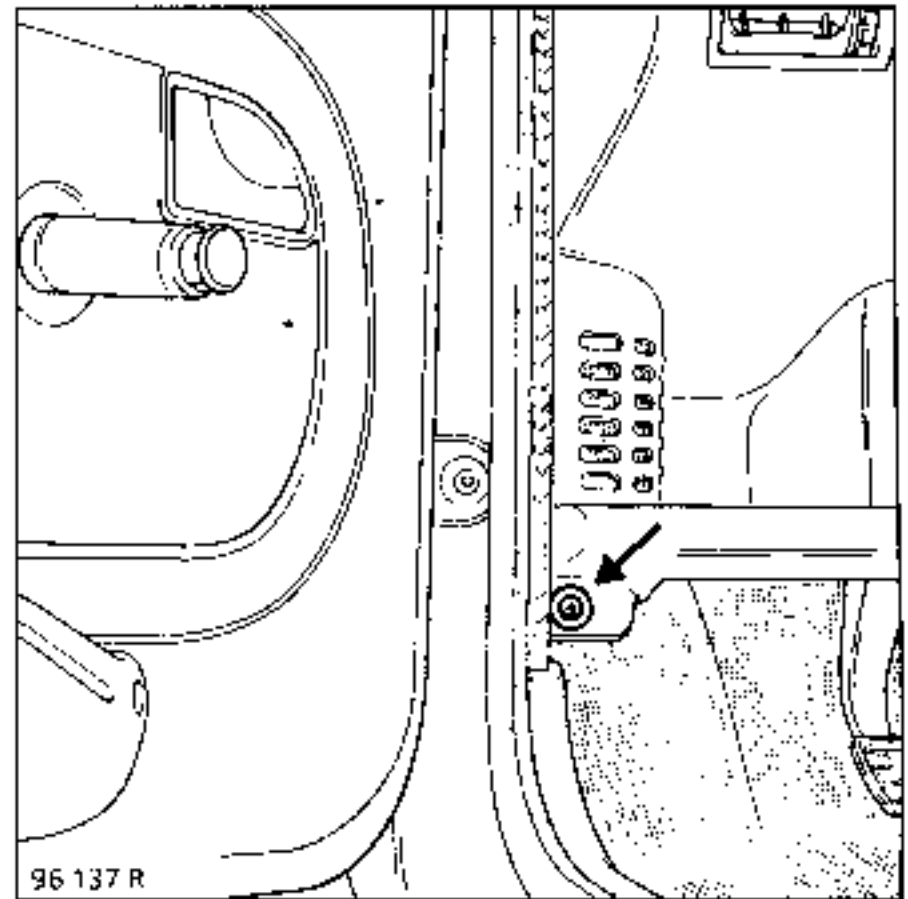
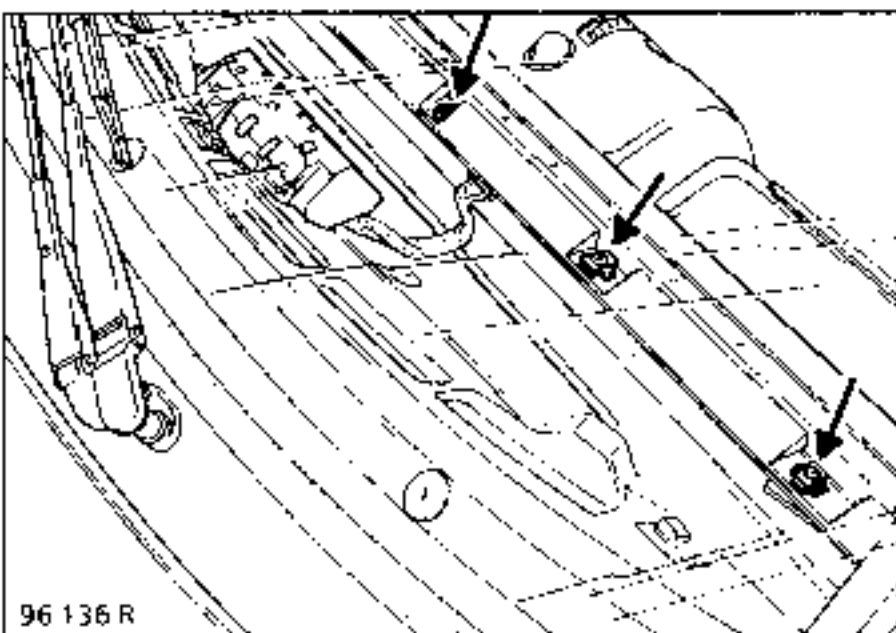
96 132 R

Den Zigarrenanzünder abziehen.

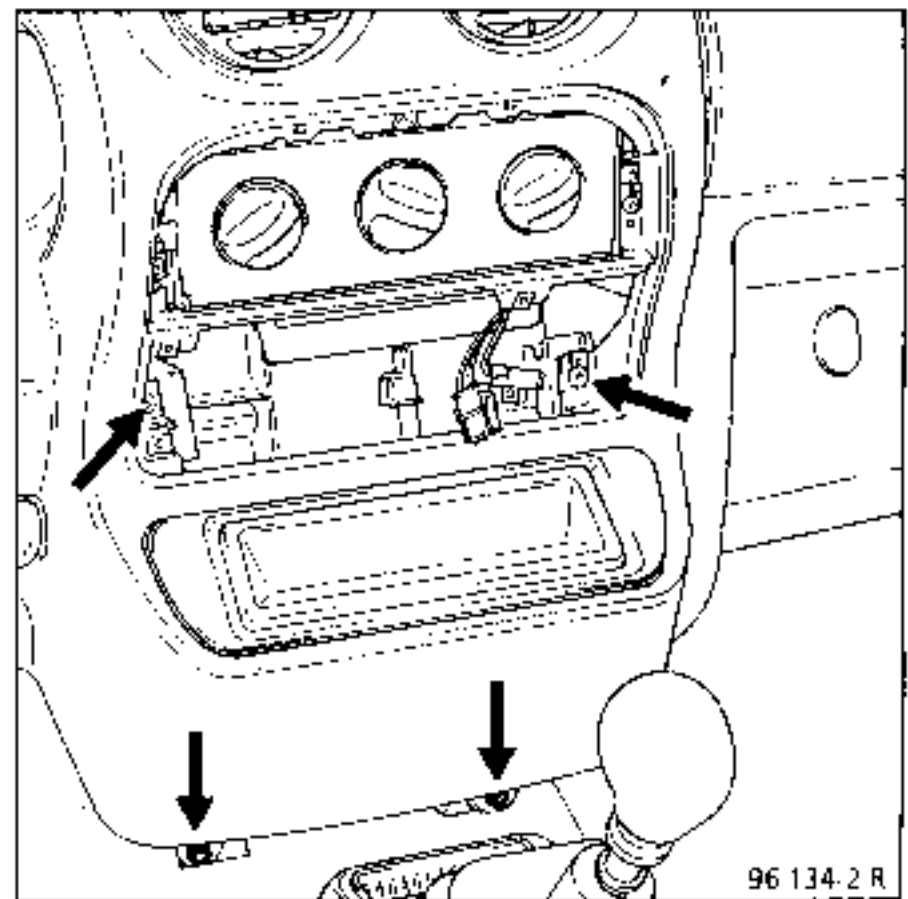
Die beiden Schrauben der Heizungs-Bedieneinheit ausbauen.



Die oberen Befestigungen des Armaturenbrettes entfernen.



Die unteren seitlichen Befestigungen ausbauen.



Die mittleren seitlichen Befestigungen ausbauen.

Die Stecker der Kabelstränge abziehen und das Armaturenbrett vorsichtig ausbauen.

VORSICHTSMASSNAHME

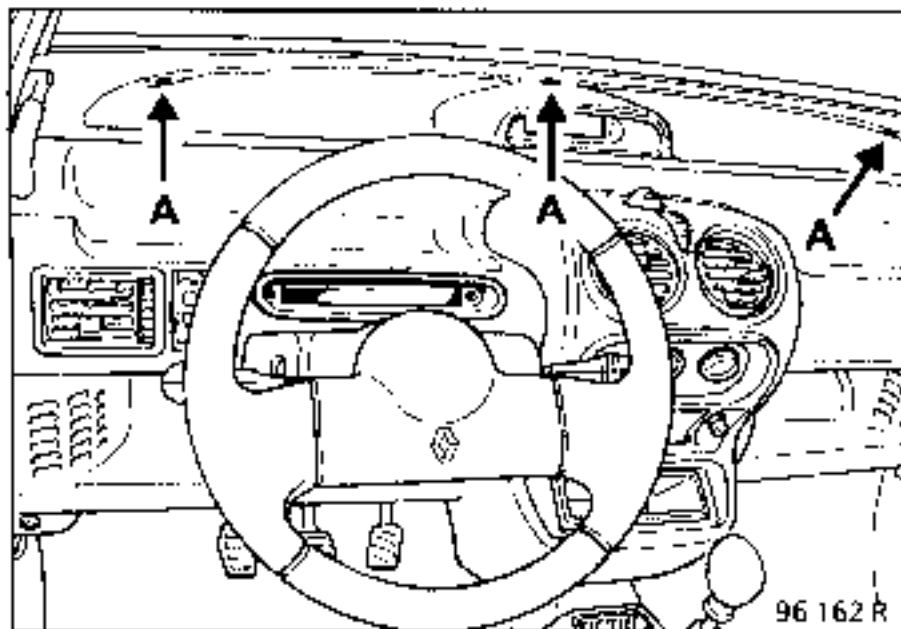
Bei Arbeiten am Zentraldisplay:

- das Display nicht mit den Fingern berühren
- keinen Druck auf das Display ausüben
- wenn das Display verschmutzt ist, es mit einem mit Alkohol getränkten Einweg-Wattebausch reinigen; hierbei nicht auf das Display drücken.
- zum Reinigen kein Lösemittel verwenden.

AUSBAU

Die Batterie abklemmen.

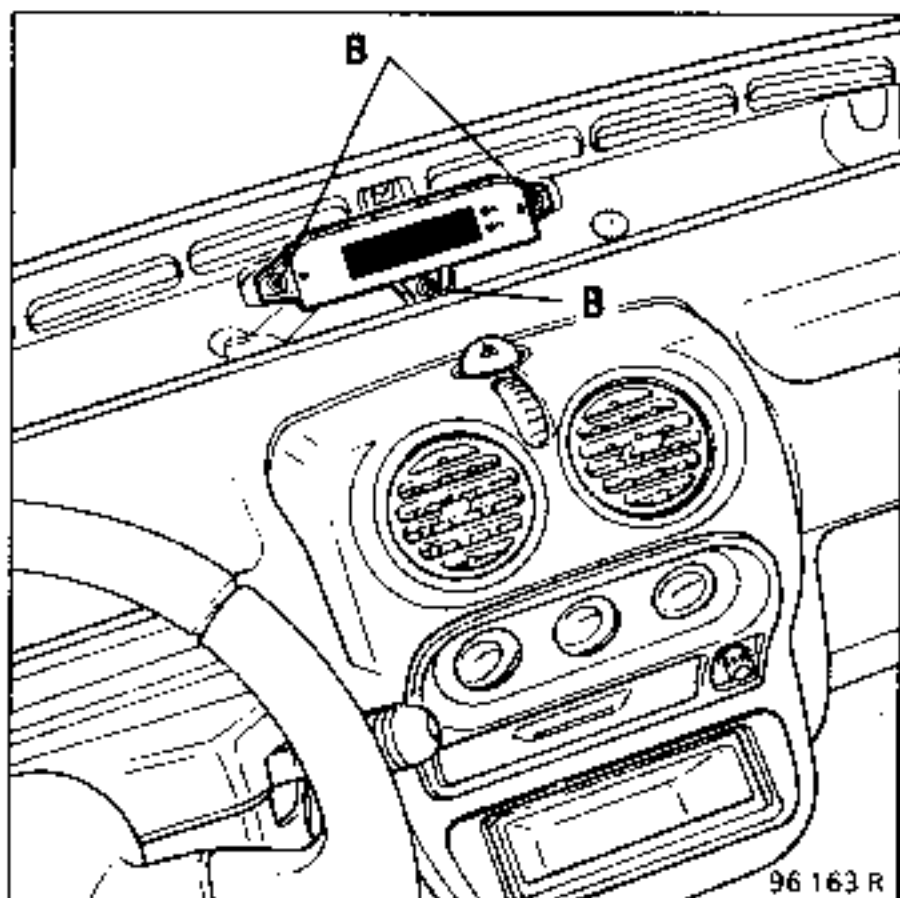
Die drei Befestigungsschrauben (A) der oberen Partie des Armaturenbrettes ausbauen.



Die Abdeckung des rechten Außenspiegels mit Abdeckband schützen.

Die obere Partie des Armaturenbrettes ausbauen; hierzu die rechte Seite so anheben, daß die linke Seite der Außenspiegelbetätigung freigelegt wird.

Die drei Befestigungsschrauben (B) des Zentraldisplays entfernen.



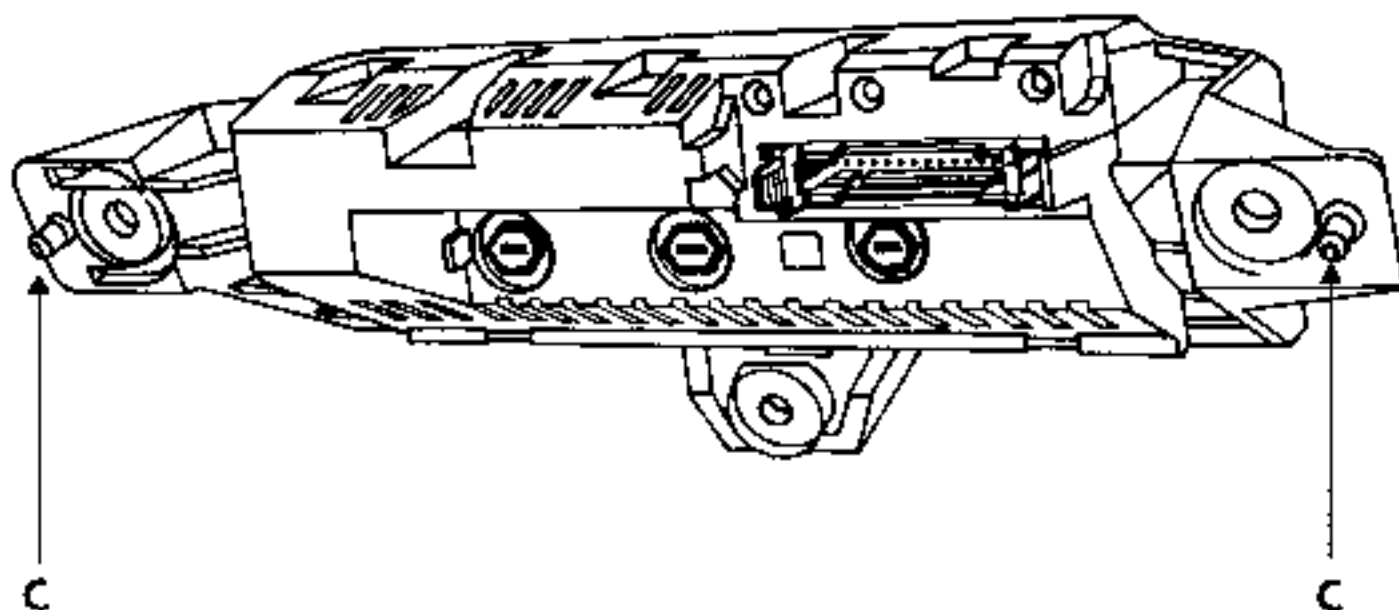
Das Zentraldisplay entfernen, um den blauen 15-fach-Stecker abziehen zu können.

EINBAU (Besonderheiten)

Vor dem Anschließen den korrekten Zustand des Steckers prüfen.

Den Stecker korrekt einrasten.

Das Zentraldisplay mit Hilfe der beiden Zentrierstifte (C) einsetzen und sich vergewissern, daß das Schaumstoffband zum Schutz der Kabel hinter dem Armaturenbrett und in Höhe des Kabelverlaufes unter dem Armaturenbrett vorhanden ist.



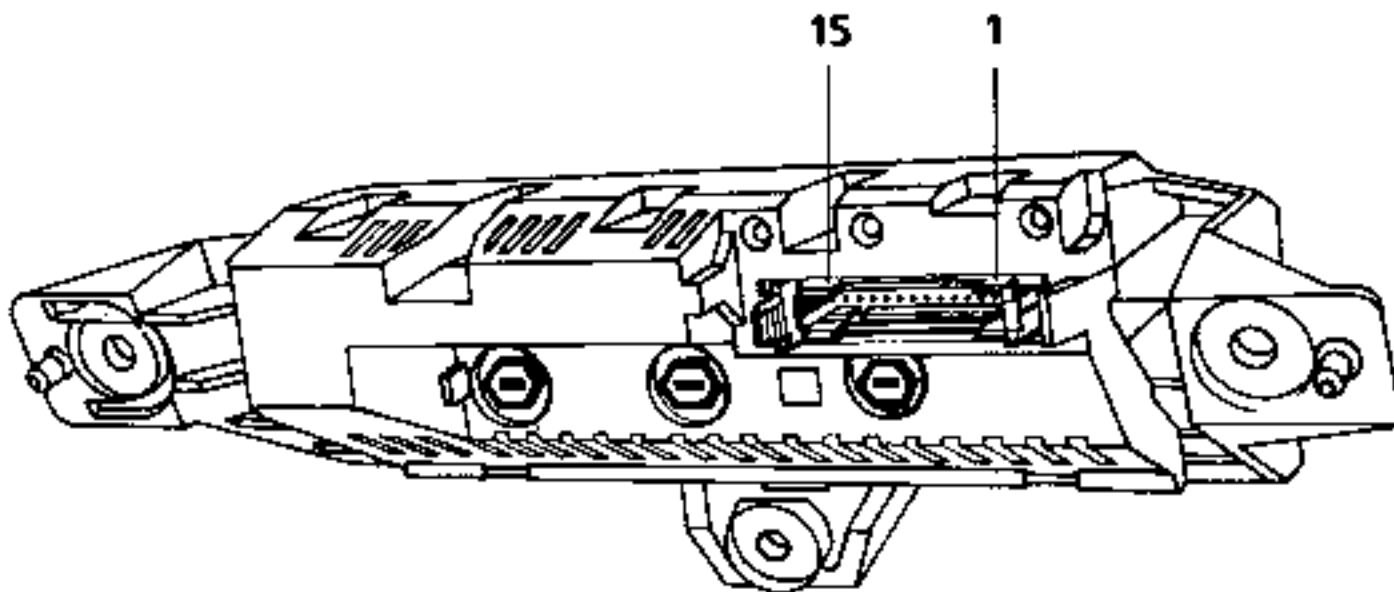
96 161 R

Die Batterie anklemmen.

Den Tageskilometerzähler auf Null stellen.

Die verschiedenen Funktionen des Zentraldisplays prüfen.

ANSCHLÜSSE



96 161 R1

An- schluß	Bezeichnung
1	Dauerstrom
2	Masse
3	frei
4	Beleuchtung des Zentraldisplays
5	Warnsummer für "Licht an" (Fahrertür)
6	geschaltetes Plus
7	Information Fahrgeschwindigkeit
8	frei
9	frei
10	Information Kraftstoffstand
11	elektronische Masse Kraftstoffvorratgeber
12	Abrufen der Informationen (Bedienung am Wischerschalter)
13	frei
14	frei
15	frei

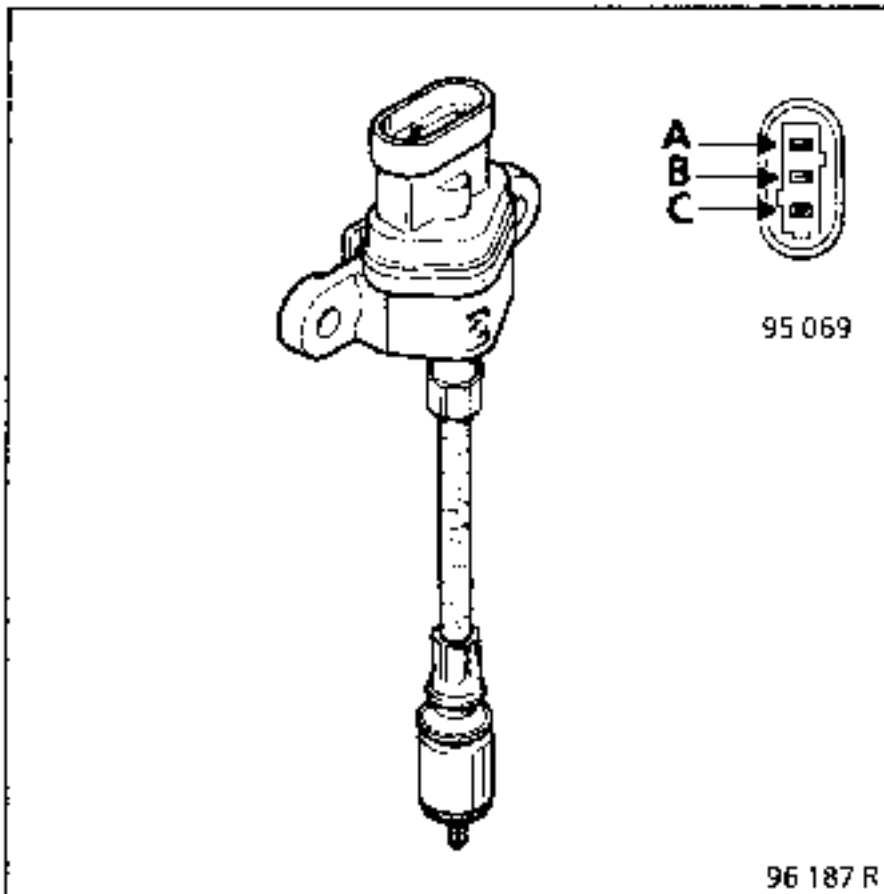
ZERLEGEN

Das Zentraldisplay ist nicht zerlegbar.
Lediglich die drei Glühlampen für die Beleuchtung des Zentraldisplays können ausgetauscht werden.

INFORMATION FAHRGESCHWINDIGKEIT

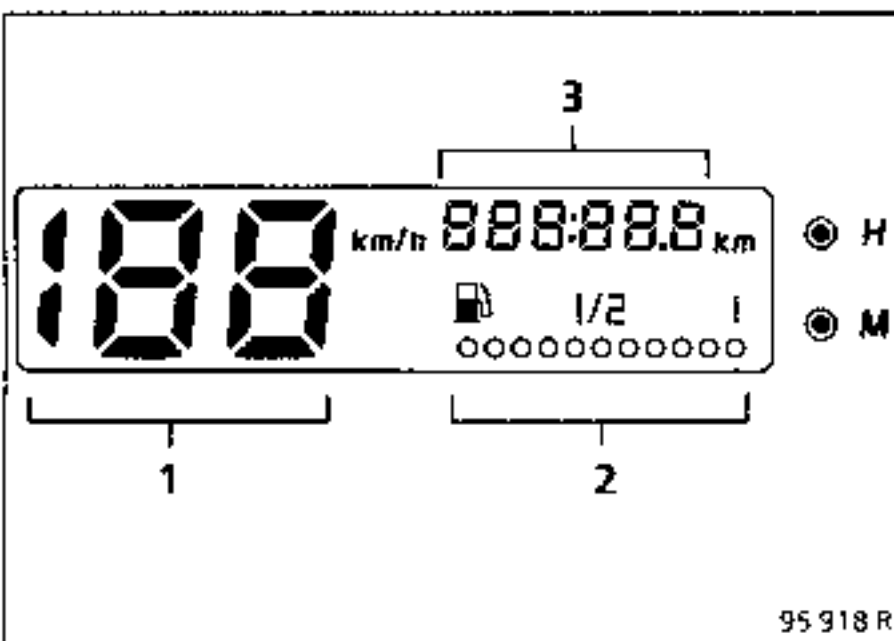
Die Tachowelle ist mit einem Fahrgeschwindigkeitsgeber versehen, der die Wellendrehungen in Impulse umsetzt. Die Impulse der Fahrgeschwindigkeit sind für das Steuergerät der Einspritzanlage und für das Zentraldisplay bestimmt, das die Fahrgeschwindigkeit, den Gesamt- und den Tageskilometerstand anzeigt.

Anschluß über grauen 3-fach-Stecker

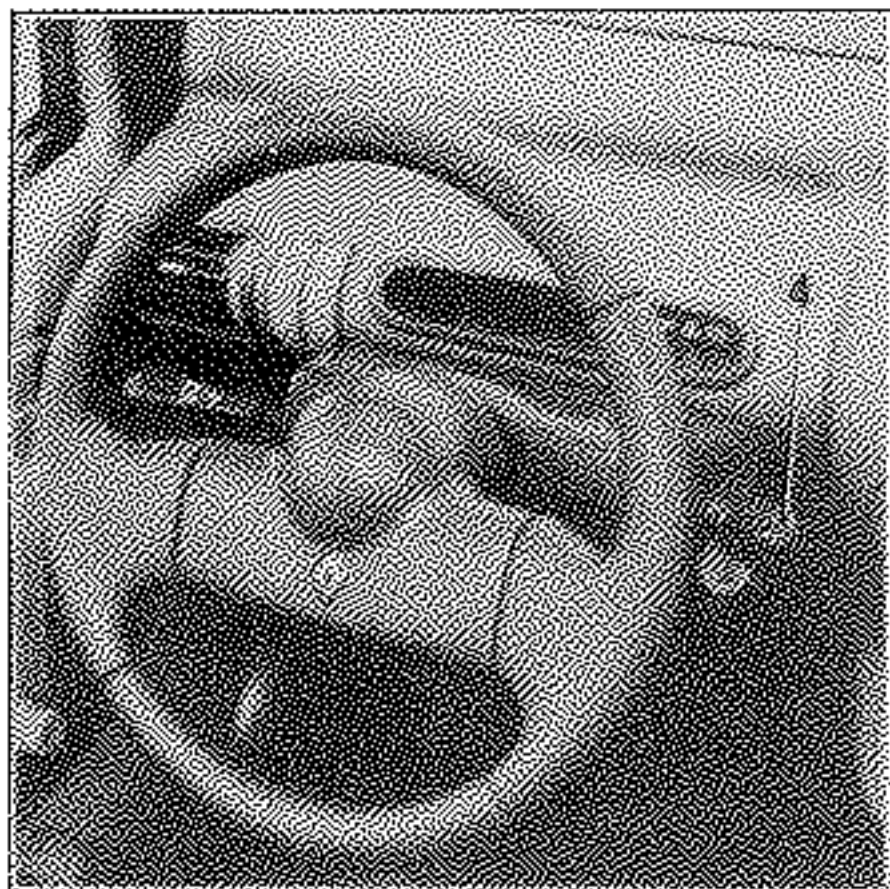


- A + 12 V geschaltetes Plus
- B Information Fahrgeschwindigkeit
- C Masse

BESCHREIBUNG



- 1 Digitalanzeige der Fahrgeschwindigkeit
- 2 Leuchtbalkenanzeige für Kraftstoffstand
- 3 Wähltastenanzeige
 - Gesamt-Kilometerzähler
 - Tageskilometerzähler
 - Uhrzeit
- 4 Wähltaste zum Abrufen der vorgenannten Anzeigen im Zentraldisplay



FUNKTIONSWEISE

Die Besonderheit dieses Zentraldisplays ist, daß außer der Anzeige für Kraftstoff-Minimalstand keine Kontrolllampe vorhanden ist.

Der Tankinhalt wird durch eine Leuchtbalkenanzeige angezeigt, dessen Leuchtstärke abnimmt, sobald die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Geschwindigkeit des Fahrzeuges

Die Fahrgeschwindigkeit wird mittels drei Ziffern angezeigt. Die Anzeige der Fahrgeschwindigkeit geht bis maximal 199 km/h.

Die Information Fahrgeschwindigkeit wird von einem Geber abgegeben, der sowohl für die Einspritzanlage als auch für die Kilometerzähler zuständig ist.

Warnsummer für "Licht an"

Beim Öffnen der Fahrentür wird ein Summton ausgelöst der angibt, daß die Scheinwerfer noch an sind, obwohl die Zündung ausgeschaltet ist. Der Warnsummer für "Licht an" ist im Zentraldisplay integriert.

Hinweis: Wenn der Warnsummer für "Licht an" defekt ist, muß das Zentraldisplay ausgetauscht werden.

FUNKTIONSWEISE (Fortsetzung)

Leuchtbalkenanzeige für Kraftstoffstand

Die Anzeige der im Tank verbleibenden Kraftstoffmenge erfolgt durch die Leuchtbalkenanzeige mit 10 einzelnen Leuchtpunkten (grün), zu denen ein orangener Leuchtpunkt für Kraftstoff-Minimalstand hinzukommt.

Jeder Leuchtpunkt der Leuchtbalkenanzeige entspricht ca. 3,5 Litern Kraftstoff.

Der Warnleuchtpunkt für Kraftstoff-Minimalstand erscheint links neben dem ersten grünen Leuchtpunkt nach dessen Erlöschen.

Er leuchtet bei normalem Fahrverhalten bei einer verbleibenden Kraftstoffmenge von 5 bis 8 Litern auf.

- der erste Leuchtpunkt

Von der Information Fahrgeschwindigkeit ausgehend errechnet der Mikroprozessor des Zentraldisplays einen theoretischen Kraftstoffverbrauch. Der erste Leuchtpunkt erlischt und der Leuchtpunkt für Kraftstoff-Minimalstand leuchtet auf, wenn das Fahrzeug 3 oder 4 Liter verbraucht hat.

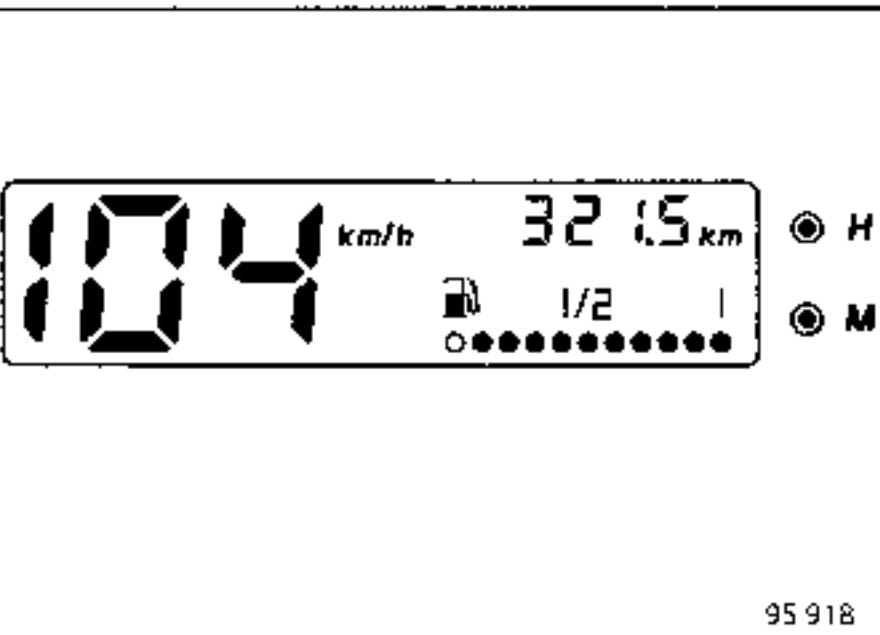
Hinweis: Bei einer zweizeitigen Störung der Information Fahrgeschwindigkeit kann die Leuchtbalkenanzeige für Kraftstoffstand blockiert sein und einige Leuchtpunkte erscheinen weiterhin. Wenn bei Einschalten der Zündung jedoch weniger als 6 Liter im Tank vorhanden sind, leuchtet der Warnleuchtpunkt für Kraftstoff-Minimalstand wieder auf.

• Ein einmal erloschener Leuchtpunkt erscheint erst wieder, wenn der Kraftstofftank bei ausgeschalteter Zündung erneut befüllt wurde.

• **Warnleuchtpunkt "Kraftstoff-Minimalstand"**

- Normale Funktionsweise

Die Form des Kraftstofftankes kann Schwankungen der Warnschwelle zur Folge haben, die der Kunde bemerkt, wenn der Kraftstofftank gefüllt wird.



95 918

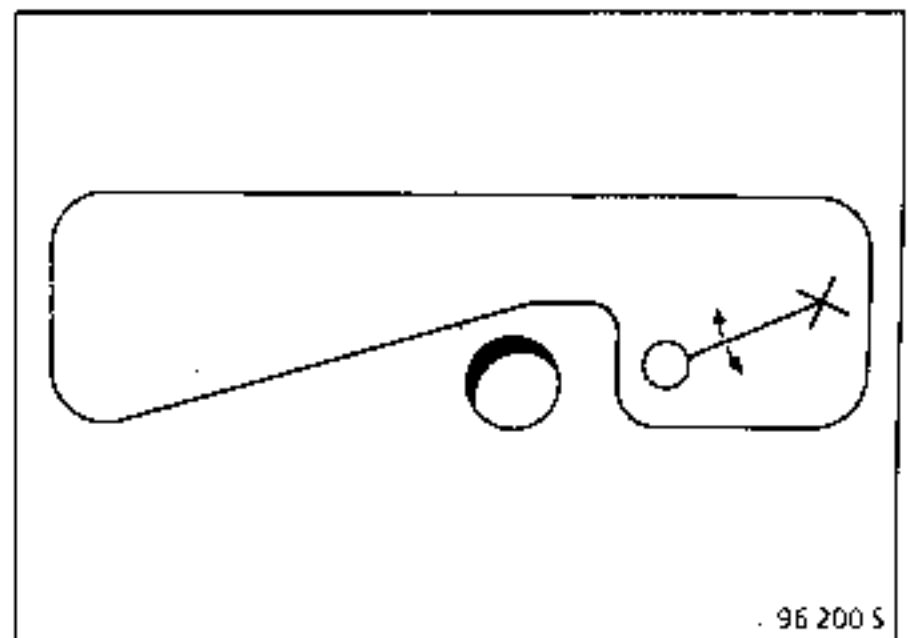
Hinweis: Um eine korrekte Anzeige des Kraftstoffstandes zu gewährleisten, erst ca. 15 Sekunden nach Ausschalten der Zündung tanken.

BESONDERHEITEN DER FUNKTIONSWEISE

• **Strategie des Erlöschens der Leuchtpunkte**

- Die neun rechten Leuchtpunkte

Der Mikroprozessor des Zentraldisplays vergleicht die vom Kraftstoffvorratgeber gegebene Anzeige permanent mit den gespeicherten Werten. Wenn der Wert des Kraftstoffvorratgebers den für den betreffenden Leuchtpunkt gespeicherten Wert betrifft, so erlischt dieser Leuchtpunkt; Bedingung hierfür ist, daß nach Erlöschen des vorhergehenden Leuchtpunktes eine Distanz von mindestens 20 Kilometern gefahren wurde.



96 200 S

Da der Kraftstoff nur im rechten Teil des Tankes abgenommen wird, können zwei Fälle eintreten:

- Der im linken Teil enthaltene Kraftstoff floß beim Fahren in den rechten Teil. Der Warnleuchtpunkt für Kraftstoff-Minimalstand leuchtet auf und der Kunde tankt eine normale Menge Kraftstoff, um den Tank zu füllen (ca. 35 Liter).

- Im linken Teil des Tankes verbleibt Kraftstoff. Der Warnleuchtpunkt für Kraftstoff-Minimalstand leuchtet auf und der Kunde tankt eine geringere Menge Kraftstoff, um den Tank ganz zu füllen. In diesem Fall ist eine Störung vorhanden.

FUNKTIONSWEISE (Fortsetzung)**- Ermittlung von Störungen**

Wenn die Information Fahrgeschwindigkeit für mindestens 10 Minuten hintereinander verschwindet, sinkt die Mindest-Schwelle zum Löschen eines Leuchtpunktes von 20 km auf 0. Der Warnleuchtpunkt für Kraftstoff-Minimalstand leuchtet beim Erlöschen des 2. Leuchtpunktes oder bei Erfassen einer Störung auf, sofern der 2. Leuchtpunkt bereits erloschen ist. Erscheint die Information Fahrgeschwindigkeit erneut, ist die Störung gelöscht.

Hinweis: dieses Phänomen erscheint ebenfalls bei eingeschalteter Zündung und stehendem Fahrzeug 10 Minuten hintereinander (Anzeige der Fahrgeschwindigkeit fest bei 0 km/h).

Wenn der Warnleuchtpunkt aufleuchtet und blinkt, so liegt während mindestens 100 Sekunden hintereinander eine Störung der Information Vorratgeber vor (Kurzschluß oder Unterbrechung). Wenn der Vorratgeber erneut 100 Sekunden hintereinander funktioniert, ist die Störung gelöscht und die Warnlampe erlischt.

■ Teilweises Nachfüllen von Kraftstoff

Ein teilweises Nachfüllen von Kraftstoff kann aufgrund der Form des Tankes eine Ungenauigkeit der Anzeige zur Folge haben.

Zuerst wird der rechte Teil des Tankes befüllt; durch Überlaufen füllt sich dann der linke Teil.

Beim Ausschalten der Zündung speichert der Mikroprozessor des Zentraldisplays die Anzahl der angezeigten Leuchtpunkte und den vom Vorratgeber angegebenen Kraftstoffstand.

Beim Einschalten der Zündung vergleicht der Mikroprozessor den vom Vorratgeber gegebenen Wert mit dem, den er gespeichert hatte. Wenn die Differenz weniger als 4 Liter beträgt, ändert sich die Anzahl der Leuchtpunkte nicht. Wenn die Differenz mehr als 4 Liter beträgt, ermittelt der Mikroprozessor, daß Kraftstoff nachgefüllt wurde.

Für den Fall, daß der Kraftstofftank nicht über die Überlaufzone hinaus befüllt werden kann, wurde eine besondere Anzeigenform der Leuchtpunkte entwickelt, damit die Anzeige - trotz der Form des Tankes - repräsentativ ist.

Hinweis: Es ist möglich, daß aufgrund der Konzeption des Steuergerätes keine Nachfüllung angezeigt werden kann (die Anzahl der aufleuchtenden Leuchtpunkte bleibt gleich) oder daß die Konzeption zwischen Aus- und Wiedereinschalten der Zündung das Löschen eines Leuchtpunktes nach sich zieht (mit oder ohne Auffüllen der Kraftstoffmenge).

In diesem Fall bleibt die Anzahl der Leuchtpunkte gleich, bis bei fahrendem Fahrzeug die wirklich noch im Tank verbleibende Kraftstoffmenge angezeigt wird.

FUNKTIONSWEISE (Fortsetzung)

Wähltastenanzeige

Die Wähltastenanzeige zeigt hintereinander drei verschiedene Funktionen an.

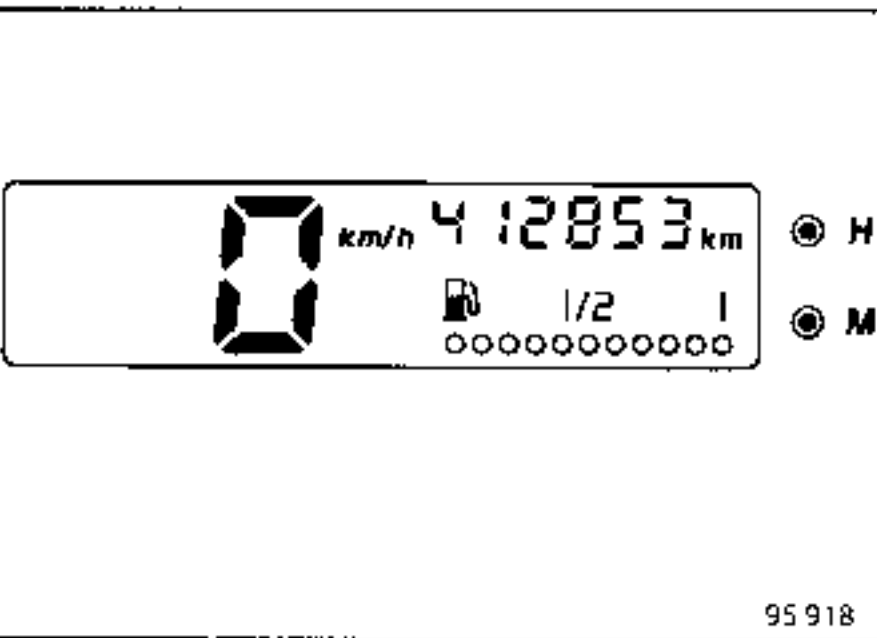
Die gewünschte Anzeige kann durch aufeinanderfolgendes Betätigen der am Ende des Scheibenwischerschalters angebrachten Taste gewählt werden.

Beim Einschalten der Zündung erscheint immer der Gesamt-Kilometerstand.

Die Informationen erscheinen in der nachstehend angegebenen Reihenfolge.

• **Gesamt-Kilometerstand**

Beim Einschalten der Zündung wird die Anzahl der Kilometer angezeigt, die das Fahrzeug seit Inbetriebnahme zurückgelegt hat, sofern das Zentraldisplay nicht ausgetauscht wurde.



Der Kilometerzähler hat eine Anzeige-Kapazität von 0 bis 299 999 km.

Wird diese Zahl überschritten, geht die Anzeige auf 000 000 km zurück.

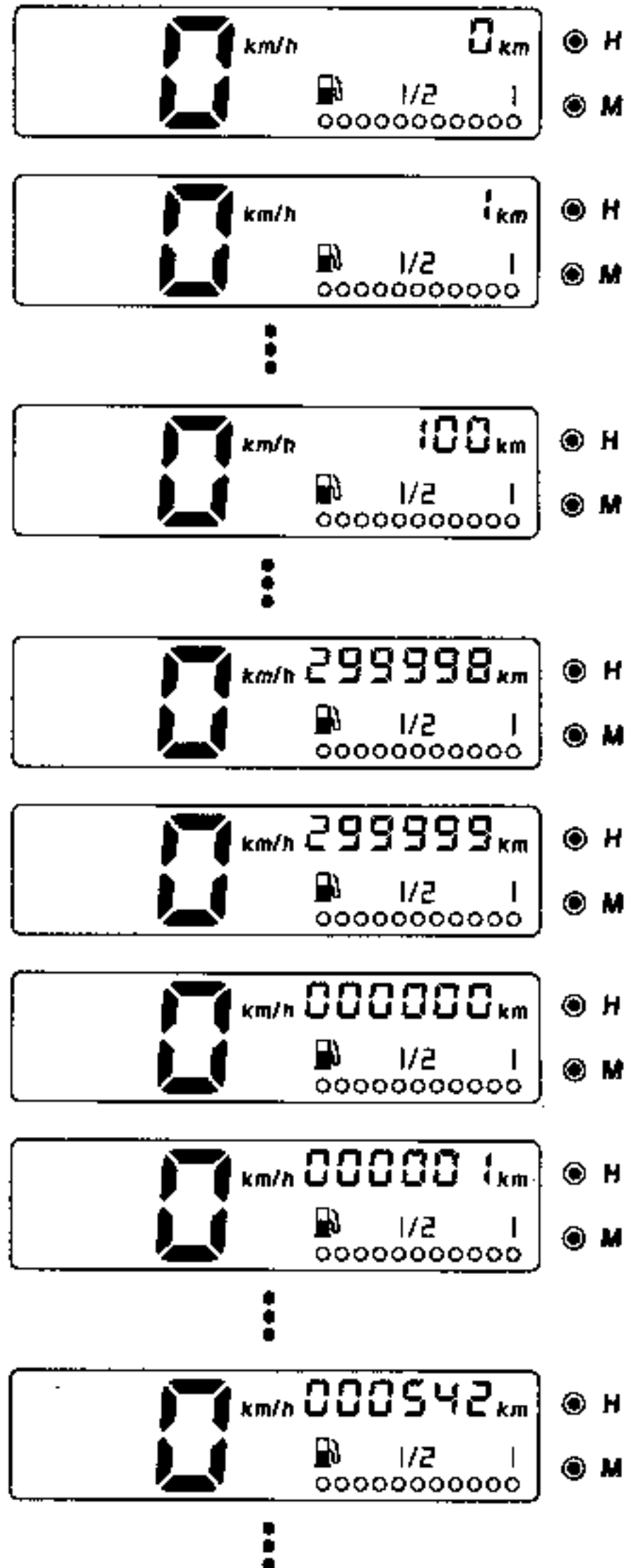
Speicherung des Kilometerstandes

Der Kilometerstand wird in einem Speicher gespeichert, der, wenn er mit Strom versorgt wird, alle 2 Kilometer seinen Inhalt ändert und, wenn er nicht mehr mit Strom versorgt wird, die vor Ausschalten der Stromzufuhr gespeicherten Daten behält.

Bei einer Batterieunterbrechung wird die letzte Speicherung und wieder programmiert.

Es ist daher möglich, daß die Anzeige bei jedem Aus- und Wiedereinschalten der Batteriespannung maximal 2 Kilometer im Verhältnis zum wirklichen Kilometerstand verliert.

**Entwicklung der Anzeige
Beispiel:**

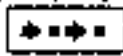


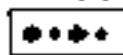
Hinweis: die Werte 100 und 000 542 dienen nur als Beispiel.

• **Tageskilometerzähler**

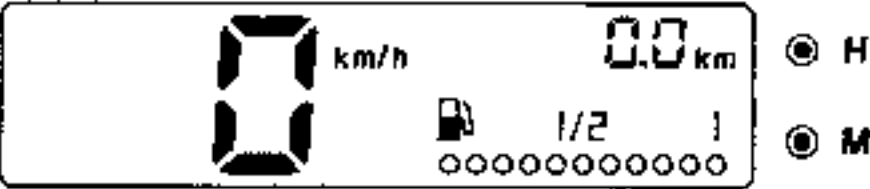
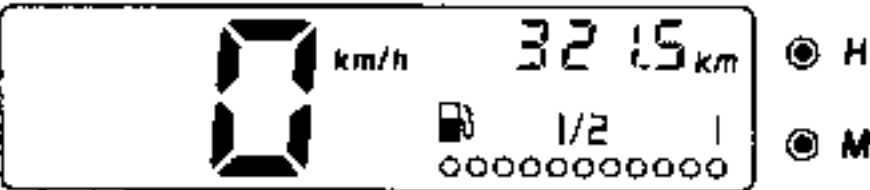
Diese Funktion zeigt die Anzahl der Kilometer an, die vom Fahrzeug seit der letzten Rückstellung des Tageskilometerzählers auf 0 zurückgelegt wurden.

Die Rückstellung des Tageskilometerzählers auf 0 erfolgt automatisch, wenn die Anzeige 999,9 km übersteigt.

Die gewollte Rückstellung des Tageskilometerzählers auf Null erfolgt durch spezielles Betätigen der Taste  am Ende des Scheibenwischerschalters.

Je nach angezeigter Funktion einen Druck von mehr als 3 Sekunden auf die Taste  ausüben.

Wurde der Tageskilometerstand nicht angezeigt, so erscheint er nach 1 Sekunde, blinkt und stellt sich nach ca. 5maligem Blinken und einer Gesamtdauer von 2 Sekunden auf 0.0 km.



Achtung: Nach einer Batterieunterbrechung ist die angezeigte Information des Tageskilometerzählers falsch. Ihn nach Abklemmen der Batterie systematisch reinitialisieren.

Hinweis: Bei einer Störung des Fahrgeschwindigkeitsgebers erscheinen falsche Anzeigen der beiden Kilometerzähler (Gesamt- und Tages-Kilometerzähler).

• **Anzeige der Uhrzeit**

Diese Funktion zeigt die Uhrzeit im 24-Stunden-Rhythmus an.

Die Uhr kann mit Hilfe der beiden Knöpfe H und M an der rechten Seite des Displays eingestellt werden.

- H : Einstellung der Stundenzahl
- M : Einstellung der Minutenzahl



Die Uhr wird beim Abklemmen der Batterie auf Null zurückgestellt.

DIAGNOSE

Feststellungen

- Information Fahrgeschwindigkeit und Kilometerzähler funktionieren nicht DP 1
- Information Kraftstoffstand funktioniert nicht DP 2
- Warnsummer für "Licht an" funktioniert nicht DP 3
- Funktionswahl am Zentraldisplay funktioniert nicht
(Gesamtkilometerzähler, Tageskilometerzähler, Uhr) DP 4
- Zentraldisplay funktioniert nicht DP 5

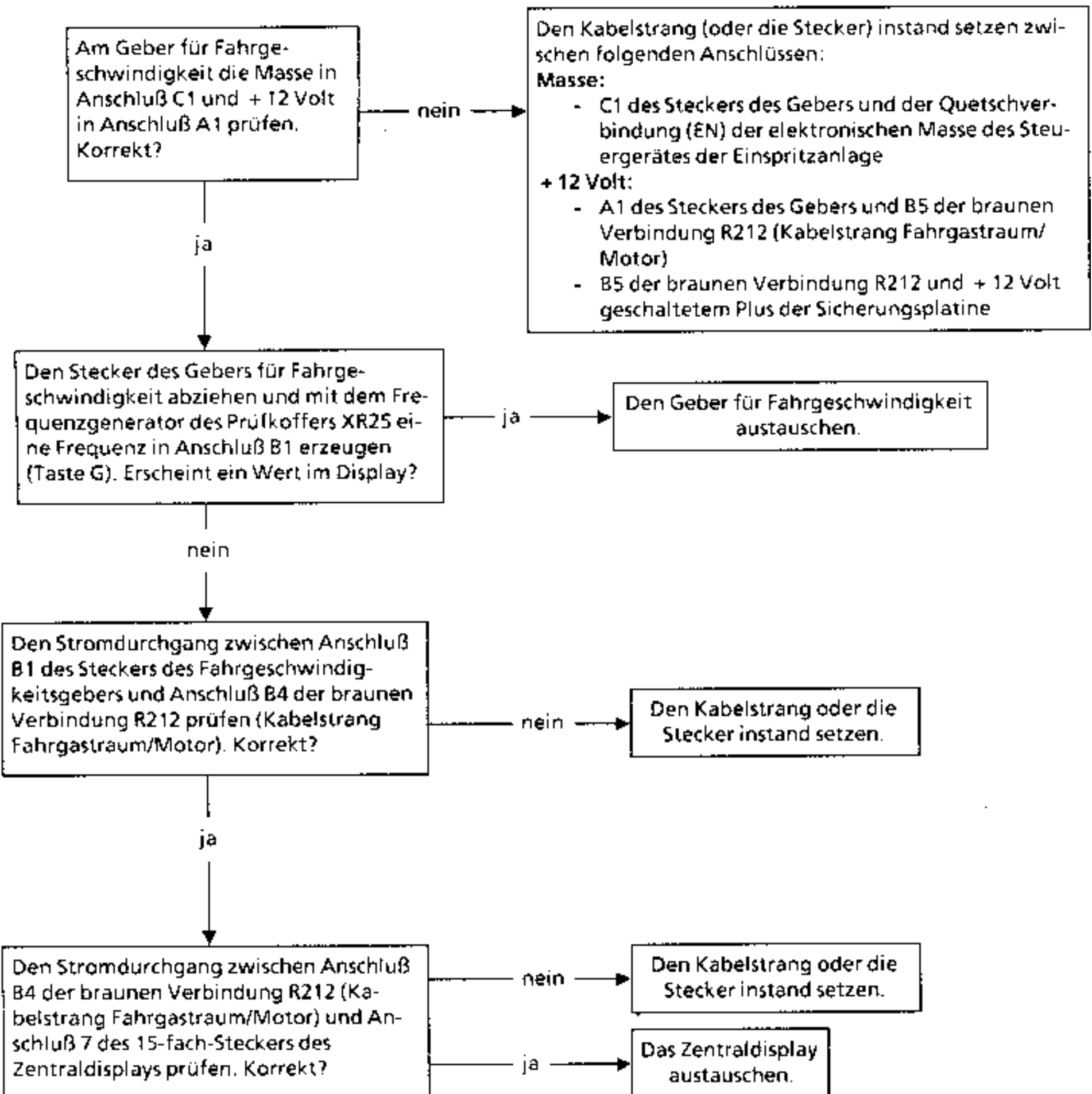
Vorsichtsmaßnahmen

Bei den Stromdurchgangskontrollen mittels Multimeter am 15-fach-Stecker des Zentraldisplays keine Meßspitze verwenden, die die Kontakte beschädigt und daher einen schlechten Kontakt zur Folge hat.

DIAGNOSE

DP 1

INFORMATION FAHRGESCHWINDIGKEIT UND KILOMETERZÄHLER FUNKTIONIEREN NICHT

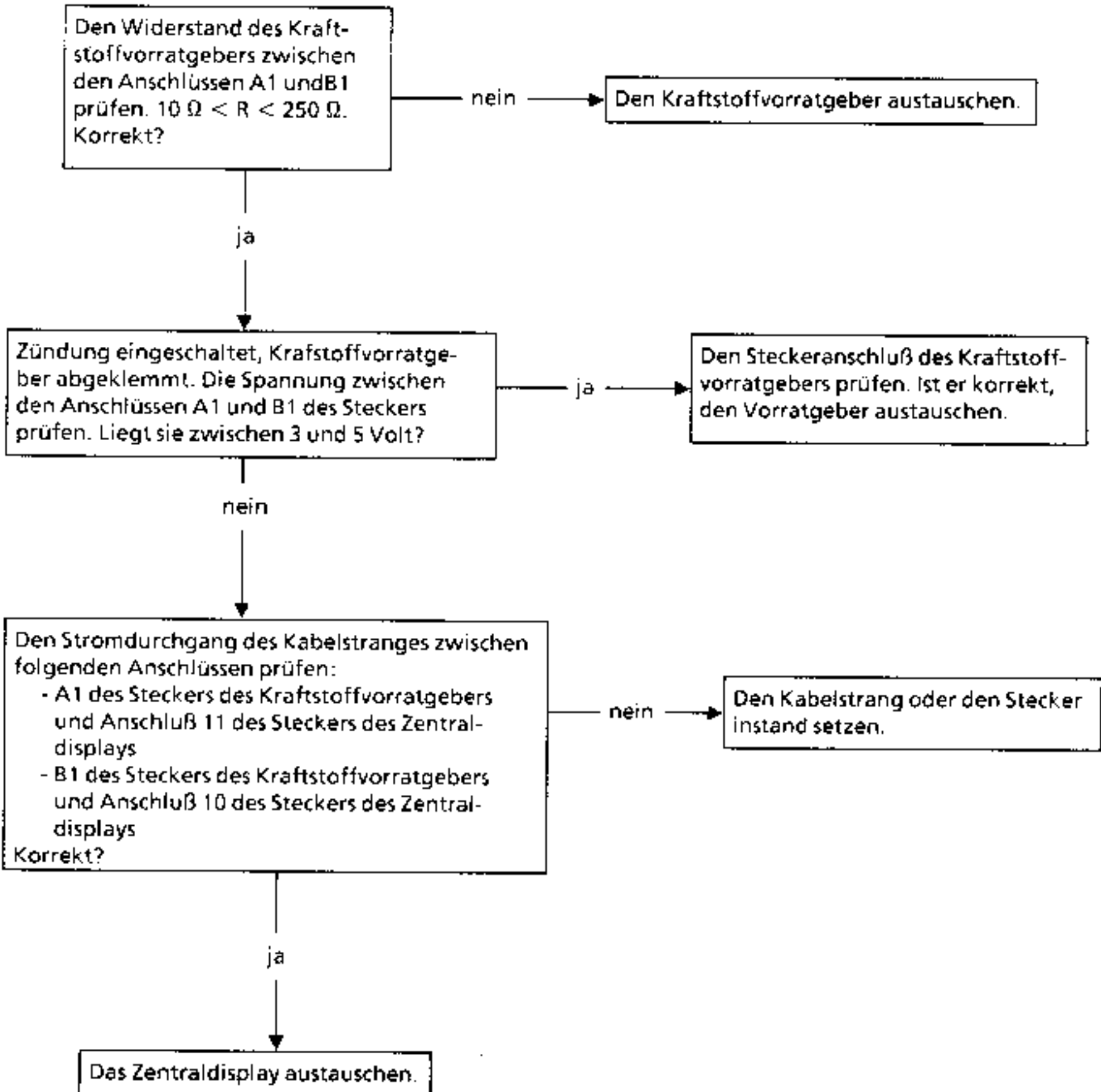


DIAGNOSE

DP 2

INFORMATION KRAFTSTOFFSTAND FUNKTIONIERT NICHT

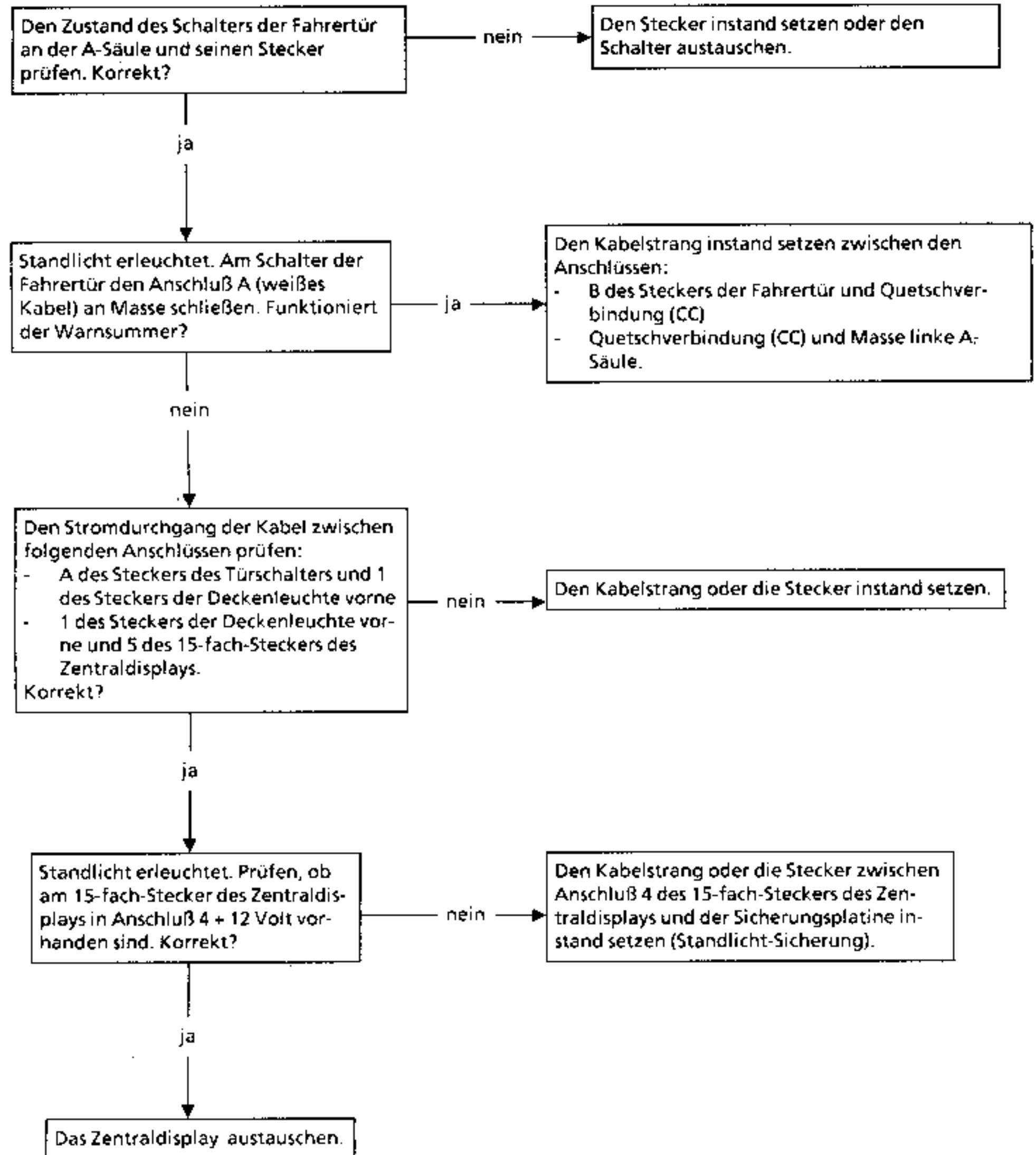
(1. Leuchtpunkt erleuchtet und Warnleuchtpunkt blinkt)



DIAGNOSE

DP 3

DER WARNSUMMER FÜR "LICHT AN" FUNKTIONIERT NICHT
(in das Zentraldisplay integriert)



DIAGNOSE

DP 4

DIE FUNKTIONSWAHL AM ZENTRALDISPLAY FUNKTIONIERT NICHT

(Gesamt-Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Uhr)

Am weißen 13-fach-Stecker des Kombischalters den Anschluß B6 mehrmals hintereinander an Masse schließen. Funktioniert die Funktionswahl?

ja

Die Funktionsweise des Druckschalters prüfen. Liegt bei gedrücktem Schalter zwischen den Anschlüssen B6 und B7 ein Kontakt vor?

nein

Den Wischerschalter austauschen.

ja

Den Kabelstrang zwischen folgenden Anschlüssen instand setzen:

- B7 des Steckers der Scheibenwischerschalters und der Quetschverbindung (DD) der elektronischen Masse der linken A-Säule
- Quetschverbindung (DD) und elektronischer Masse der linken A-Säule
- Quetschverbindung (DD) elektronische Masse linke A-Säule und 2 des 15-fach-Steckers des Zentraldisplays.

nein

Den Stromdurchgang des Kabelstranges zwischen Anschluß B6 des weißen 13-fach-Steckers des Wischerschalters und Anschluß 12 des 15-fach-Steckers des Zentraldisplays prüfen. Korrekt?

nein

Den Kabelstrang oder die Stecker instand setzen.

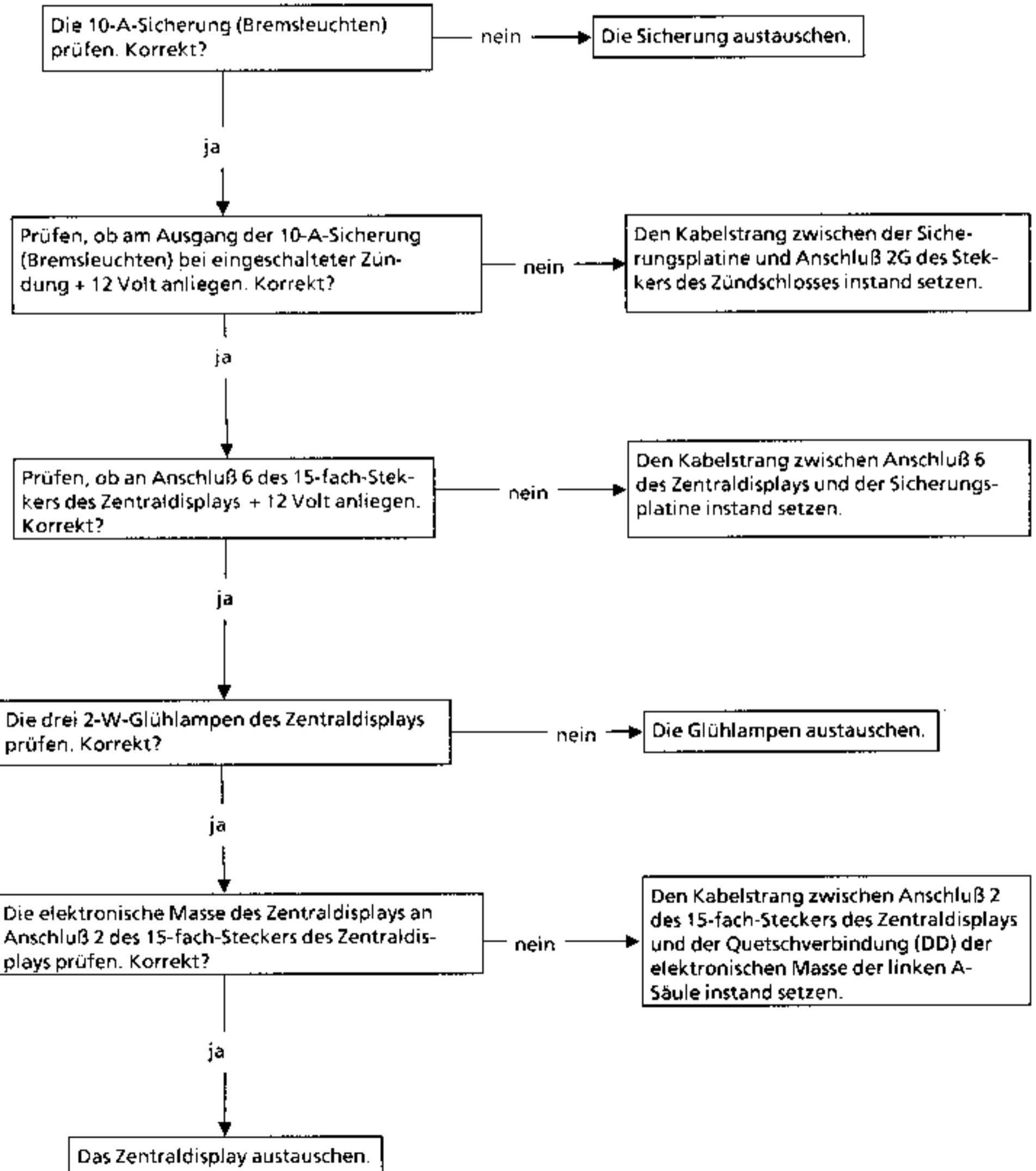
ja

Das Zentraldisplay austauschen.

DIAGNOSE

DP 5

DAS ZENTRALDISPLAY FUNKTIONIERT NICHT



VORSICHTSMASSNAHMEN

Bei Arbeiten an der Anzeigenleiste:

- die Leiste nicht mit den Fingern berühren
- keinen Druck auf die Leiste ausüben
- wenn die Leiste verschmutzt ist, sie mit einem mit Alkohol getränkten Einweg-Wattebausch reinigen; hierbei nicht auf die Leiste drücken.
- zum Reinigen kein Lösemittel verwenden.

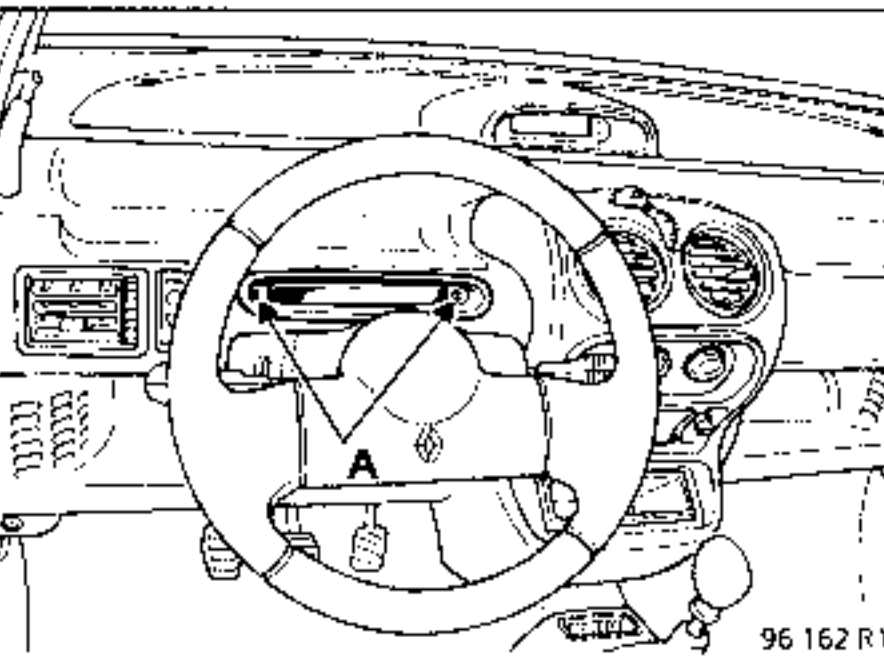
Bei Kontrollen mittels Multimeter am 15-fach-Stecker der Anzeigenleiste auf keinen Fall eine Meßspitze verwenden, die die Kontakte beschädigen könnte und daher einen schlechten Kontakt zur Folge hat.

AUSBAU

Die Batterie abklemmen.

Die beiden Befestigungsschrauben (A) der Anzeigenleiste hinter dem Lenkrad am Armaturenbrett ausbauen.

Die Anzeigenleiste des Armaturenbrettes freilegen, um den roten 15-fach-Stecker abzuziehen zu können.



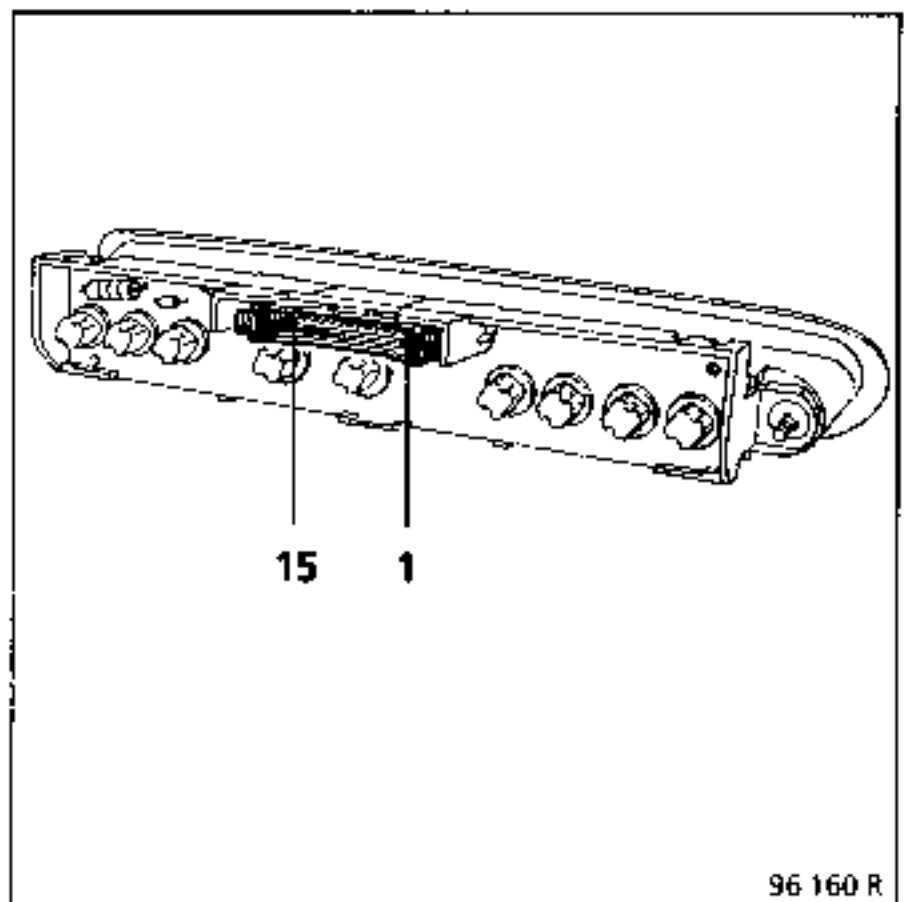
EINBAU

Vor dem Einbau den Zustand des Steckers prüfen.

Den Stecker korrekt einrasten.

Die korrekte Funktionsweise der Kontroll- und Warnlampen prüfen.

ANSCHLÜSSE



Anschluß	Bezeichnung
1	Kontrolllampe Standlicht
2	Kontrolllampe Heckscheibenbeheizung
3	frei
4	geschaltetes Plus
5	Kontrolllampe Nebelschlußleuchte
6	Kontrolllampe Fernlicht
7	Elektronische Masse
8	frei
9	Kontrolllampe Blinker
10	Ladestrom-Kontrolllampe
11	Warnlampe Kühlflüssigkeitstemperatur
12	Warnlampe Motoröldruck
13	frei
14	Warnlampe für Bremsflüssigkeitsstand
15	frei

BESCHREIBUNG



Kontrolllampe Standlicht



Kontrolllampe Fernlicht



Kontrolllampe Nebelschlußleuchte



Kontrolllampe Heckscheibenbeheizung



Kontrolllampe Blinker links und rechts



Kontrolllampe Handbremse und Störung im Bremssystem

Diese Kontrolllampe muß bei eingeschalteter Zündung aufleuchten und bei laufendem Motor erlöschen. Bleibt sie bei laufendem Motor erleuchtet, liegt eine Störung im Bremssystem vor oder die Handbremse ist nicht komplett gelöst.



Warnlampe Motoröldruck

Diese Warnlampe muß bei eingeschalteter Zündung aufleuchten und bei laufendem Motor erlöschen. Bleibt sie bei laufendem Motor erleuchtet, so liegt eine Störung im Motorölsystem vor.



Warnlampe Kühlflüssigkeitstemperatur

Diese Warnlampe muß bei eingeschalteter Zündung und laufendem Motor erloschen sein. Leuchtet sie auf, so liegt eine zu hohe Kühlflüssigkeitstemperatur vor.



Ladestrom-Kontrolllampe

Diese Kontrolllampe muß bei eingeschalteter Zündung aufleuchten und bei laufendem Motor erloschen sein. Bleibt sie bei laufendem Motor erleuchtet, liegt eine Störung im Ladestromkreis der Batterie vor.

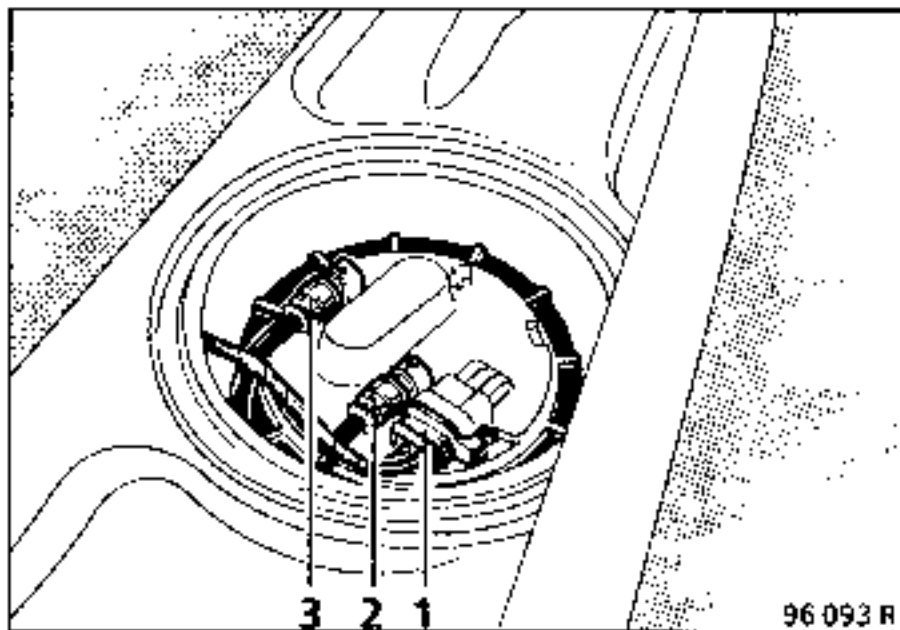
WICHTIG

Bei Arbeiten am Kraftstoffvorratgeber unbedingt folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- nicht rauchen
- keine offene Flamme oder ein glühendes Objekt in die Nähe des Arbeitsplatzes bringen.

AUSBAU DER EINHEIT PUMPE/GEBER

Die Einheit Pumpe/Kraftstoffvorratgeber kann durch die Klappe, die sich unter der Rückbank befindet, ausgebaut werden.



Die Batterie abklemmen, die Rückbank nach vorne kippen.

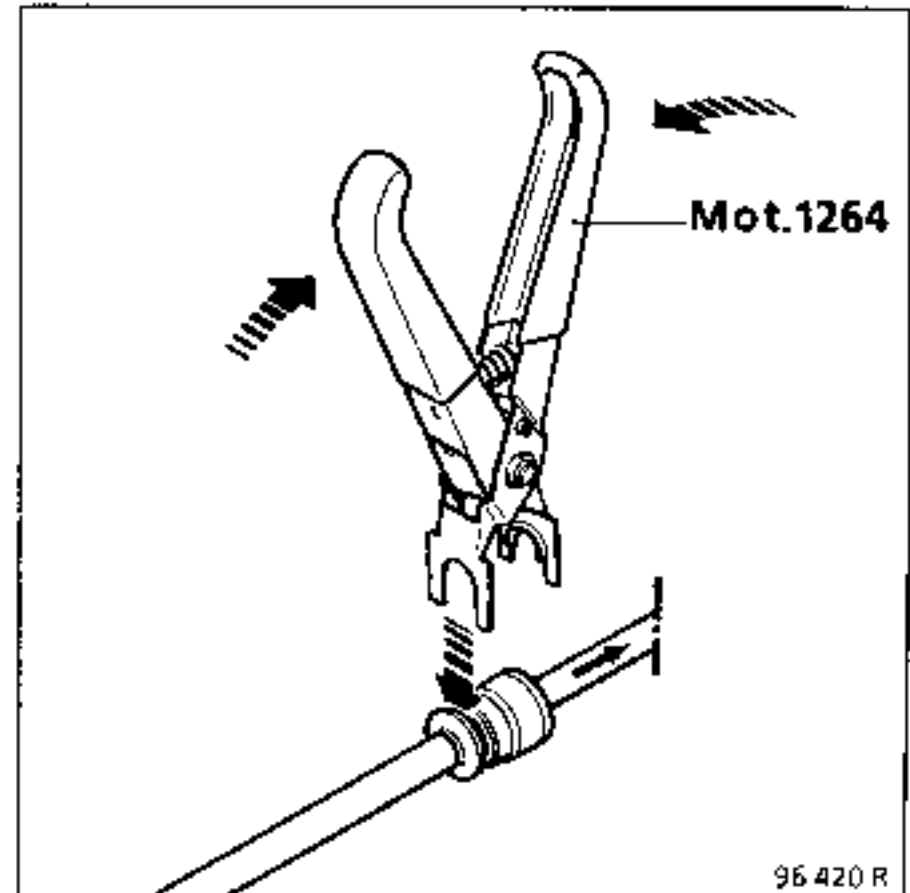
Den Bodenteppich lösen und anheben.

Die Kunststoffabdeckung des Kraftstoffvorratgebers ausbauen.

Den Stecker (1) abziehen.

Die Kraftstoffzufuhr- (2) und -rücklaufleitung (3) mit der Spezialzange Mot. 1265 abklemmen.

ACHTUNG: Beim Ausbau der Leitungen können aufgrund des Restdruckes Kraftstoffspritzer auftreten. Einen Schutz vorsehen.

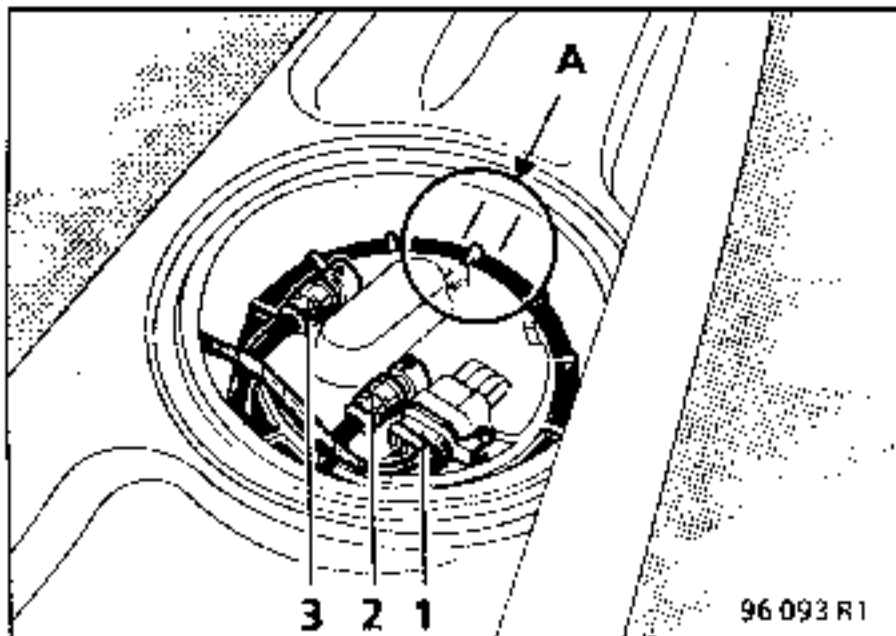


Den Stecker und die Schläuche an der Seite des Kraftstoffvorratgebers freilegen.
Die Befestigungsmutter der Einheit Pumpe/Geber mit dem Werkzeug Mot. 1264 ausbauen.

Die Einheit Pumpe/Geber ausbauen.

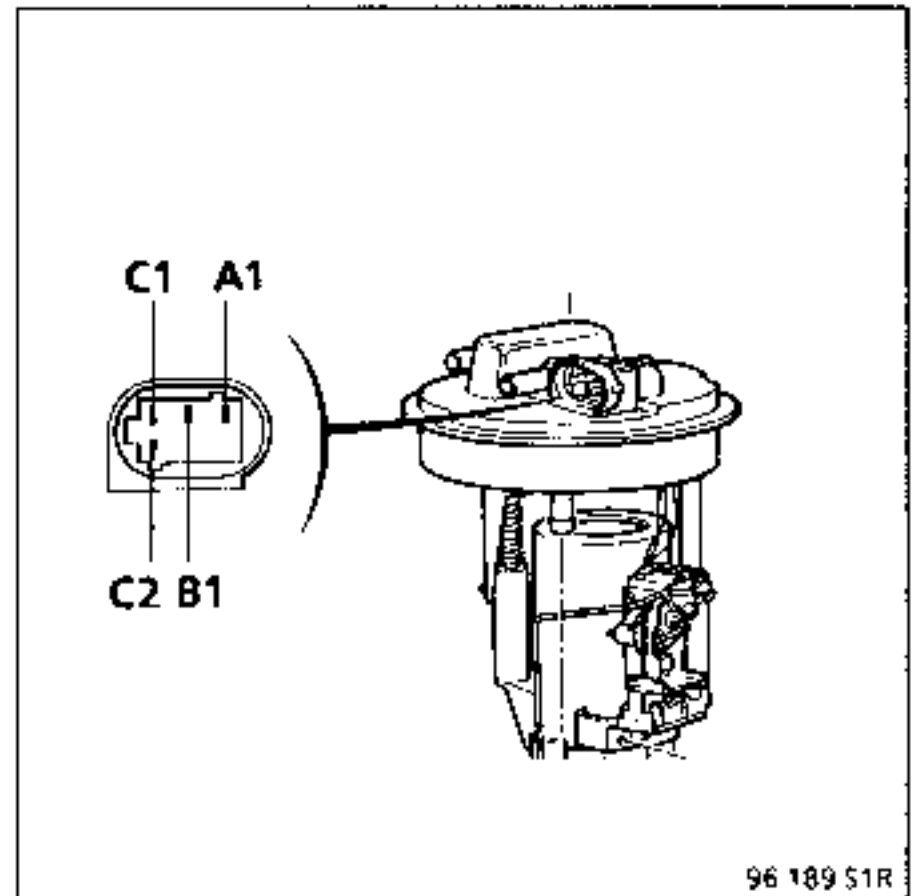
EINBAU DER EINHEIT PUMPE/VORRATGEBER
Besonderheiten

Sich vergewissern, daß die Dichtung nicht beschädigt ist; sie gegebenenfalls austauschen.
Zuerst die Dichtung auf den Tank setzen und dann die Einheit einsetzen.
Die Einheit Pumpe/Vorratgeber in den Tank setzen und so ausrichten, daß der Pfeil (A) zwischen den beiden Markierungen am Tank sitzt.



Die Befestigungsmutter der Einheit Pumpe/Vorratgeber mit dem Werkzeug Mot. 1264 mit **6 daNm** anziehen; hierbei den Vorratgeber festhalten, damit er sich nicht von der Markierung weg dreht.
Die Batterie anklemmen.
Den Tageskilometerzähler auf Null stellen.

ANSCHLÜSSE



Anschluß	Bezeichnung
A1	Masse
B1	Information Zentraldisplay
C1	+ Pumpe
C2	- Pumpe

Kontrolle
(Variation: -5Ω/Liter)

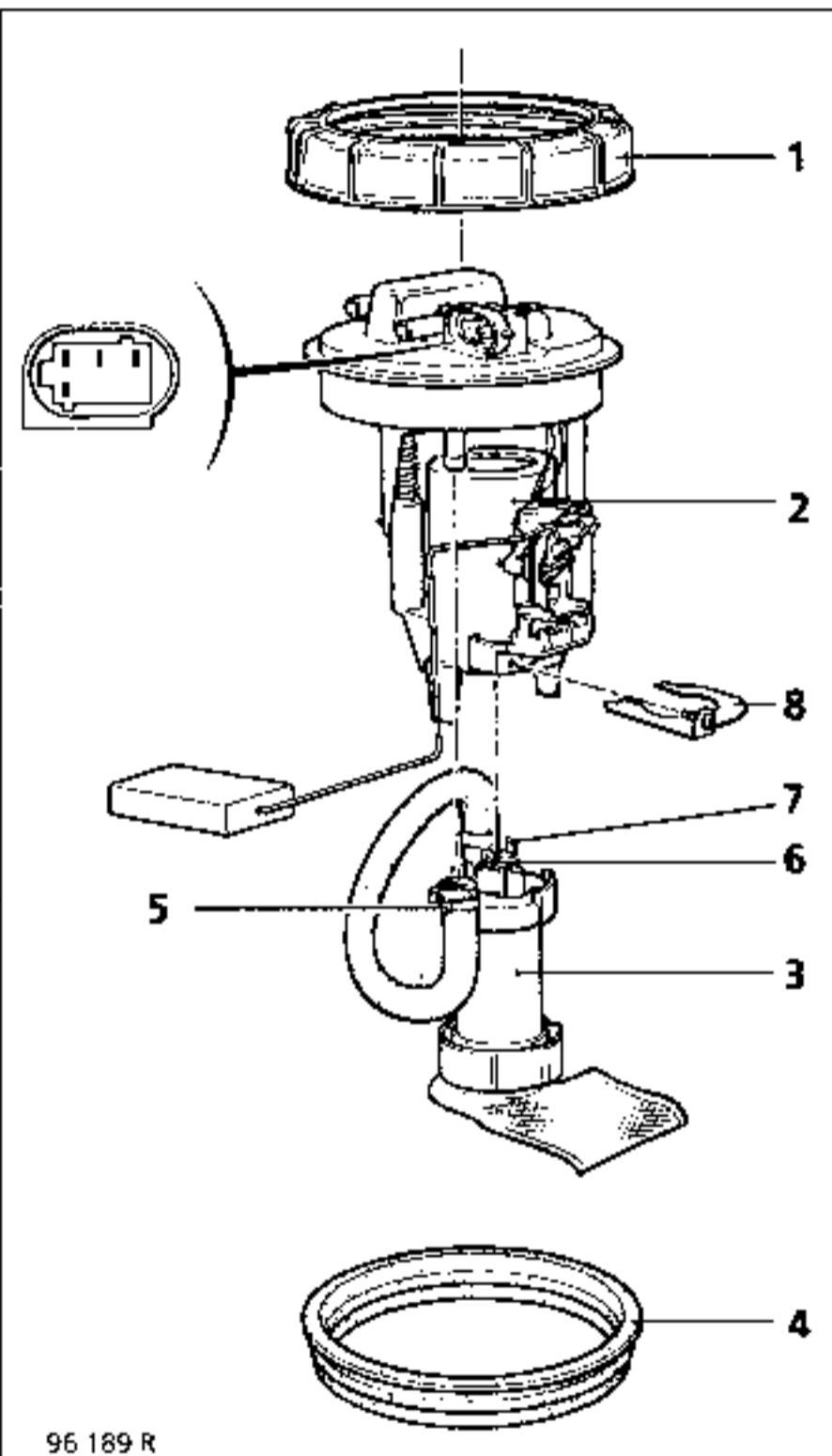
Anzeige	Wert zwischen den Anschlüssen A1 und B1 (in Ω)
4/4	22 ± 10
3/4	82 ± 10
1/2	127 ± 10
1/4	181 ± 10
Mindeststand	222 ± 10

Hinweis

Bei diesen Werten handelt es sich nur um Beispiele. Sich durch Versetzen des Schwimmers vergewissern, daß der Widerstand variiert.

Wenn der Kraftstoffvorratgeber nicht korrekt funktioniert, kann er allein ausgetauscht werden.

AUSBAU - EINBAU DES KRAFTSTOFFVORRATGEBERS



- 1 Befestigungsmutter
- 2 Kraftstoffvorratgeber
- 3 Kraftstoffpumpe
- 4 Dichtung

Die Einheit Pumpe/Dichtung wie vorher angegeben ausbauen.

Die Schelle (5) lösen und den Kraftstoffschlauch abziehen.

Die Versorgungskabel (6) und (7) der Pumpe abziehen.

Die Befestigungslasche (8) ausbauen.

Die Pumpe vom Vorratgeber lösen.

Beim Zusammenbau

Die Dichtung (4) kontrollieren und gegebenenfalls austauschen.

Die Polarität der Versorgungskabel der Pumpe beachten.

Die Schelle (5) austauschen und sich vergewissern, daß sie korrekt angezogen ist.

Die Batterie anklemmen.

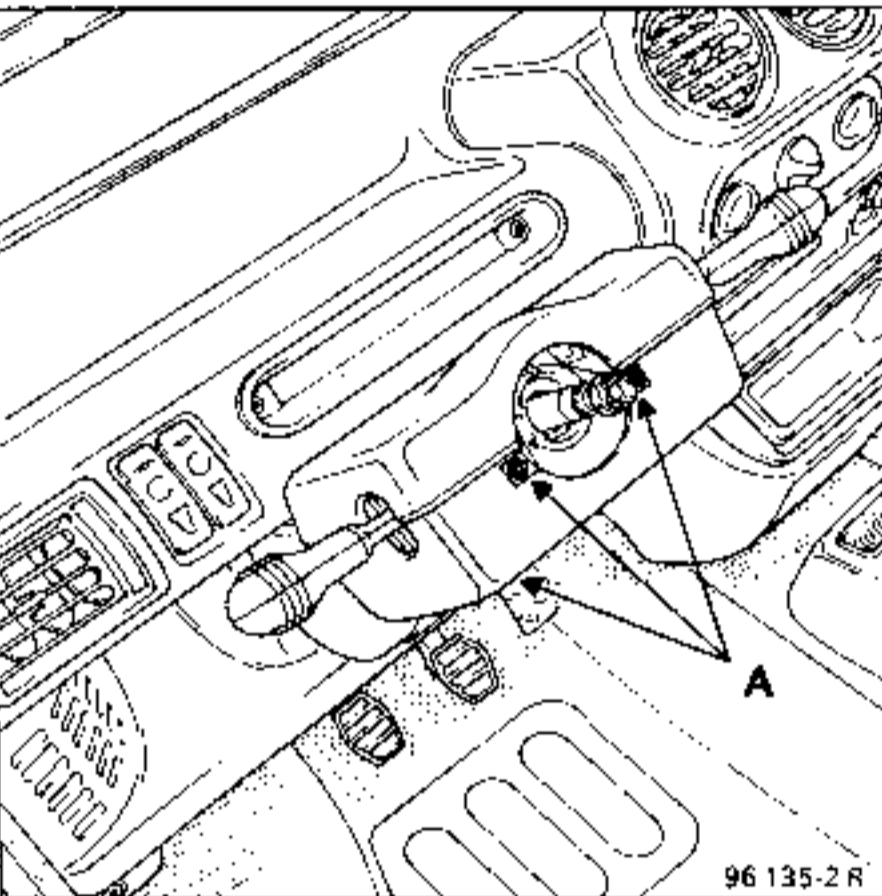
Den Tageskilometerzähler auf Null stellen.

AUSBAU - EINBAU

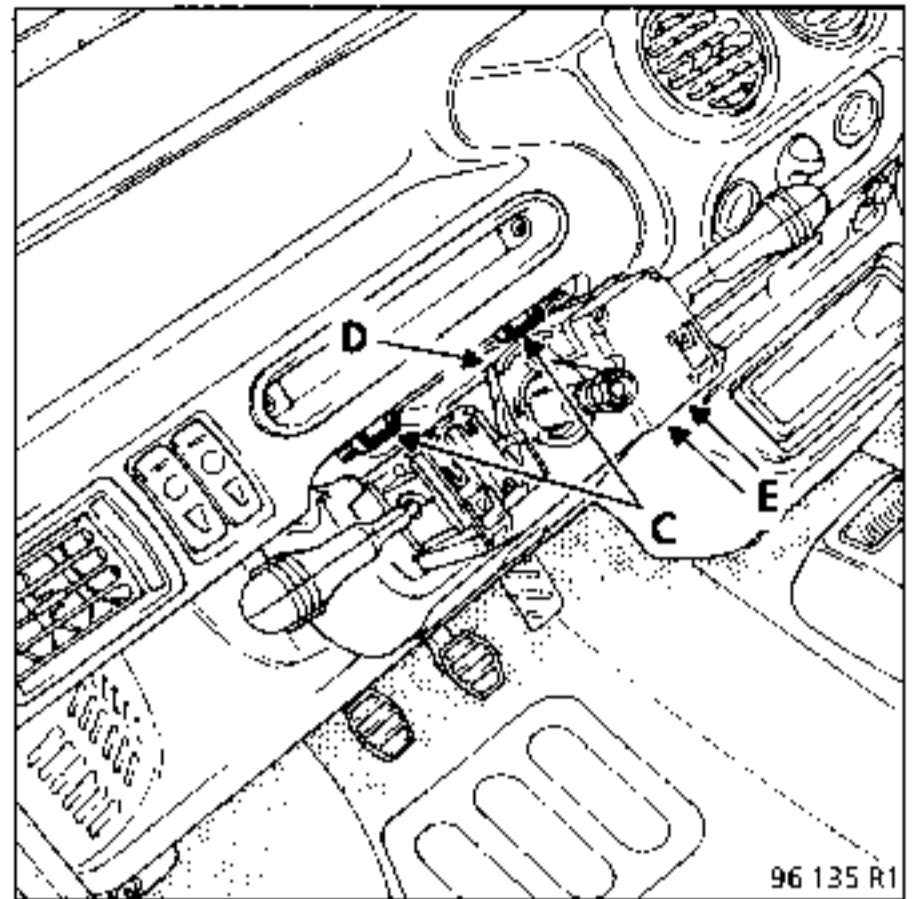
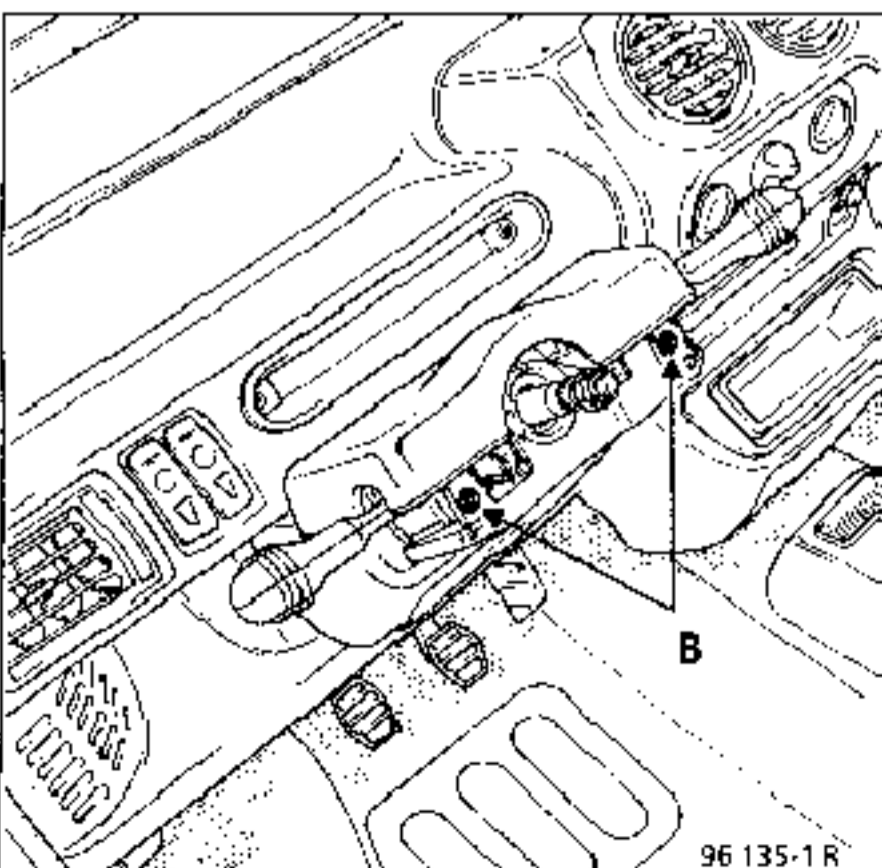
Die Batterie abklemmen.

Ausbauen:

- das Lenkrad; Räder in Geradeausstellung
- die untere Gehäusehälfte; hierzu die drei Schrauben (A) lösen und die Gehäusehälfte nach unten ziehen.



- die obere Gehäusehälfte; hierzu die beiden Befestigungen (B) lösen und die Gehäusehälfte nach hinten ziehen. Dabei darauf achten, daß die beiden Ösen des Armaturenbrettes freigelegt werden



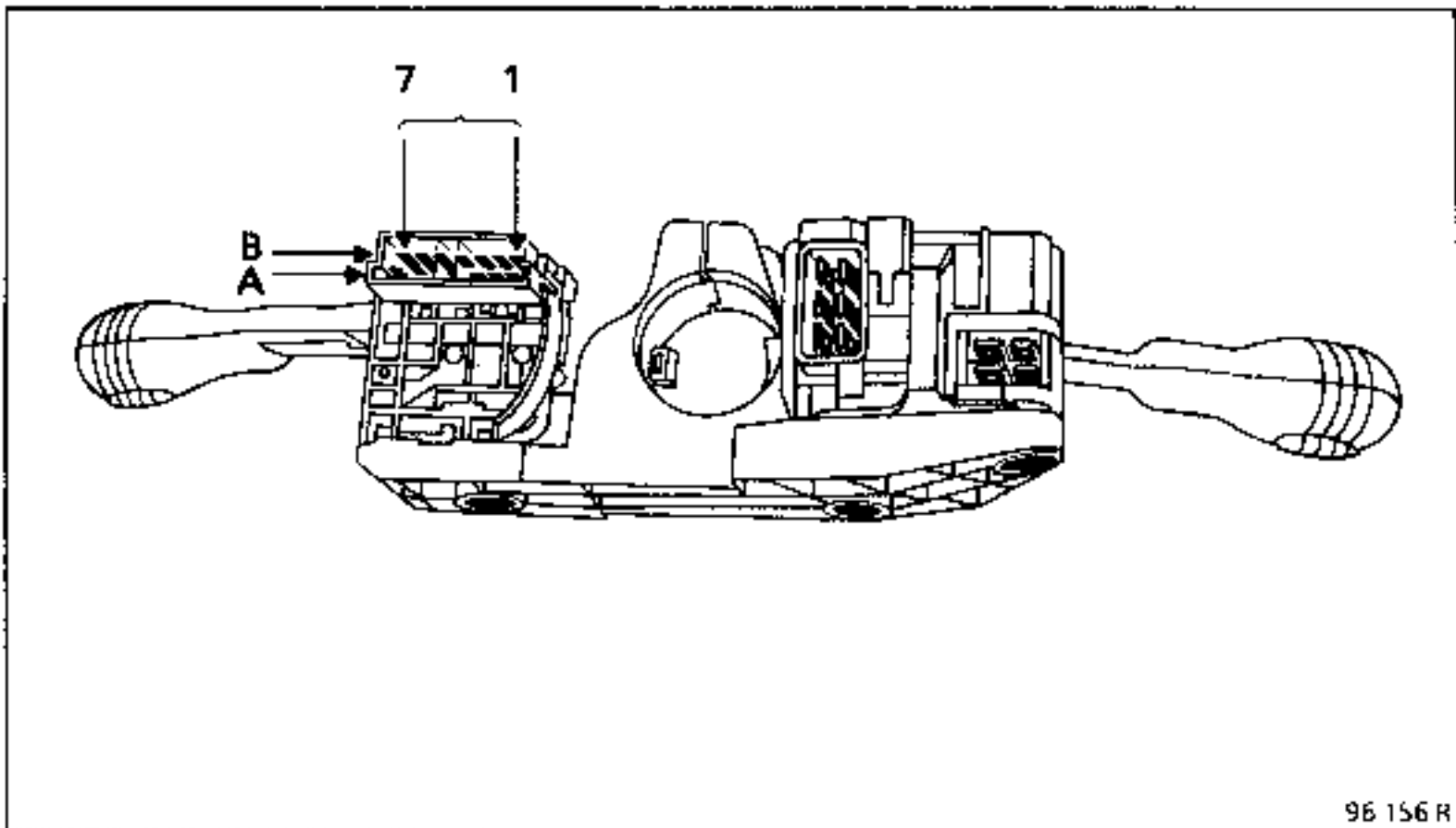
Die Schalterhalterung freilegen; hierzu die Schraube (D) lösen.

Die Einheit leicht nach hinten ziehen.

Den Stecker vom Scheibenwischerschalter abziehen.

Die beiden Befestigungsschrauben (E) des Schalters an der Halterung entfernen.

ANSCHLÜSSE



Schalter für Front-/Heckscheibenwischer

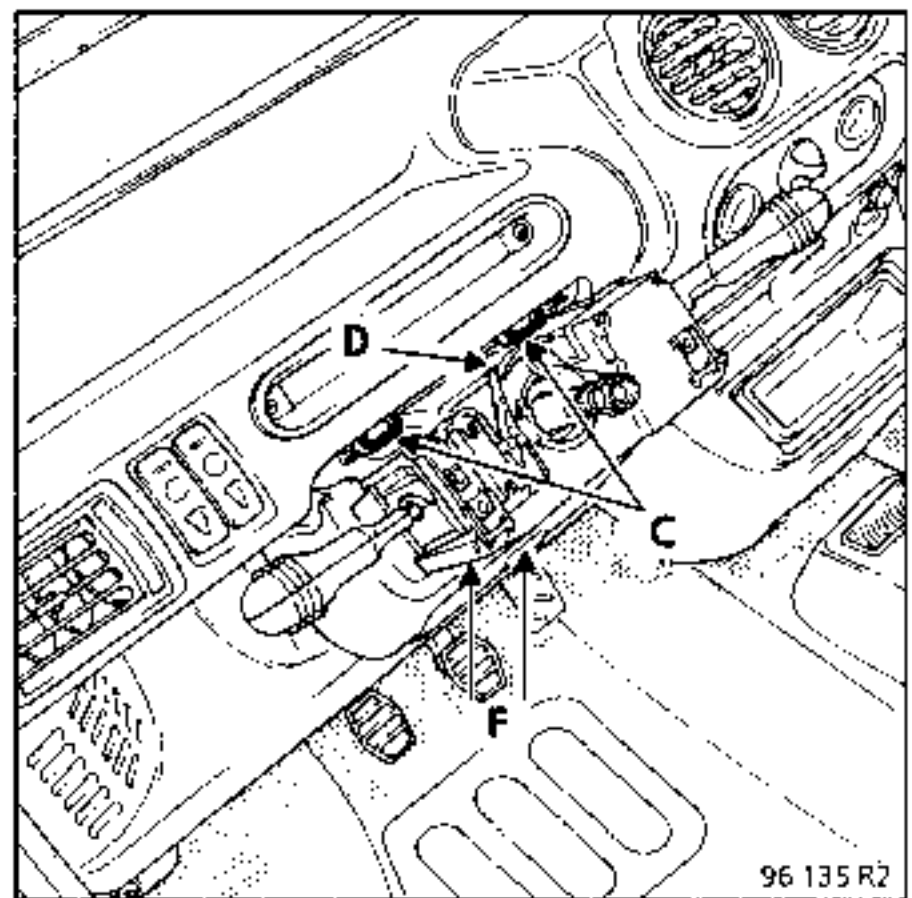
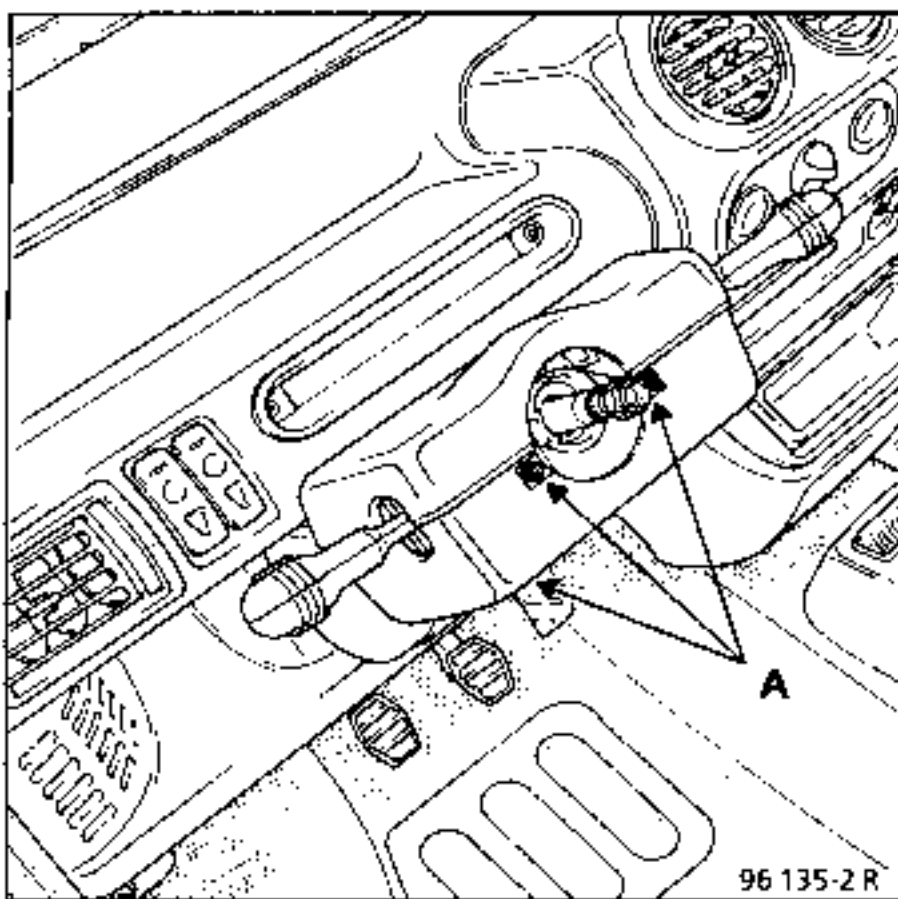
An- schluß	Bezeichnung
A1	geschaltetes Plus
A2	Schnelle Wischgeschwindigkeit Frontscheibenwischer
A3	Langsame Wischgeschwindigkeit Frontscheibenwischer
A4	frei
A5	frei
A6	frei
A7	Endstellung Frontscheibenwischer
B1	+ Heckscheibenwischer
B2	Pumpe Heckscheibenwascher
B3	Masse
B4	Pumpe Frontscheibenwascher
B5	geschaltetes Plus
B6	Ablauf Wähltaste des Zentraldisplays
B7	Elektronische Masse

AUSBAU - EINBAU

Die Batterie abklemmen.

Ausbauen:

- das Lenkrad; Räder in Geradeausstellung
- die untere Gehäusehälfte; hierzu die drei Schrauben (A) lösen und die Gehäusehälfte nach unten ziehen.



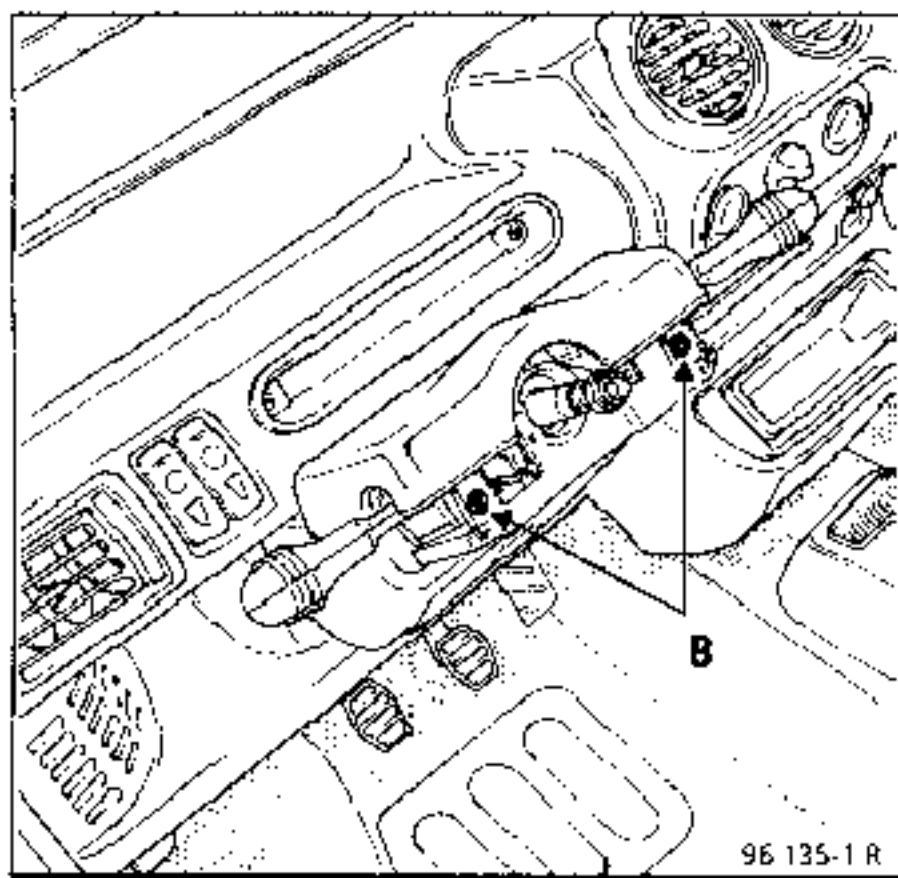
Die Schalterhalterung freilegen; hierzu die Schraube (D) lösen.

Die Einheit leicht nach hinten ziehen.

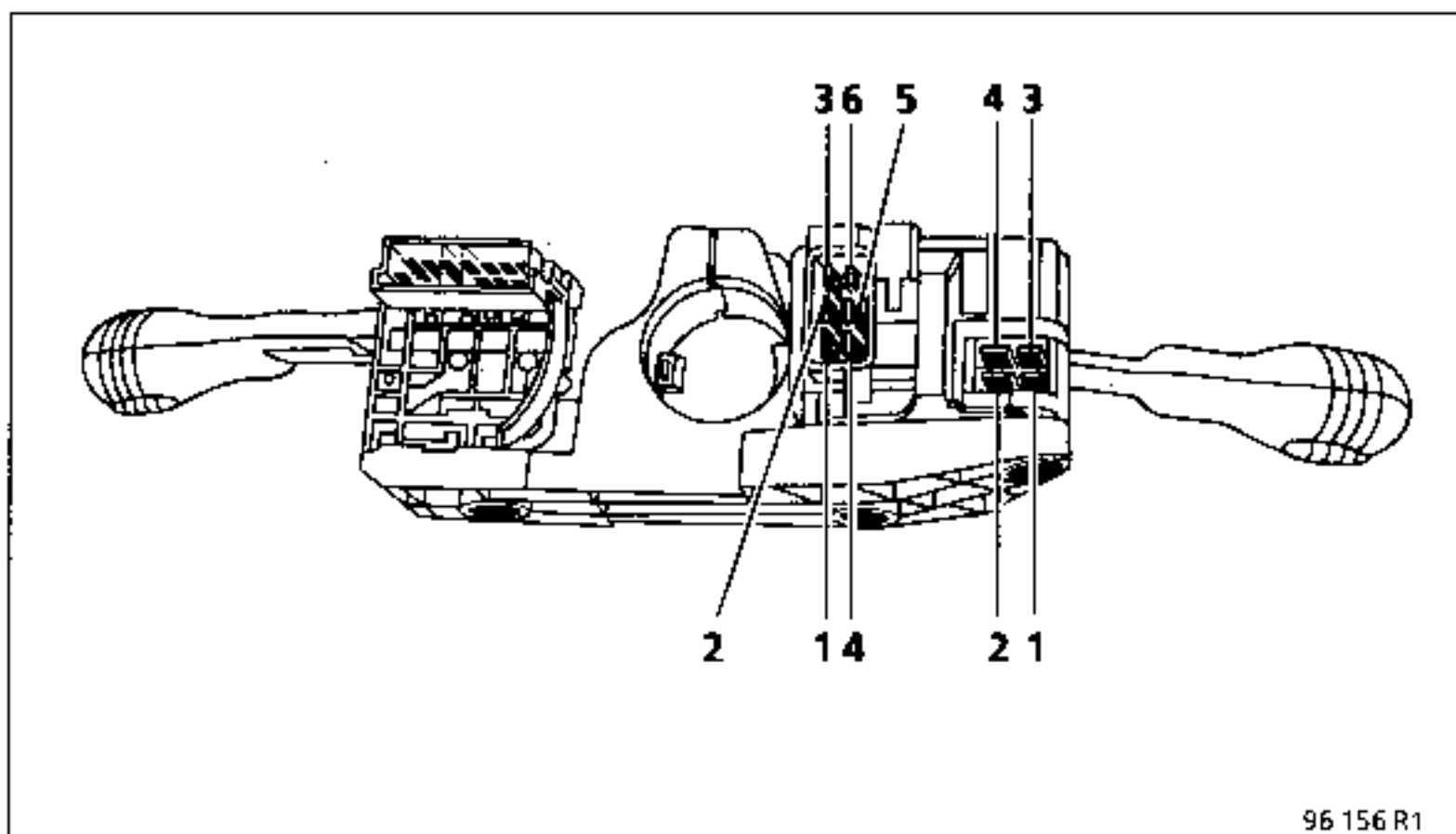
Den Stecker vom Kombischalter abziehen.

Die beiden Befestigungsschrauben (F) des Schalters an der Halterung entfernen.

- die obere Gehäusehälfte; hierzu die beiden Befestigungen (B) lösen und die Gehäusehälfte nach hinten ziehen. Dabei darauf achten, daß die beiden Ösen des Armaturenbrettes freigelegt werden



ANSCHLÜSSE



96 156 R1

Kombischalter

6-FACH-STECKER

Anschluß	Bezeichnung
1	Warnton für "Licht an"
2	Nebelschlußleuchte
3	Dauerstrom
4	Blinker rechts
5	Blinkrelais
6	Blinker links

4-FACH-STECKER

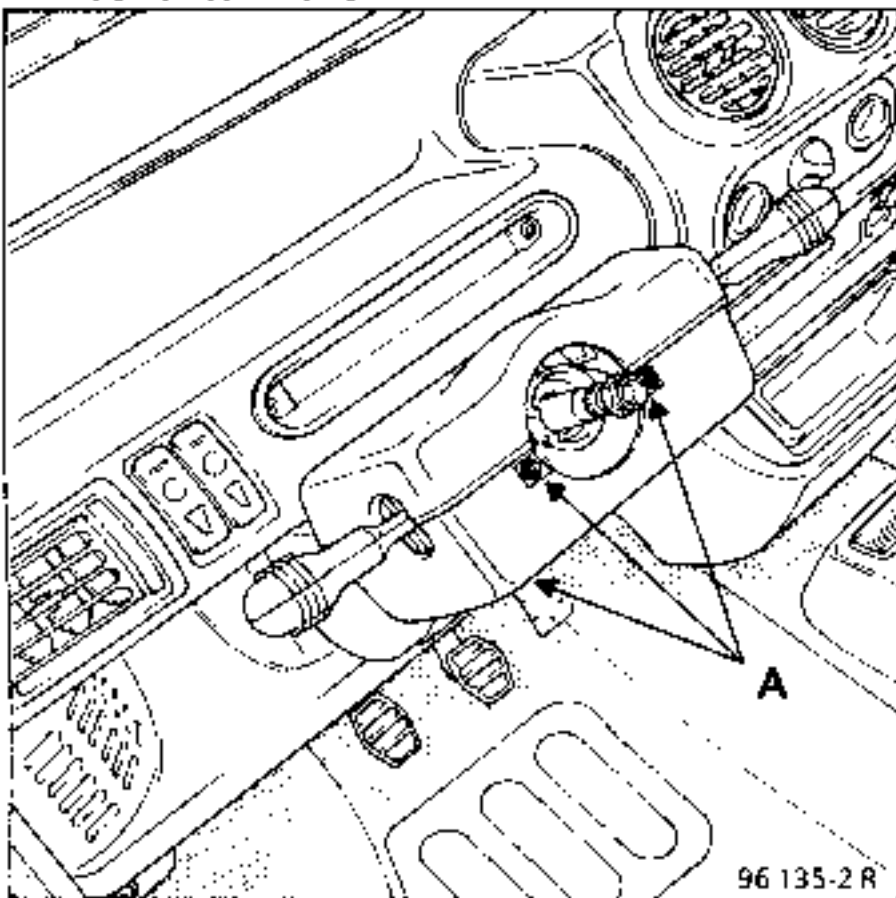
Anschluß	Bezeichnung
1	Fernlicht
2	Abblendlicht
3	Dauerstrom
4	Standlicht

AUSBAU - EINBAU

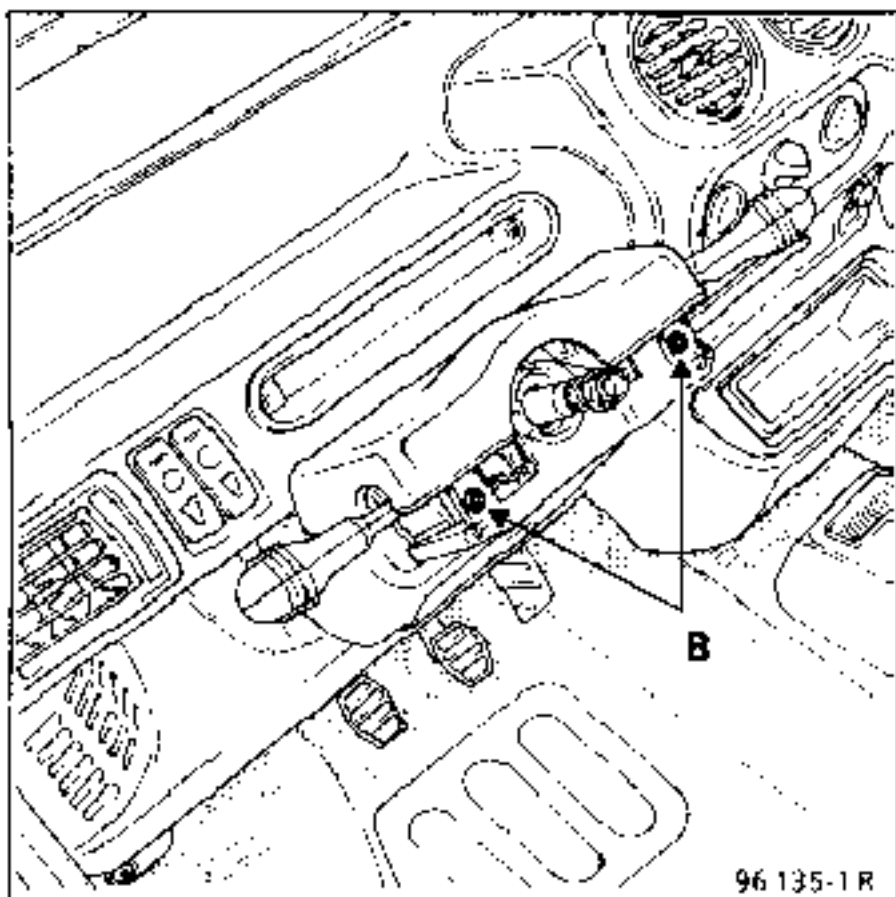
Die Batterie abklemmen.

Ausbauen:

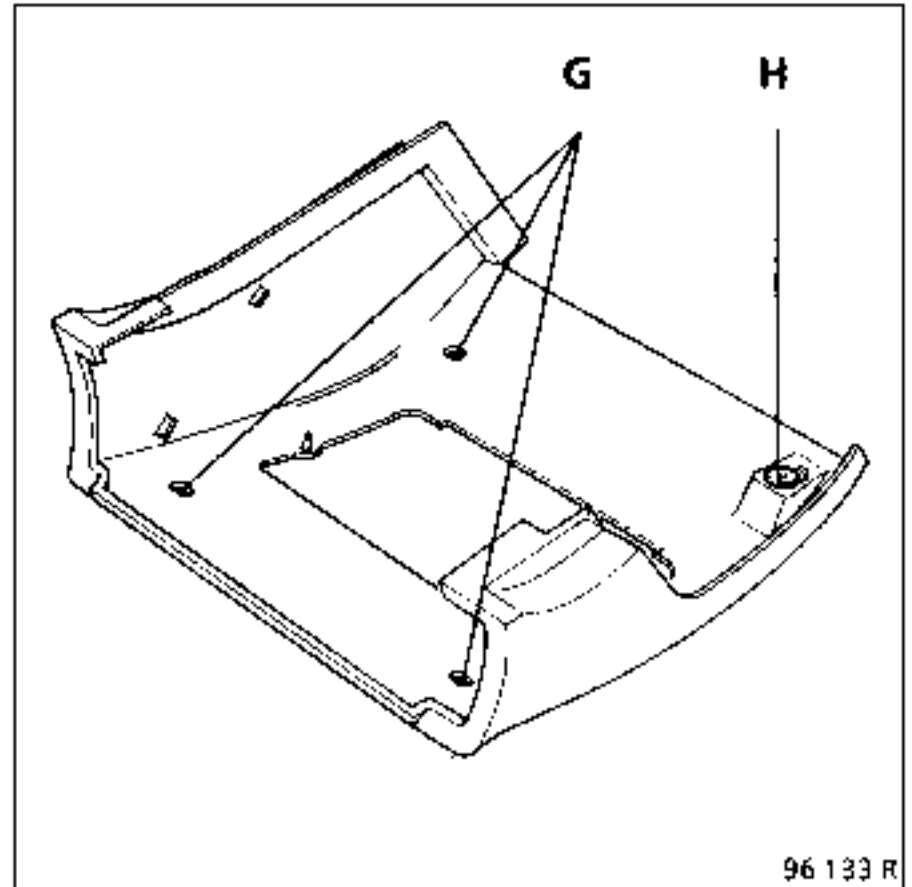
- das Lenkrad; Räder in Geradeausstellung
- die untere Gehäusehälfte; hierzu die drei Schrauben (A) lösen und die Gehäusehälfte nach unten ziehen.



- die obere Gehäusehälfte; hierzu die beiden Befestigungen (B) lösen und die Gehäusehälfte nach hinten ziehen. Dabei darauf achten, daß die beiden Ösen des Armaturenbrettes freigelegt werden



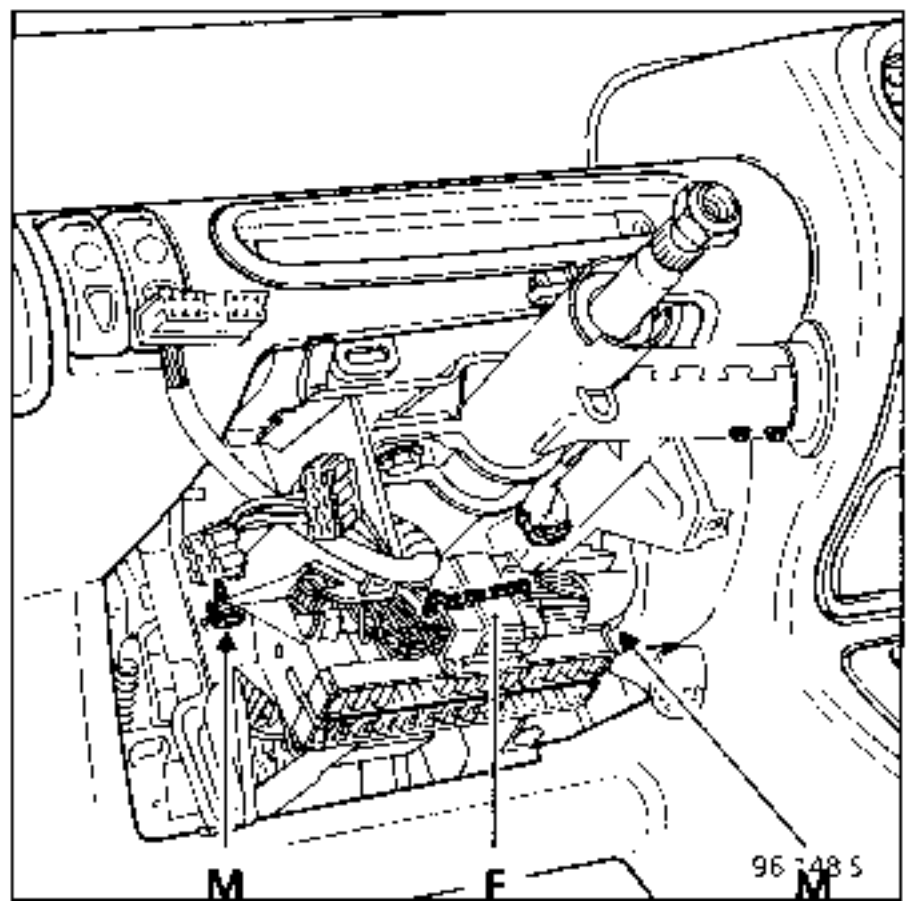
- die Verkleidung unter dem Lenkrad; hierzu die drei Schrauben (G) lösen und die Verkleidung nach unten ziehen, um den Stift (H), der sich unten rechts befindet, zu lösen.



Die beiden Stecker vom Zündschloß abziehen. Sie befinden sich auf der Relaisplatte, die hinter der Sicherungsplatte befestigt ist.

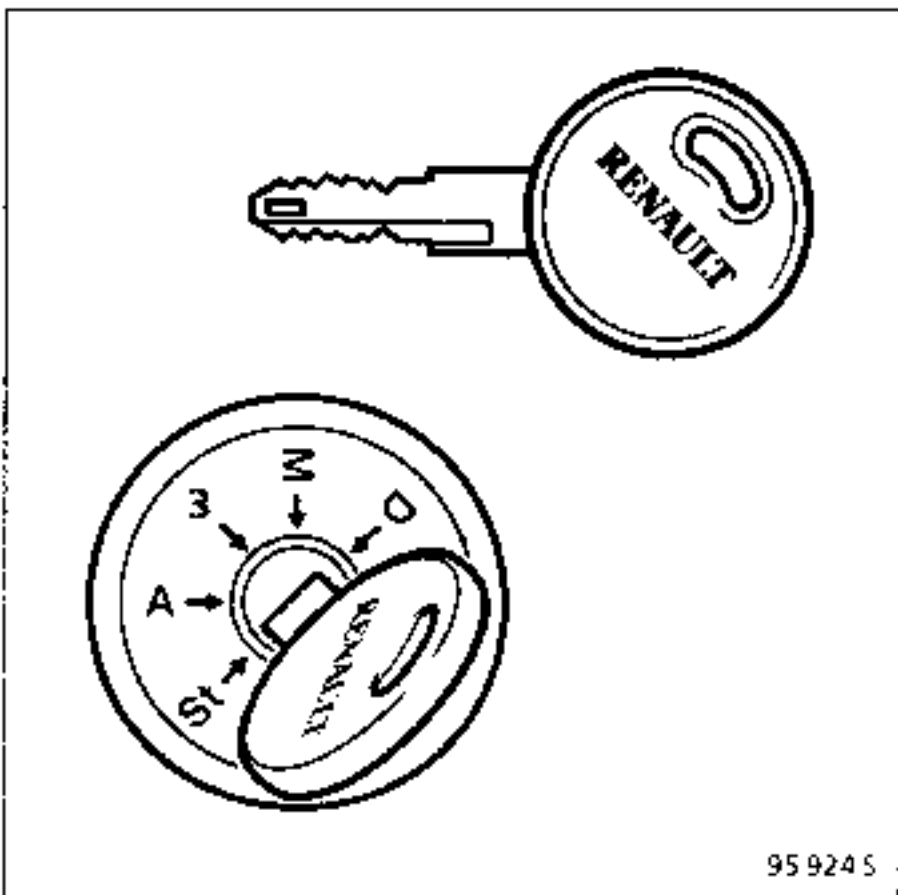
Den Kabelstrang (Kabel und Stecker) nach vorne freilegen; zuvor die Halteklammer unter dem Zündschloß öffnen.

Die Befestigungsschrauben vom Zündschloß entfernen.



AUSBAU - EINBAU (Fortsetzung)

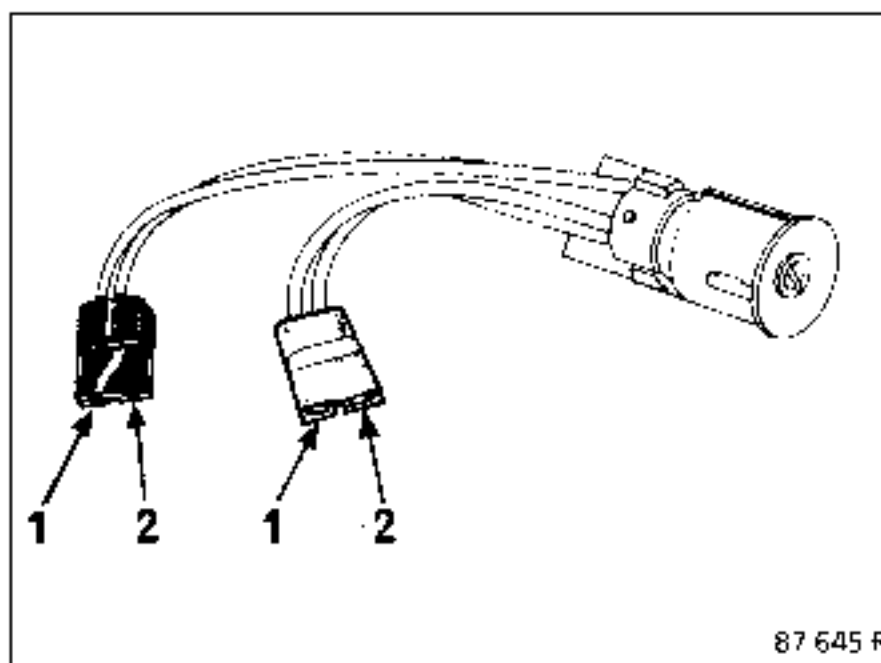
Den Schlüssel auf Position (3) stellen.



Auf die Haltestifte drücken und das Zündschloß herausnehmen.

Beim Einbau den Verlauf des Kabelstrangs beachten.

ANSCHLÜSSE



Schwarzer Stecker

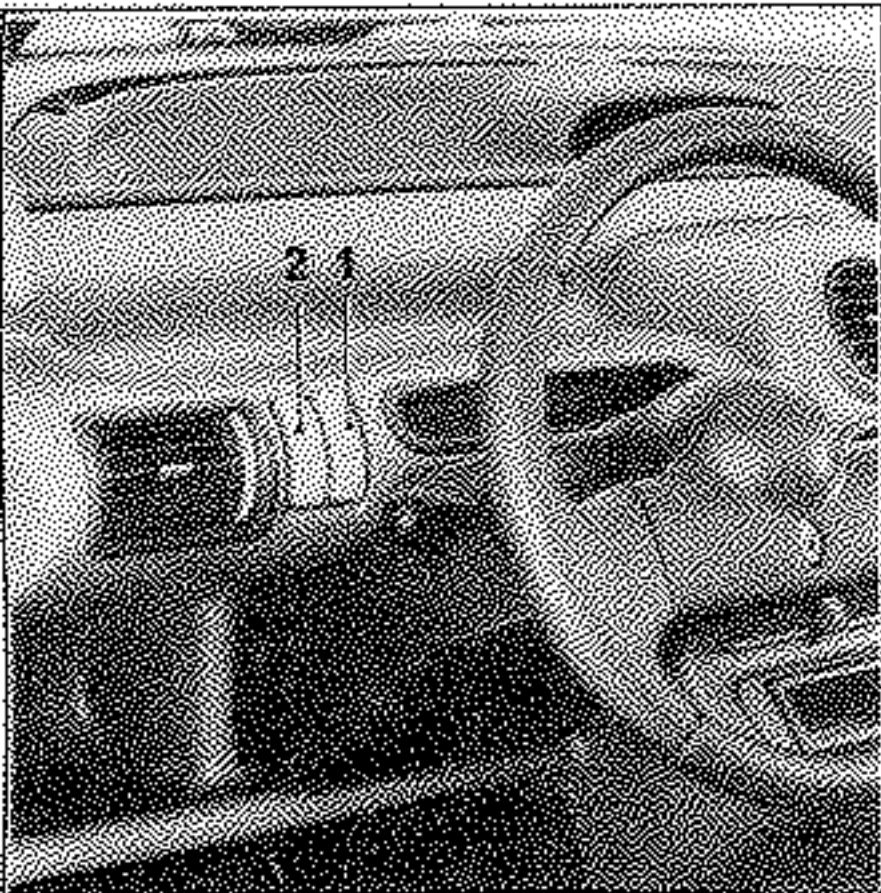
An- schluß	Bezeichnung
1	Dauerstrom
2	Anlasser

Grauer Stecker

An- schluß	Bezeichnung
1	Zubehör
2	geschaltetes Plus

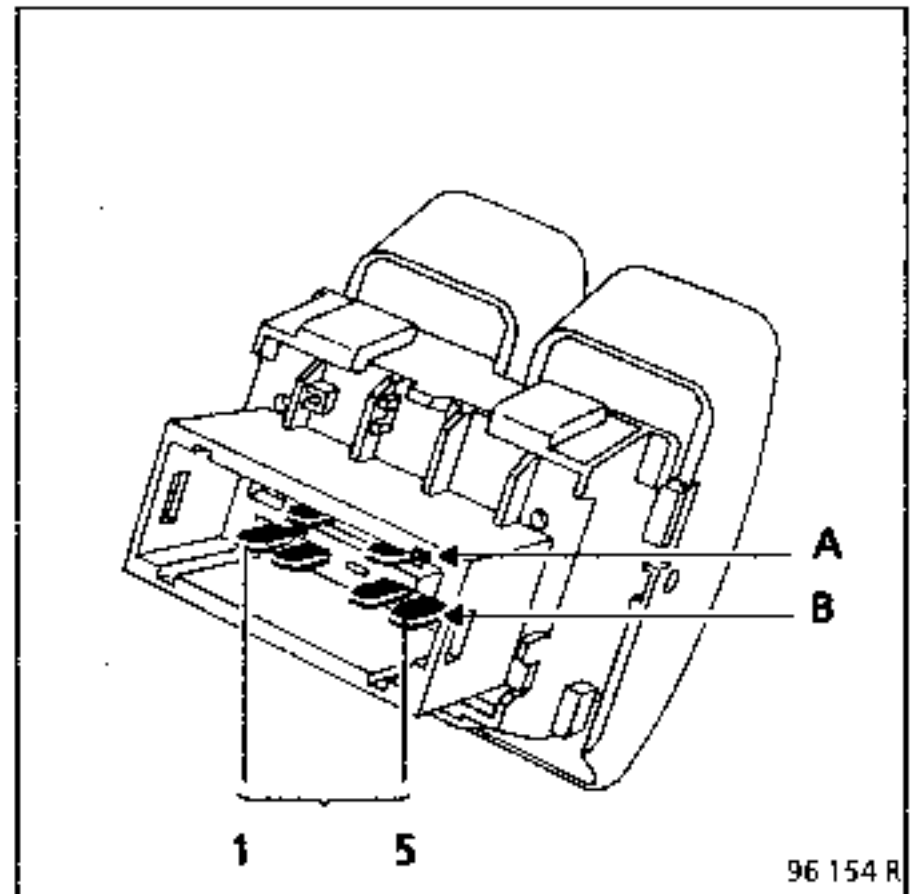
NEBELSCHLUSSLEUCHE/HECKSCHEIBENBEHEIZUNG

Die Schalter für die Nebelschlußleuchte (1) und für die Heckscheibenbelüftung (2) befinden sich zusammen auf einer Halterung, können jedoch einzeln betätigt werden.



Es ist nur ein einzelner Stecker vorhanden.

ANSCHLÜSSE

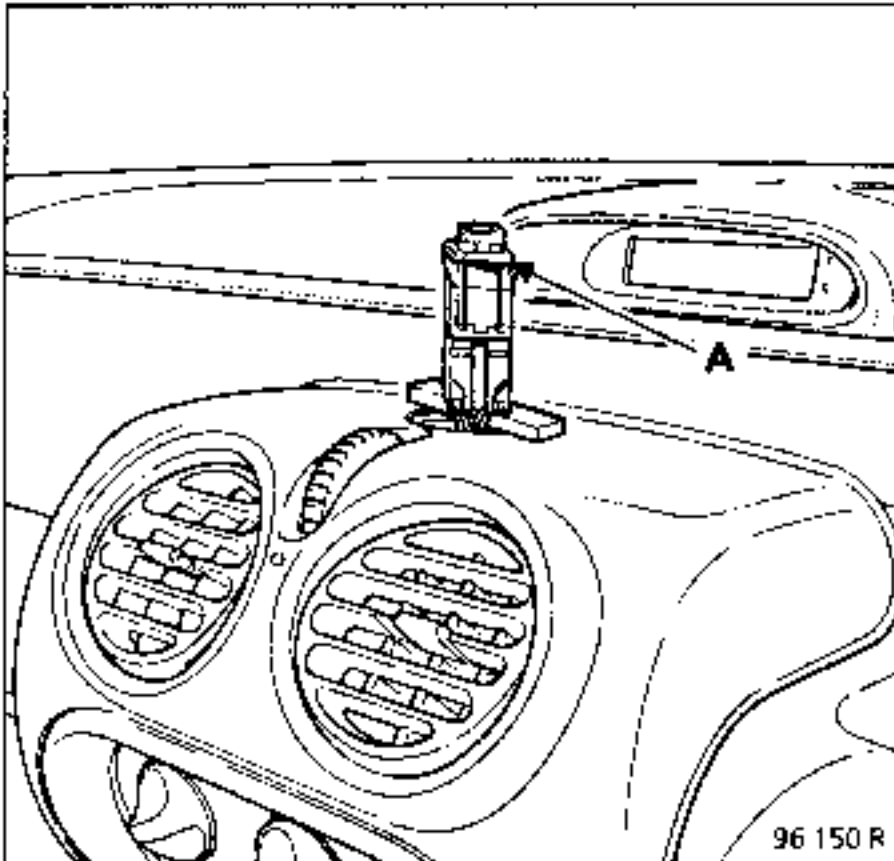


Anschluß	Bezeichnung
A2	Kontrollampe Nebelschlußleuchte
A4	Kontrollampe Heckscheibenbeheizung
B1	frei
B2	Nebelschlußleuchte
B4	Relais Heckscheibenbeheizung
B5	geschaltetes Plus

WARNBLINKANLAGE

Ausbau des Schalters

Einen flachen Schraubendreher unter die Gummileiste des Schalters der Warnblinkanlage (A) ansetzen, um die Einheit anzuheben.

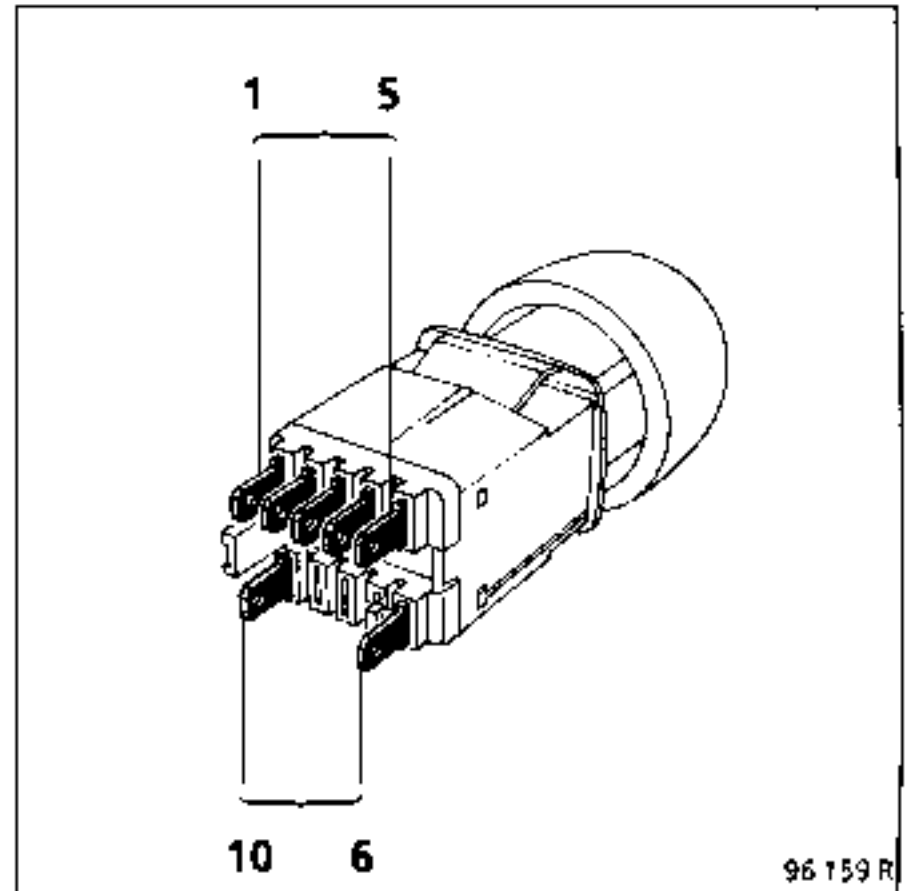


Die Einheit Schalter/Stecker aus ihrem Sitz nehmen.

Um zu vermeiden, daß die Einheit während der Arbeit hinter das Armaturenbrett fällt, einen kleinen Keil aus Isoliermaterial wie oben angegeben einsetzen.

Den Stecker abziehen.

ANSCHLÜSSE



Anschluß	Bezeichnung
1	Blinker rechts
2	Blinker links
3	Masse
4	Dauerstrom
5	geschaltetes Plus
6	+ Sicherung Blinker
7	frei
8	frei
9	frei
10	Blinkrelais

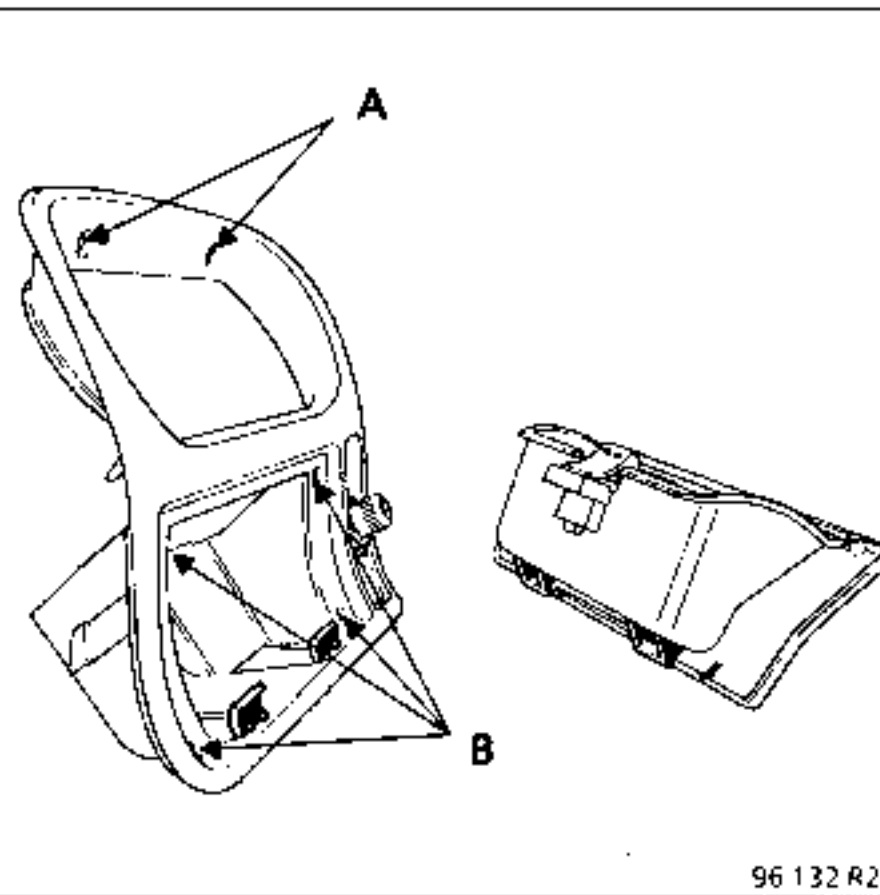
AUSBAU

Die Batterie abklemmen.

Den Aschenbecher herausnehmen; hierzu auf seine mittlere Lasche drücken.

Die Kunststoffabdeckung (Halterung des Aschenbechers) freilegen; zuvor ausbauen:

- die beiden oberen Senkkopf-Schrauben (A)
- die vier Schrauben (B), die sich um den Aschenbecher herum befinden.

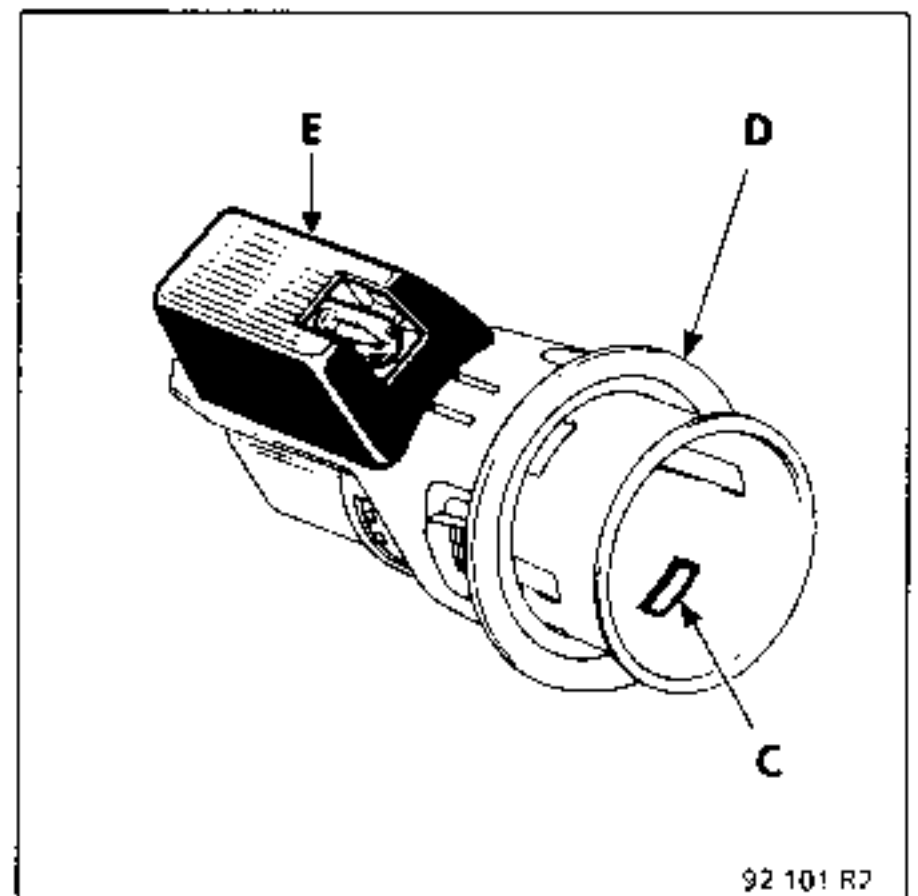
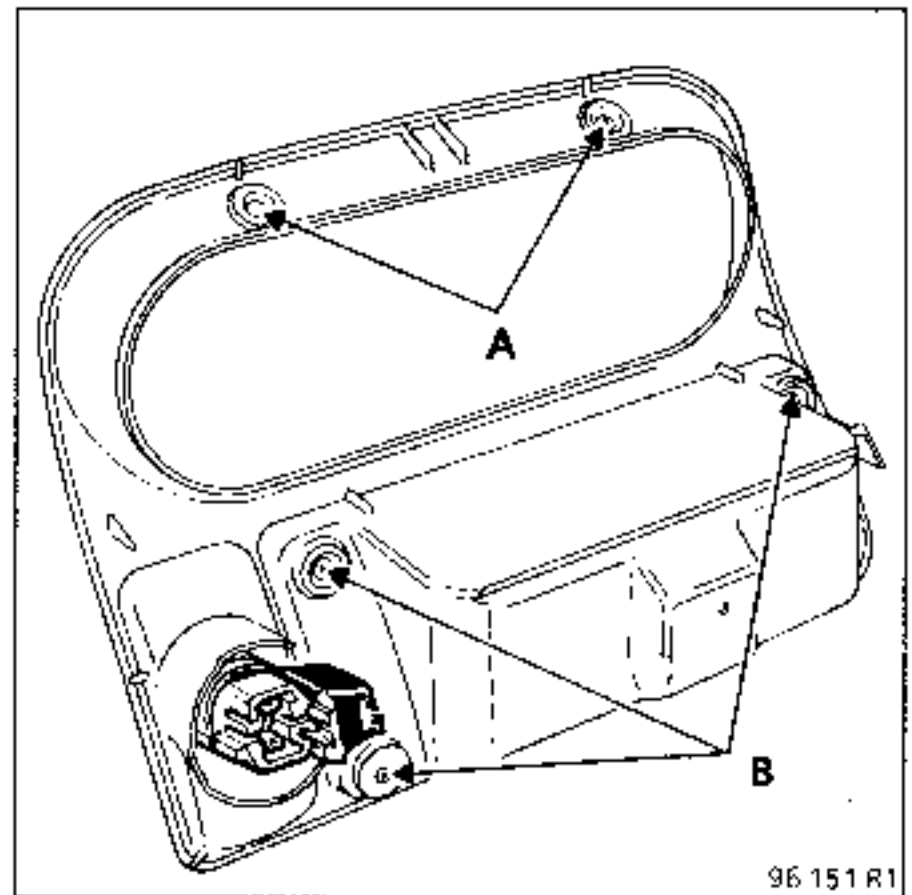


Den Stecker des Zigarrenanzünders abziehen.

Die Kunststoffabdeckung (Halterung des Aschenbechers) ausbauen.

Den Zigarrenanzünder abziehen.

Um den festen Metallteil freizulegen, auf die hintere Seite des Gehäuses drücken und die beiden Stifte (C) lösen.



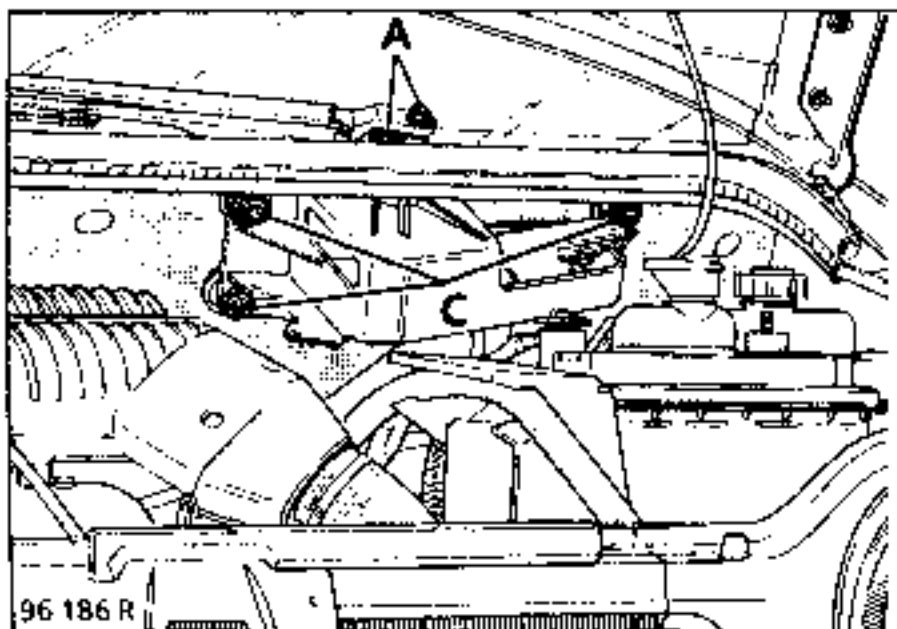
Zum Ausbau des farbigen Kunststoffteiles (D) die Schutzabdeckung der Glühlampe (E) lösen und ausbauen. Danach das Kunststoffteil nach hinten drücken und nach vorne herausnehmen

AUSBAU

Die Batterie abklemmen.

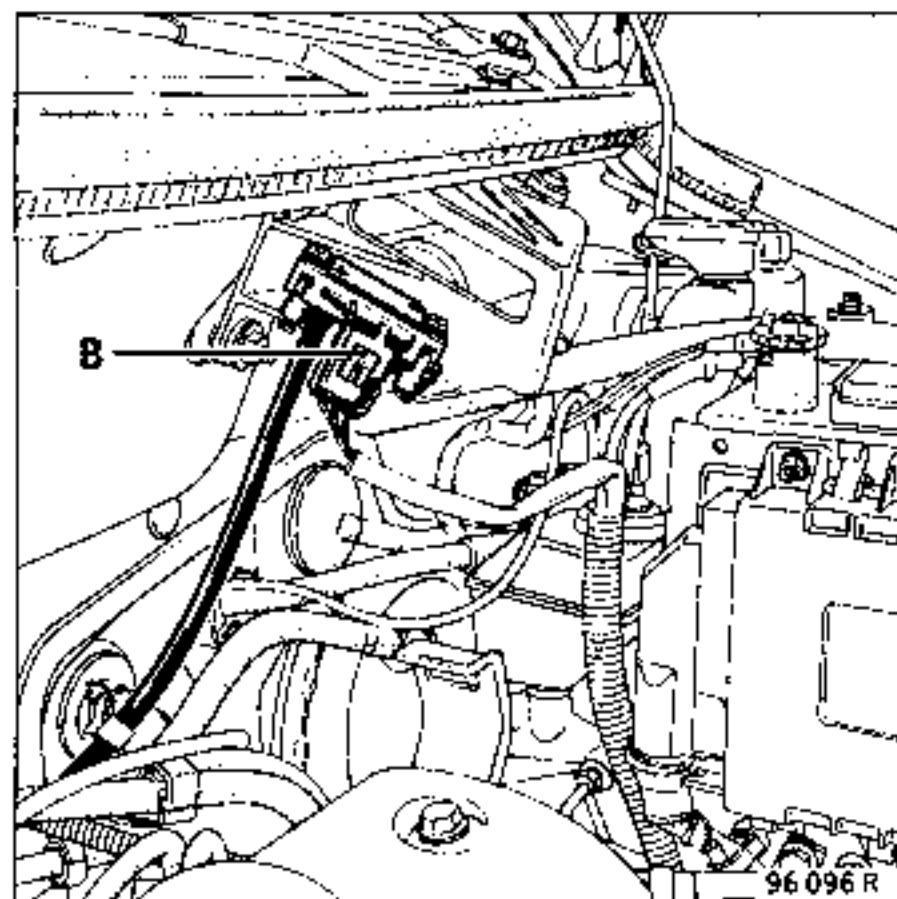
Motorhaube geschlossen; die Position des Wischerarmes markieren.

Die beiden Muttern (A), der beiden Achsen lösen und den Wischerarm ausbauen.



Motorhaube geöffnet; den Fühler für Saugrohrdruck (B) lösen und ihn von der Halterung des Frontscheibenwischermotors entfernen.

Die drei Befestigungen (C) der Motorhalterung entfernen (1 Schraube und 2 Muttern).



Den Motor freilegen, um den Stecker abziehen zu können.

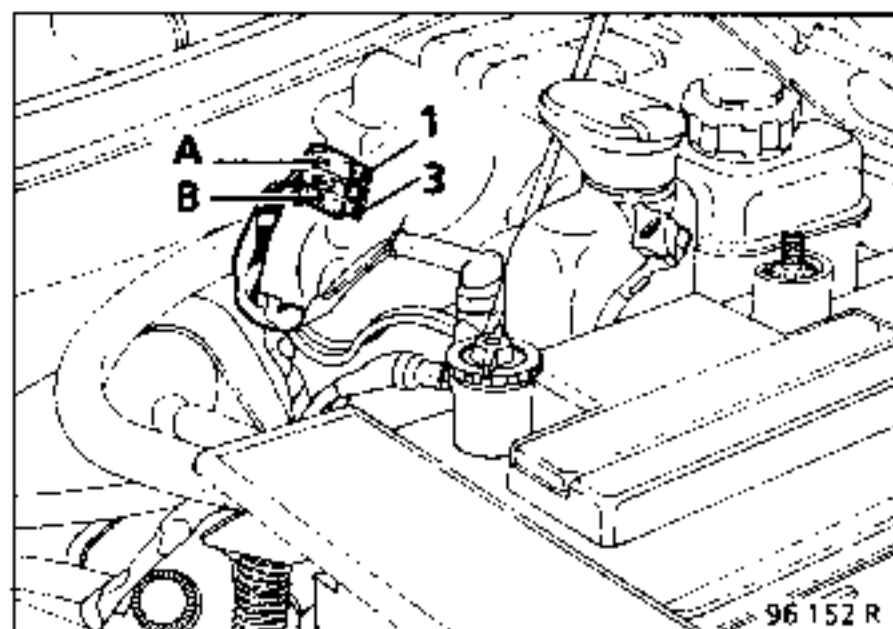
Den Frontscheibenwischermotor ausbauen.

EINBAU

Sich vor dem Einbau der Wischerarme vergewissern, daß der Motor sich in Endstellung befindet.

Den Wischerarm gegenüber der beim Ausbau vorgenommenen Markierung positionieren.

ANSCHLÜSSE



Anschluß	Bezeichnung
A1	Schnelle Wischgeschwindigkeit
A3	Masse
B1	Langsame Wischgeschwindigkeit
B2	+ Endstellung
B3	Endstellung

AUSBAU

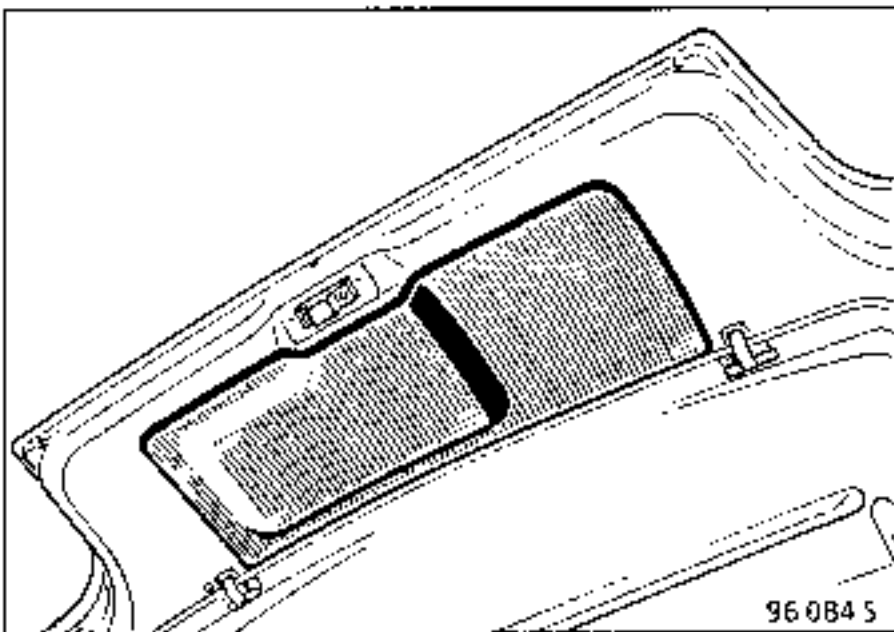
Die Batterie abklemmen.

Heckklappe geschlossen:

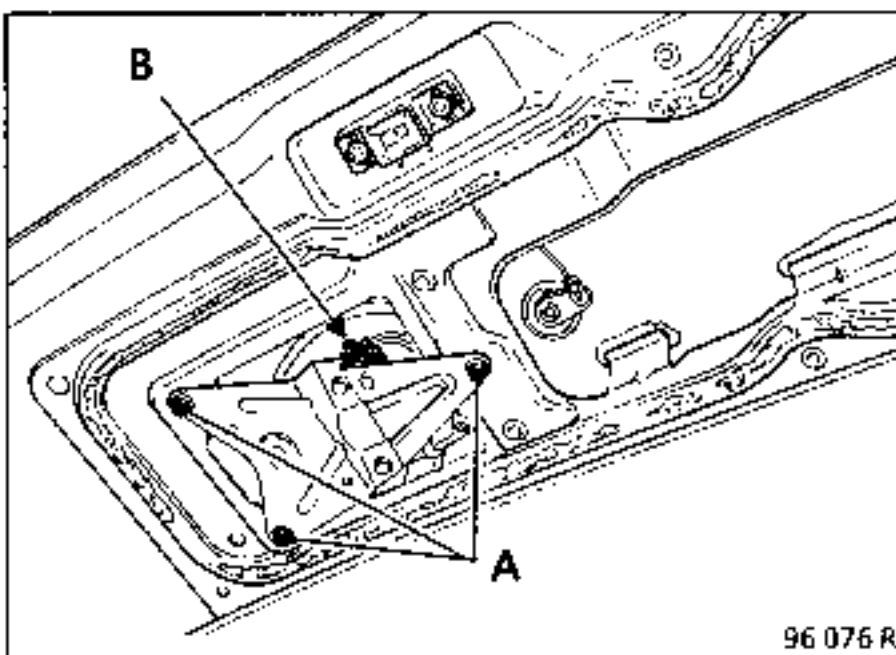
- den Schlauch der Heckscheiben-Waschanlage abziehen
- die Haltemutter der Achse lösen und den Wischerarm ausbauen.

Heckklappe geöffnet:

- die Innenverkleidung der Heckklappe ausbauen (Klammer und Dichtung)



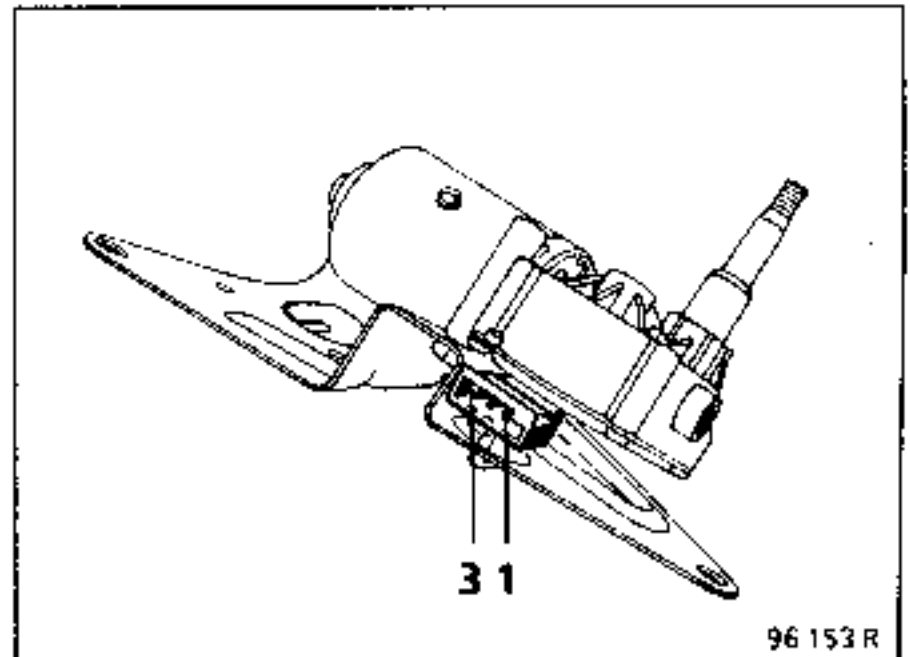
- die drei Befestigungsschrauben (A) des Heckscheibenwischermotors entfernen
- den Motor freilegen, um den Stecker (B) abzuziehen zu können
- den Heckscheibenwischermotor ausbauen.



EINBAU

Sich vor dem Einbau des Wischerarmes vergewissern, daß der Motor sich in Endstellung befindet.

ANSCHLÜSSE



Anschluß	Bezeichnung
1	+ Heckscheibenwischer
2	Masse
3	+ Endstellung

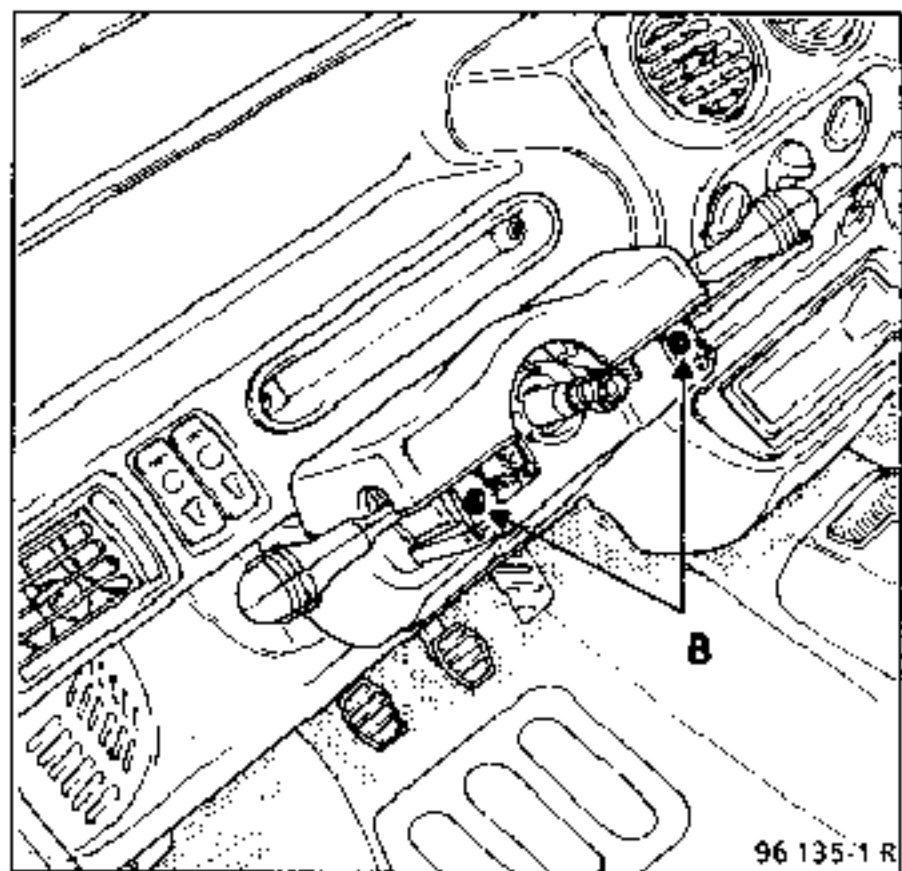
Im Fahrgastraum

Position der Relaishalteplatte

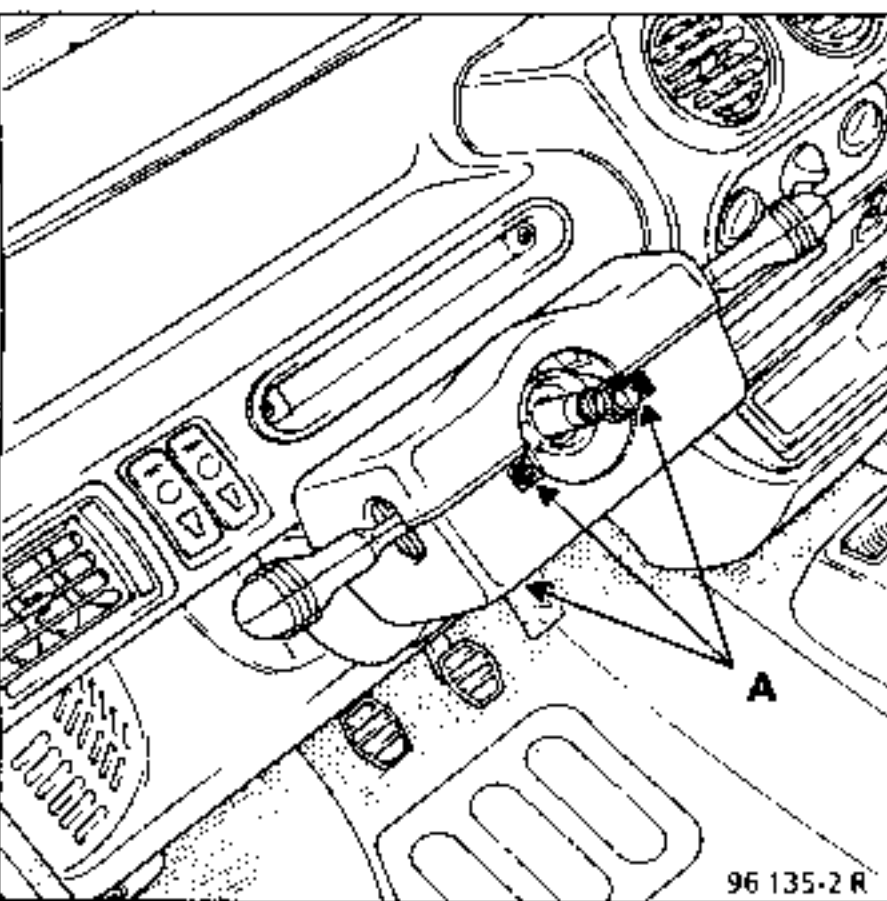
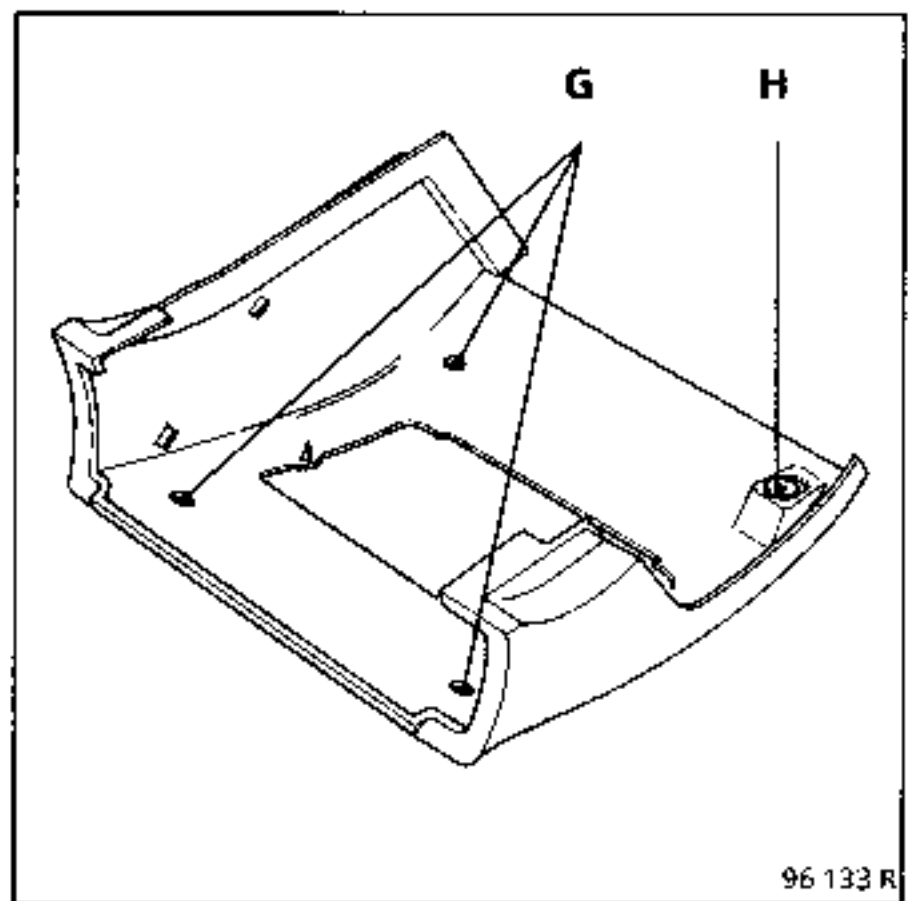
Die Relais befinden sich hinter der Sicherungsplatte unter der Lenksäule.

Um an die Relaisplatte zu gelangen, ausbauen:

- das Lenkrad; Räder in Geradeausstellung
- die untere Gehäusehälfte; hierzu die drei Schrauben (A) lösen und die Gehäusehälfte nach unten ziehen.

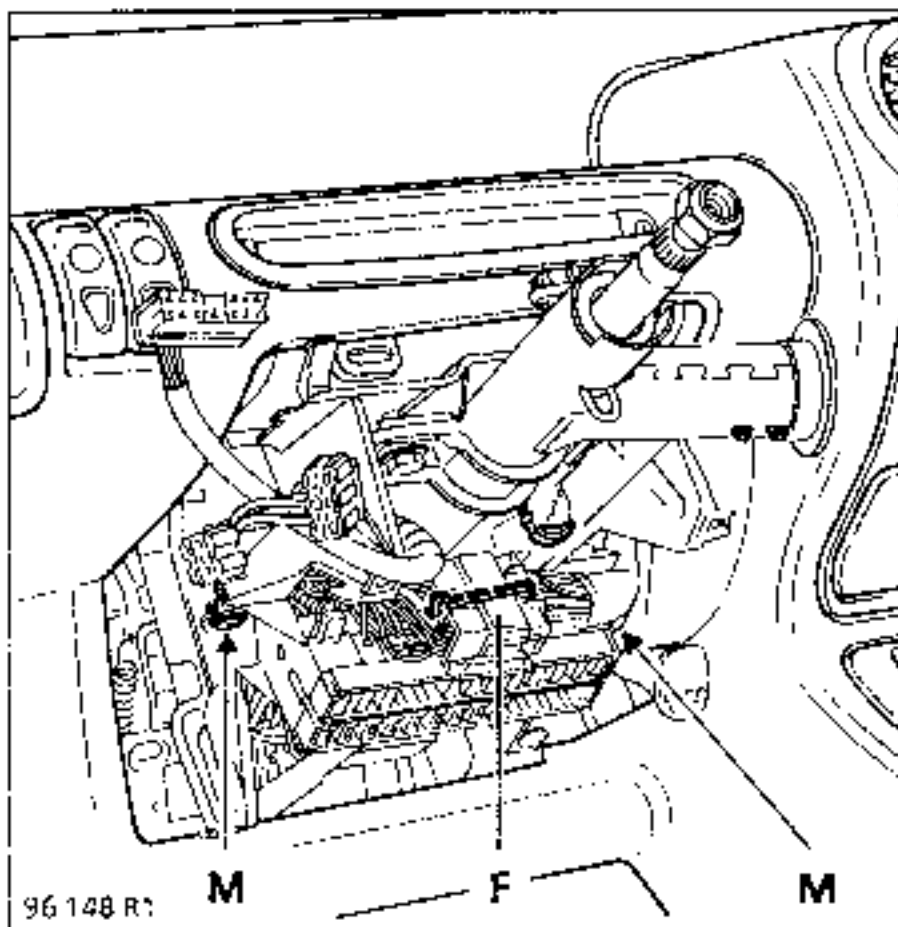


- die Lenksäulenabdeckung; hierzu die drei Schrauben (G) lösen und die Abdeckung nach unten ziehen, um die Klammer (H) freizulegen.



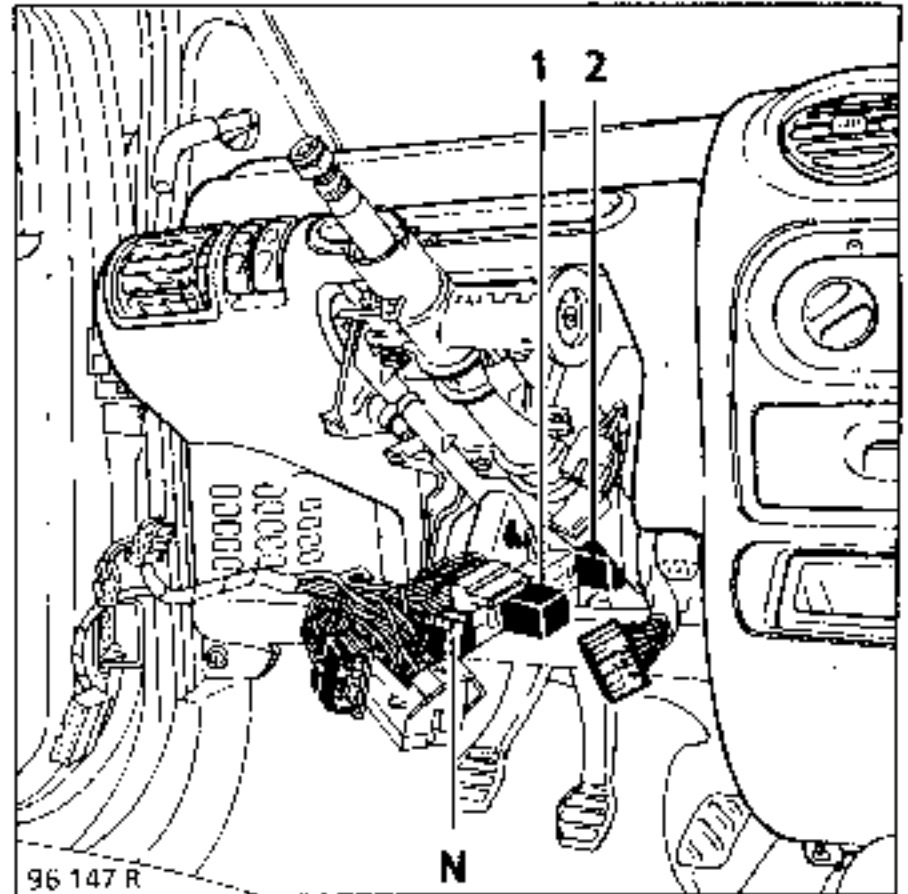
- die obere Gehäusehälfte; hierzu die beiden Befestigungen (B) lösen und die Gehäusehälfte nach hinten ziehen. Dabei darauf achten, daß die Neigung so ist, daß die beiden Ösen des Armaturenbrettes freigelegt werden (unter der Anzeigenleiste)

Die Klammer abziehen und den Stecker (F) lösen.



Danach die Sicherungsplatte freilegen; hierzu:

- die beiden Schrauben (M) entfernen
- den so freigelegten Block zu sich hin ziehen (ihn in gleichem Winkel lassen) und nach rechts drücken, um ihn von der Lenksäule zu lösen.



Die Relaisplatte ist mit einer Steckverbindung (N) an der Sicherungsplatte befestigt.

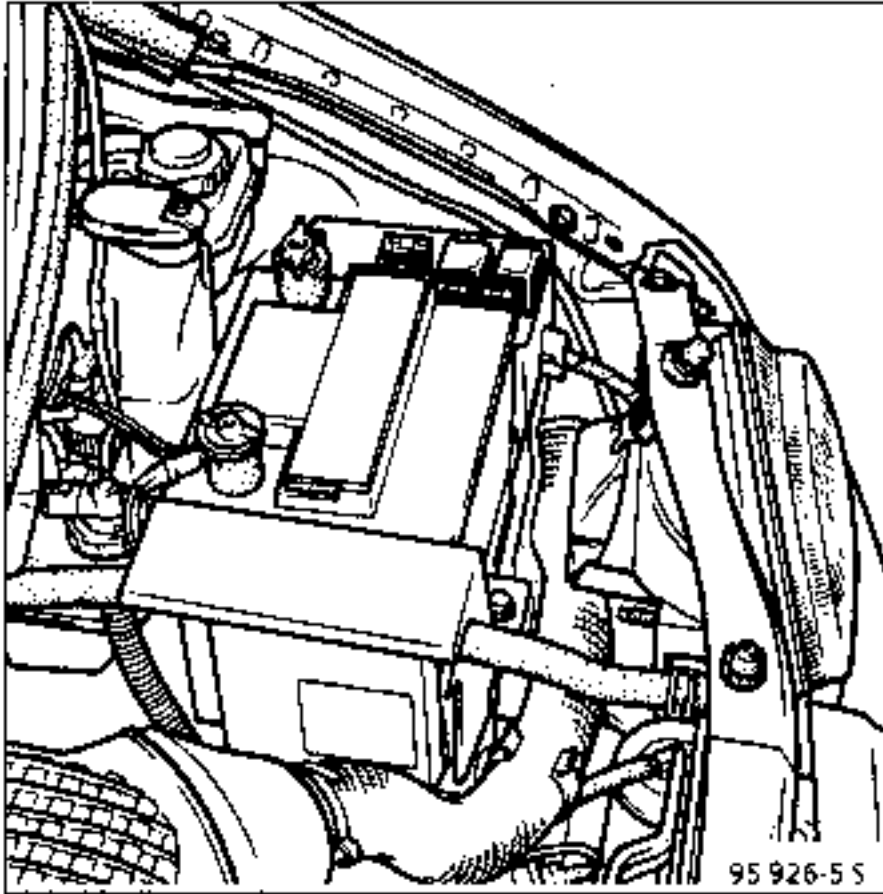
Zuordnung

- 1 Blinkrelais
- 2 Relais Heckscheibenbeheizung

Im Motorraum

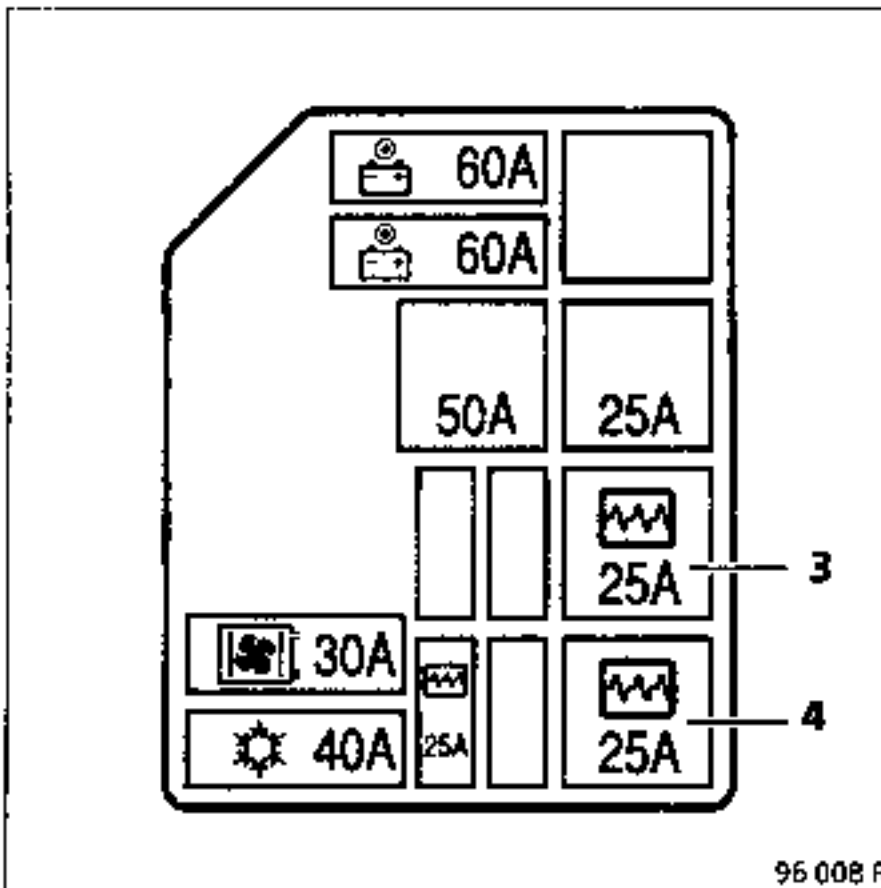
Position

Die Relais' befinden sich im Verbindungsstecker-
gehäuse neben der Batterie.



Zuordnung

- 3 Kraftstoffpumpenrelais
- 4 Relais der Einspritzanlage



Die Heizdrähte werden mittels Siebdruckverfahren auf die Innenfläche der Heckscheibe aufgebracht. Bei Unterbrechung eines Heizdrahtes wird dessen Heizleistung unwirksam.

Die genaue Stelle, an der ein Heizdraht unterbrochen ist, kann mit Hilfe eines Voltmeters festgestellt werden.

Derartige Schäden können mit einem Reparaturmittel für Heckscheibenbeheizung behoben werden, welches unter der Bestell-Nr. 77 01 421 135 (Verpackungseinheit à 2 g) von den Teilelagern geliefert wird.

LOKALISIERUNG DER GENAUEN SCHADENSSTELLE MIT EINEM VOLTMETER

Die Zündung einschalten.

Die Heckscheibenbeheizung mit Strom versorgen.

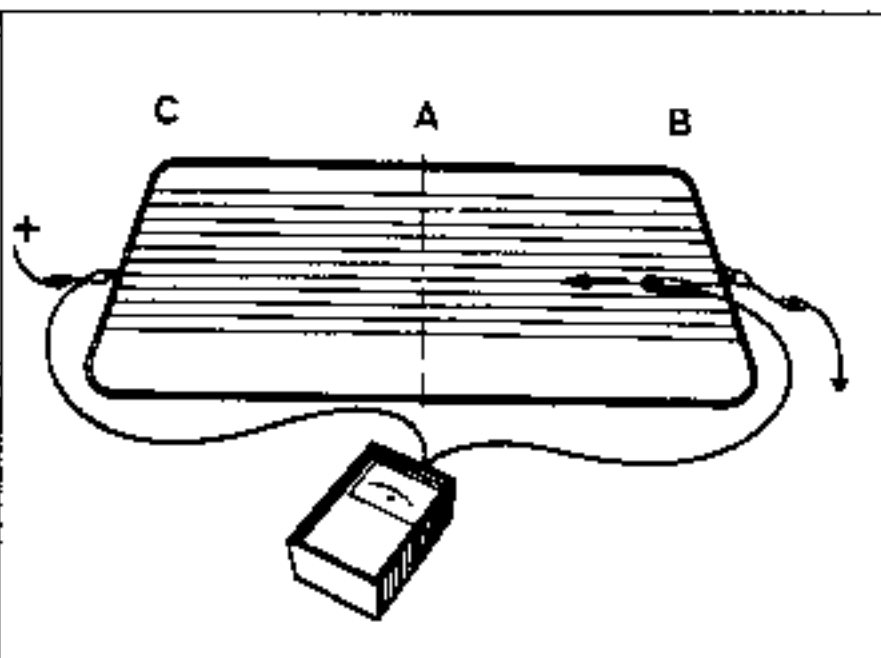
ERMITTLUNG DER SCHADENSSTELLE ZWISCHEN DEN LINIEN B UND A

Das Pluskabel des Voltmeters an der Plusklemme der Heckscheibenbeheizung anschließen.

Das Minuskabel des Voltmeters an einen Heizdraht auf der Seite der Minusklemme der Heckscheibe (Linie B) schließen; es muß eine annähernd gleiche Spannung wie an der Batterie vorhanden sein.

Das Minuskabel zur Linie A (Pfeil) hin versetzen; die Spannung fällt leicht ab.

Fällt die Spannung an einer Stelle sofort ab, ist der Heizdraht an diesem Punkt unterbrochen (gemäß dieser Methode an jedem Heizdraht vorgehen).



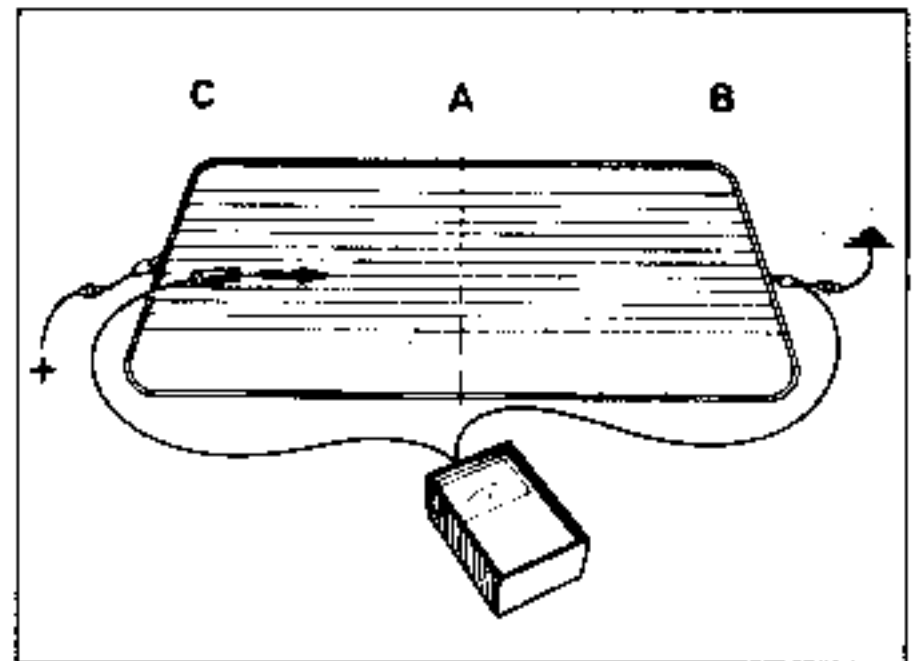
ERMITTLUNG DER SCHADENSSTELLE ZWISCHEN DEN LINIEN C UND A

Das Minuskabel des Voltmeters an der Minusklemme der Heckscheibenbeheizung anschließen.

Das Pluskabel des Voltmeters an einen Heizdraht auf der Seite der Plusklemme der Heckscheibe (Linie C) schließen; es muß eine annähernd gleiche Spannung wie an der Batterie vorhanden sein.

Das Pluskabel zur Linie A (Pfeil) hin versetzen; die Spannung fällt leicht ab.

Fällt die Spannung an einer Stelle sofort ab, ist der Heizdraht an diesem Punkt unterbrochen (gemäß dieser Methode an jedem Heizdraht vorgehen).



INSTANDSETZUNG DES HEIZDRAHTES

Die betreffende Stelle mit Alkohol oder einem Scheibenreinigungsmittel säubern, um Staub und Fett zu beseitigen. Anschließend mit einem sauberen Lappen trockenreinigen.

Damit die Geradlinigkeit des Heizdrahtes erhalten bleibt, ist die defekte Stelle ober- und unterhalb des Heizdrahtes mit Klebeband (Tesafilm) abzudecken. Die Mittellinie (auszubessernde Stelle) muß jedoch freibleiben.

Die Flasche mit dem Reparaturmittel vor Gebrauch gut schütteln, damit sich die Leitsilberpartikel gut mit der Klebeflüssigkeit vermischen.

INSTANDSETZUNG

Mit Hilfe eines kleinen Pinsels die betreffende Stelle ausbessern; hierbei eine ausreichende Menge Reparaturmittel auftragen. Bei mehrmaligem Auftrag die vorherige Schicht erst trocknen lassen; diesen Vorgang nicht mehr als dreimal wiederholen.

Unbeabsichtigte Verunreinigungen der Heckscheibe mit diesem Reparaturmittel können mit einer Messerspitze oder einer Rasierklinge beseitigt werden; jedoch erst nach mehreren Stunden, wenn das Reparaturmittel genügend durchgehärtet ist.

Die Abdeck-Klebebänder dürfen erst ca. 1 Stunde nach dem Auftragen des Reparaturmittels entfernt werden; hierbei das untere Klebeband immer nach unten und das obere immer nach oben wegziehen (siehe Abbildung). Bei einer Umgebungstemperatur von 20°C ist die Klebeflüssigkeit des Reparaturmittels nach 3 Stunden vollständig durchgehärtet; bei niedrigen Temperaturen ist die Härtezeit entsprechend länger.

